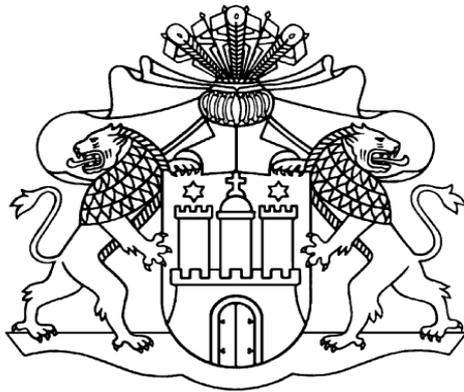


# Freie und Hansestadt Hamburg



## Haushaltsplan

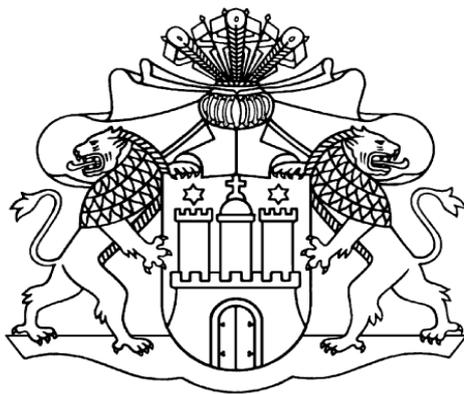
# 2011/2012

**Einzelplan 3.3** Kulturbehörde

(Abbildung in neuer Behördenstruktur; ohne Bereich Medien (vgl. Epl. 1.1))



# Freie und Hansestadt Hamburg



## Haushaltsplan **2011/2012**

---

### **Einzelplan 3.3** Kulturbehörde

(Abbildung in neuer Behördenstruktur; ohne Bereich Medien (vgl. Epl. 1.1))

(von der Bürgerschaft am 24.11.2011 beschlossener Haushaltsplan 2011/2012)



# Inhaltsübersicht

## Einzelplan 3.3

	<b>Seite</b>
<b>Vorwort</b> (weißes Papier)	1 - 8
<b>Produktinformationen</b> (gelbes Papier)	1 - 44
<b>Zahlenwerk</b> (weißes Papier)	1 - 49
Kontenrahmen für Dienstbezüge	50 - 53
Kontenrahmen für Versorgung	54 - 58
<b>Erläuterungen</b> (graues Papier)	1 - 22
Erläuterungen zu den Kapiteln	
Allgemeine Aussagen zu den Kapiteln	
Titelerläuterungen	
Kapitel 3700 - Allgemeine Verwaltung -	
Kapitel 3720 - Allgemeine Kulturförderung -	
Kapitel 3730 - Denkmalpflege -	
Kapitel 3750 - Staatsarchiv -	
Kapitel 3760 - Kreativwirtschaft -	
Kapitel 3800 - Museen -	
Kapitel 3920 - Theater und Musik -	
<b>Anlagen</b>	
<b>1</b> Stellenplan (blaues Papier)	1 - 46
<b>2</b> Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Landesbetrieb Planetarium Hamburg	1 - 12
2.2 Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester	13 - 24
<b>3</b> Übersicht über Zuwendungen (weißes Papier)	
3.1 Zuwendungen über 100.000 Euro	1 - 13
3.2 Zuwendungen bis 100.000 Euro	14
3.3 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen	15 - 16
3.4 Deichtorhallen-Ausstellungen GmbH	17
3.5 Hamburger Kunsthalle	18
3.6 Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg	19
3.7 Museum für Völkerkunde Hamburg	20
3.8 Historische Museen Hamburg	21
3.9 Hamburgische Staatsoper GmbH	22 - 23
3.10 Neue Schauspielhaus GmbH	24 - 25
3.11 Thalia Theater GmbH	26 - 28
<b>4</b> Übersicht über Deckungskreise (weißes Papier)	1 - 10
<b>5</b> Übersicht über Gutachten und Untersuchungen (weißes Papier)	1 - 2
<b>6</b> Überleitungstabelle (weißes Papier)	1 - 2



## Vorwort zum Einzelplan 3.3

### 0. Vorbemerkungen

Ab 2012 sind die Zahlenwerke, die Erläuterungen, die Produktinformationen und die Deckungskreise auf Grund der Neustrukturierung der Behörden (Gesetz über Verwaltungsbehörden vom 19.04.2011[HmbGVBl. S. 123]) sowie behördenübergreifender Aufgabenverlagerungen (siehe Überleitungstabelle Anlage 6) angepasst worden.

### 1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplanes

Die Bürgerschaft hat mit der Drucksache 20/119 die Änderung des Verwaltungsbehördengesetzes beschlossen. Mit Inkrafttreten dieses Gesetzes am 1. Mai 2011 wurde die Abteilung Medien und IT-Wirtschaft, Medienrecht der bisherigen Behörde für Kultur und Medien (KM3) in die Senatskanzlei verlagert.

Der verbleibende Teil der bisherigen Behörde für Kultur und Medien wurde in Kulturbehörde umbenannt.

#### 1.1 Bereich Kultur:

Die Behörde fördert Kunst und Kultur in Hamburg und verwirklicht die kulturpolitischen Ziele von Senat und Bürgerschaft. Sie ist sich dabei der Rolle Hamburgs als Stadtstaat und weltoffener Handelsmetropole mit internationalen Verbindungen, spezifischen kulturellen Traditionen und einer vielschichtigen Bevölkerungsstruktur bewusst.

Die Förderung von Kultur ist ein unverzichtbarer Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und macht eine kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit jenseits marktgesteuerter Beliebigkeiten erst möglich. Staatliche Kulturförderung ist wichtig, denn Kultur ist Bedingung für die Lebensqualität einer Stadt. Sie stiftet Identität und Bürgerbewusstsein, sie gibt Anstöße zu Kreativität, Innovationsfähigkeit und Emanzipation. Sie stellt einen entscheidenden Bildungsfaktor dar und erhöht als Wirtschafts-, Tourismus- und Standortfaktor die Attraktivität und Konkurrenzfähigkeit Hamburgs.

Ausgaben für Kultur sind Investitionen in die Zukunft einer Stadt. Sie zahlen sich aus: Über Steuereinnahmen der verschiedensten Bereiche fließen Kulturinvestitionen wieder in die öffentlichen Kassen zurück.

Die Behörde vergibt die zur Verfügung stehenden staatlichen Mittel in den Jahren 2011/12 zu ca. 90 % im Rahmen von Zuwendungen und ist im Gegensatz zur Situation in anderen Bundesländern als Veranstalter nur in Ausnahmefällen tätig. Im Zuwendungsbereich nehmen die drei Staatstheater, die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen, die vier Museumsstiftungen sowie der Neubau der Elbphilharmonie eine herausragende Stellung ein.

Zum Kulturbereich gehört auch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme. Als Landesbetriebe nach § 26 LHO sind der Behörde das Philharmonische Staatsorchester und das Planetarium unterstellt.

Hinzu kommen Denkmalschutz, Stadtteilkultur, Kunst im öffentlichen Raum, Künstlerförderung, staatliche Kulturprogramme und internationaler Kulturaustausch. Es werden zudem Privattheater und freie Theatergruppen, Kultur- und Kommunikationszentren und zahlreiche weitere kulturelle Einrichtungen, Initiativen und Projekte, vor allem auch Veranstaltungen der Kinder- und Jugendkultur unterstützt.

Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt der Kulturförderung in den nächsten Jahren ist die Förderung des Musikbereichs. Dies wird zum Beispiel mit der Unterstützung der Hamburger Symphoniker geschehen, um deren positive Entwicklung in den vergangenen Jahren zu honorieren. Dazu kommen unter anderem die Clubförderung und die Breitenmusik. Ein weiterer Schwerpunkt wird innerhalb der Privattheater-Szene gesetzt. Parallel dazu werden durch den Impulsfonds Stadtteilkultur auch in diesem wichtigen Bereich neue Projekte ermöglicht. Im Hinblick auf die zunehmende Bedeutung der Kreativwirtschaft sind Mittel für die Filmförderung sowie die Ermöglichung des House of Design in der Hafencity strategisch entscheidende Schritte.

#### 1.2 Bereich Staatsarchiv:

Das Staatsarchiv nimmt ressortneutrale Aufgaben wahr, die in ihrer Gesamtheit die in einem demokratischen und sozialen Rechtsstaat unverzichtbare Transparenz öffentlichen Handelns gewährleisten. Durch die Bildung einer authentischen archivischen Überlieferung wird das Handeln in Politik, Verwaltung und Justiz nachvollziehbar gemacht.

Das Staatsarchiv erfüllt ministerielle Aufgaben, indem es sich den Grundsatzfragen der Schriftgutverwaltung in Justiz und Verwaltung, der Archivierung konventioneller und elektronischer Unterlagen sowie des Kulturgutschutzes widmet. Es nimmt die Aufgaben der obersten Archivbehörde sowie der für den Kulturgutschutz zuständigen obersten Landesbehörde wahr. Außerdem ist das Staatsarchiv die Zentralstelle der FHH für die Rückgabe von Kulturgut.

Dem Staatsarchiv obliegen folgende administrative Aufgaben: Aus den bei den öffentlichen Stellen der FHH entstandenen Unterlagen, die zur Erfüllung der Aufgaben nicht mehr unmittelbar benötigt werden, wählt das Staatsarchiv die Unterlagen aus, die aus historischen oder anderen Gründen bleibenden Wert besitzen, um sie als Archivgut zu übernehmen. Das Archivgut wird auf Dauer verwahrt, erhalten, erschlossen und wird für die staatlichen Institutionen, die Forschung und die Öffentlichkeit bereitgestellt.

**Vorwort**  
**Einzelplan 3.3**

Das Staatsarchiv stellt das Archivgut zur Benutzung bereit, indem es zu rechtlichen und amtlichen Zwecken umfassende, zu wissenschaftlichen und sonstigen Zwecken die Vorlage von Archivgut im Lesesaal vorbereitende Auskünfte erteilt und das Archivgut im Lesesaal vorlegt.

Im Rahmen der E-Government-Strategie der FHH soll die interessierte Öffentlichkeit über das Internet den unmittelbaren Zugang zu den Erschließungsleistungen des Staatsarchivs erhalten. Dabei soll den Benutzenden ermöglicht werden, von ihrem PC aus Archivgut zur Vorlage im Lesesaal zu bestellen.

**1.3 Bereich Kreativwirtschaft:**

Hamburg ist der umsatzstärkste Kreativstandort in Deutschland und in allen elf Teilmärkten der Kreativwirtschaft (Architektur, Bildende Kunst, Theater/Tanz, Literatur, Design, Musik, Film, Presse, Rundfunk, Werbung, Software/Games) gut vertreten. Diese Position wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Die städtische Hamburg Kreativ Gesellschaft wurde 2010 eigens zur Förderung der Hamburger Kreativwirtschaft gegründet. Sie bietet verschiedene Dienstleistungen für die Akteure der Kreativwirtschaft, u.a. Beratungs- und Qualifizierungsangebote, Vermittlung von Räumlichkeiten, Vernetzungsformate und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Hamburg Kreativ GmbH fungiert als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Bereichen der Kreativwirtschaft aber auch zu weiteren Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit dem Ziel, das Zukunftspotenzial der Kreativwirtschaftsbranche sichtbarer zu machen.

Die Zuständigkeit für den Medienbereich wurde zum 01. Mai 2011 auf die Senatskanzlei übergeleitet. Die haushaltstechnische Überleitung erfolgt gemäß Drs. 20/1633 zum Haushalt 2012.

Vertiefende Hinweise zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Bereichen enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

**2. Übersicht über Gesamteinnahmen und -ausgaben**

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2010	2011	2012	+/- in %	
	in Tsd. Euro			2011:2010	2012:2011
<b>Einnahmen</b>	<b>2.235</b>	<b>2.235</b>	<b>2.235</b>	0,0	0,0
Davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	462	462	462	0,0	0,0
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	1.773	1.773	1.773	0,0	0,0
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)	0	0	0	0,0	0,0
<b>Ausgaben</b>	<b>383.161</b>	<b>283.847</b>	<b>247.334</b>	-25,9	- 12,9
Davon:					
Personalausgaben (Hgr. 4)	13.957	15.763	15.108	12,9	- 4,2
Sach- und Fachausgaben (Hgr. 5, 6)	208.242	207.860	204.301	- 0,2	-1,7
Besondere Finanzierungsausg. (Hgr.9)	- 416*	-2.484	-682	497,1	-72,5
Investitionen (Hgr. 7, 8)	161.378	62.708	28.607	-61,1	- 54,4

\*enthält Anteile für das zum 01. Oktober 2010 auf die Behörde für Inneres und Sport übergegangene Sportamt.

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2011 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	24,3	5,6
Sach- und Fachausgaben	56,5	73,2
Investitionen	8,1	22,1

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2012 (in %)	Gesamtplan	Einzelplan 3.3
Personalausgaben	24,5	6,1
Sach- und Fachausgaben	58,2	82,6
Investitionen	7,5	11,6

**Investitionsrestevolumen der Vorjahre**

2008				2009			
Gesamtsoll <sup>1</sup>	Ist	auf 2009 übertragene Reste		Gesamtsoll <sup>1</sup>	Ist	auf 2010 übertragene Reste	
in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %
113.583	96.206	16.002	14,1	141.027	108.926	31.938	22,6

Es handelt sich meist um Reste mehrjähriger Baumaßnahmen, bei denen sich der Mittelabfluss aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen in den Planungsvorbereitungen und - abläufen verschob.

<sup>1</sup> Ansatz einschl. Sollübertragungen, übertragene Reste und Vorgriffe aus Vorjahren

**3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)**

Die Kulturbehörde ist wie folgt organisiert:

<b>Behördenleitung</b>
------------------------

<b>Präsidential - / Presseabteilung</b>	<b>Projekt Elbphilharmonie</b>	<b>Innenrevision</b>
---	--------------------------------	----------------------

<b>Amt B</b> <b>Behördenmanagement</b>	<b>Amt K</b> <b>Kultur</b>	<b>Amt ST</b> <b>Staatsarchiv</b>
---	-------------------------------	--------------------------------------

Finanzen, Bau, Recht, Personal, IT, Infrastrukturmanagement, Beteiligungsmanagement	Theater, Bibliotheken, Museen, Kunst, Kreativwirtschaft, Musik, Kulturprojekte Bau- und Kunstdenkmalpflege, Inventarisierung, Bildarchiv	Zentrale archivische Aufgaben,  Ressortbezogene Archivische Aufgaben
---	---	--

Produktbereiche 01 und 03	Produktbereich 02
---------------------------	-------------------

#### 4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD/NSM), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

##### Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD/NSM)

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD und den NSM-Titelgruppen des Einzelplans basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagungsbasis ist das Plansoll 2010, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Lineare Anpassungen durch die Tarif- und Besoldungsanpassung zum 1. März 2009 und 1. März 2010;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung, soweit sie bis Ende 2009 feststehen;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
  - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2009), sofern dauerhaft fortwirkend,
  - im Planansatz 2010 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen;
- Auswirkungen etwaiger weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2010;
- im Finanzplan 2008-2012 in den MAP-Raten 2011 und 2012 enthaltene Anpassungen;
- IT-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten.
- Anpassung der Sonderzahlung im Besoldungsbereich

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
  - an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.xx),
  - an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Titel 438.xx) sowie
  - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.xx).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausgabenbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich ab 2011 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgehalten werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren ab 2011.

##### Kontenrahmen für Versorgung (KRV)

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM (Neues Steuerungsmodell)-Bereichen und den Wirtschaftsplänen (Titel xxxx.632.91/632.01) als Zuschlag auf die Aktivbezüge veranschlagten Kostenanteile für Versorgung und
- der Differenz, die nach Abzug der o.g. Zuschläge von den zu erwartenden Versorgungsausgaben nach der Versorgungsprognose verbleibt (veranschlagt in den Titeln 432.93 bzw. 438.93).

Diese Differenz wird zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger (446.93) im KRV veranschlagt. Die Kostenanteile für Versorgung (Zuschläge auf die Aktivbezüge) bleiben hingegen Bestandteil der Budgets (KRD, NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 13,5 v. H. der 2009 zugeordneten Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltsansatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 6 Nr. 1 des Haushaltsbeschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

**Vorwort  
Einzelplan 3.3**

Für die Behörden ist mit diesem weiteren Schritt zur kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

**Stellenplan**

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltsjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan (einschließlich der Stellen der Auswahlbereiche gemäß § 15a LHO) ist in der Anlage 1 zum Einzelplan (blaue Seiten) dargestellt.

Die Stellenpläne der Landesbetriebe gemäß § 26 Abs. 1 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/2012.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft ggf. mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/2012 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

**Stellenplan**

Kapitel	Stellen- zahl *)	Neue Stellen **)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen **)	
		2011	2012	2011	2012	2011	2012
3700 Allgemeine Verwaltung	58,51						
3720 Allgemeine Kulturförderung	17,00						
3730 Denkmalpflege	42,22						
3750 Staatsarchiv	50,00						
3760 Kreativwirtschaft	21,90						
3809 Museen	9,91						
3875 KZ-Gedenkstätte Neuen- gamme	25,00						
3920 Theater und Musik	17,50						

\*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/2012  
 \*\*) wie vom Senat beantragt

Innerhalb der Kulturbehörde und ihren Dienststellen sind insgesamt 76 Bedienstete teilzeitbeschäftigt.

**5. Sachausgaben (KRS/Titelgruppen)**

Die Mittel für Sachausgaben sind in den Titelgruppen Z 61 der jeweiligen Kapitel veranschlagt.

**6. Einzelplandeckungskreise**

Die im Einzelplan 3.3 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel befindet sich in Anlage 4 (weißer Teil).

## 7. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Kulturbehörde gehören die folgenden Landesbetriebe nach § 26 LHO; die voraussichtlichen Jahresergebnisse sind wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2011	2012	2011	2012
Philharmonisches Staatsorchester	15.861	15.861	- 5.124	- 5.124
Planetarium Hamburg	3.184	3.184	- 249	- 199

Haushaltsrechtliche Vermerke, Wirtschaftspläne, Erläuterungen und Lageberichte vgl. Anlagen 2.1 und 2.2 (rosa Seiten).

## 8. Bürgerschaftliche Ersuchen

Umsetzung des Bürgerschaftlichen Ersuchens Drs.19/2340:

### Kinder und Jugendkultur

Mit den für Kinder- und Jugendkultur vorgesehenen Mitteln soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu unterschiedlichen Kulturangeboten ermöglicht werden, um die Entwicklung ihrer kreativen Potenziale und das Bewusstsein für den Wert künstlerischer Eigenaktivität zu fördern. Das frühzeitige Heranführen an unterschiedliche Facetten der kulturellen Bildung als Schlüsselkompetenz soll den künstlerischen Nachwuchs fördern und aus Kindern und Jugendlichen kreative und innovationsfreudige Menschen machen. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen zwischen den Bereichen Kultur, Bildung und Jugendhilfe entwickelt werden.

### Archivgutsicherung

Im Zusammenhang mit dem Einsturz des Stadtarchivs Köln haben primäre Bestandserhaltungsmaßnahmen gezeigt, dass die Schäden an in stabilen Archivmappen und -kartons verpackte Archivalien deutlich geringer sind, als die bei den übrigen ungesicherten Materialien.

Die KMK hat u. a. dieses Unglück zum Anlass genommen, den Kulturgutschutz und damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen zu fordern und in das Bewusstsein zu bringen und hat das Jahr des Kulturgutschutzes ausgerufen. Die Länder sind aufgefordert, sich verstärkt dieses Themas anzunehmen.

Die Kulturbehörde ist dieser Aufforderung u. a. dadurch gefolgt, dass ab 2011 Mittel für die Archivgutsicherung gesondert ausgewiesen und zusätzliche Mittel hierfür vorgesehen werden.

Darüber hinaus sind seit einigen Jahren verstärkt Maßnahmen zum Schutz vor Papierzerfall und Säurefraß ergriffen worden, die den Erhalt säuregefährdeter Sammlungen und Dokumentenbestände im Staatsarchiv sichern. Betroffen sind die Papierbestände für den Zeitraum von 1840 bis in die neunziger Jahre des vorherigen Jahrhunderts. Die Sanierung wird sich nach Vorliegen einer Schadensanalyse über einen Mehrjahreszeitraum erstrecken.

### Theater

Ziel im Bereich Theater ist im Wesentlichen, Theater-, Opern- und Tanzaufführungen durch die Förderung entsprechender Einrichtungen oder freier Projekte in ausreichender Anzahl und in möglichst hoher Qualität bei sozialverträglichen Eintrittspreisen anzubieten. Die Entwicklung des Aufgabenfeldes wird bestimmt durch die Nachfrage des Publikums nach vielfältigen Kulturangeboten und durch das Bestreben, Hamburg auch weiterhin im Bereich Theater im Wettbewerb mit anderen Großstädten eine herausgehobene Stellung als Kulturmetropole zu sichern.

Zur Kompensation der von den drei Staatstheatern zu leistenden Konsolidierungsbeiträge und in Anlehnung an die im Rahmen des Bürgerdialogs eingebrachten Einsparvorschläge, wurden mit Beginn der Spielzeit 2010/2011 die Eintrittspreise erhöht. Die Wirkung der Erhöhung wird sich vollständig ab dem Jahr 2011 in den Wirtschaftsplänen auswirken.

Um die Beispielbarkeit des Deutschen Schauspielhauses für die Zukunft zu sichern, ist zudem die Sanierung der Bühnenmaschinerie zur Spielzeit 2012/2013 vorgesehen. Zur Absicherung der Planungen und erforderlichen Auftragsvergaben wurde bereits für 2011 eine Verpflichtungsermächtigung vorgesehen.

## 9. Zuwendungen

Die Behörde vergibt einen Großteil ihres zur Verfügung stehenden Budgets als Zuwendung an Dritte, siehe auch die Bemerkungen unter Nr. 1 "Inhaltliche Schwerpunkte". Das Zuwendungsverfahren wird seit 2005 über das Softwareprogramm INEZ abgewickelt, das einen einheitlichen Standard in allen Hamburger Behörden gewährleistet. Hinsichtlich des Umfangs der einzelnen Zuwendungen und des Empfängerkreises wird auf die Kapitel Erläuterungen (grauer Teil) verwiesen.

## 10. Produktinformationen

Die Mittelverteilung auf die einzelnen Produktbereiche ergibt folgende Übersicht:

### Haushaltsplan 2011

(in Tsd. EUR)

	<b>Gesamt- einnahmen</b>	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausga- ben	Besondere Finanzie- rungsausgab en	Investitionen	<b>Gesamt- ausgaben</b>
<b>Gesamtbetrag Einzelplan 3.3</b>	<b>2.235</b>	<b>15.763</b>	<b>207.860</b>	<b>-2.484</b>	<b>62.708</b>	<b>283.847</b>
Davon entfallen auf:						
Produktbereich 01 „Verwaltung, Kultur- förderung, Denk- malpflege, Museen, Theater, Musik“	2.201	11.417	204.197	-2.834	61.908	274.688
Produktbereich 02 „Staatsarchiv“	34	2.715	1.953	350	0	5.018
Produktbereich 03 „Medien“	0	1.631	1.710	0	800	4.141

### Haushaltsplan 2012

(in Tsd. EUR)

	<b>Gesamt- einnahmen</b>	Personal- ausgaben	Sach- und Fachausga- ben	Besondere Finanzie- rungsausgab en	Investitionen	<b>Gesamt- ausgaben</b>
<b>Gesamtbetrag Einzelplan 3.3</b>	<b>2.235</b>	<b>15.108</b>	<b>204.301</b>	<b>-682</b>	<b>28.607</b>	<b>247.334</b>
Davon entfallen auf:						
Produktbereich 01 „Verwaltung, Kultur- förderung, Denk- malpflege, Museen, Theater, Musik“	2.201	11.268	200.948	-1.032	24.607	235.791
Produktbereich 02 „Staatsarchiv“	34	2.722	1.953	350	4.000	9.025
Produktbereich 03 „Kreativwirtschaft“	0	1.118	1.400	0	0	2.518

Informationen über die mittelfristige Entwicklung der ausgewählten Aufgabenfelder „Theater und Musik“, „Museen und Planetarium“ und „Medien“ sind im Finanzbericht 2011 / 2012 dargestellt.

# Produktinformationen

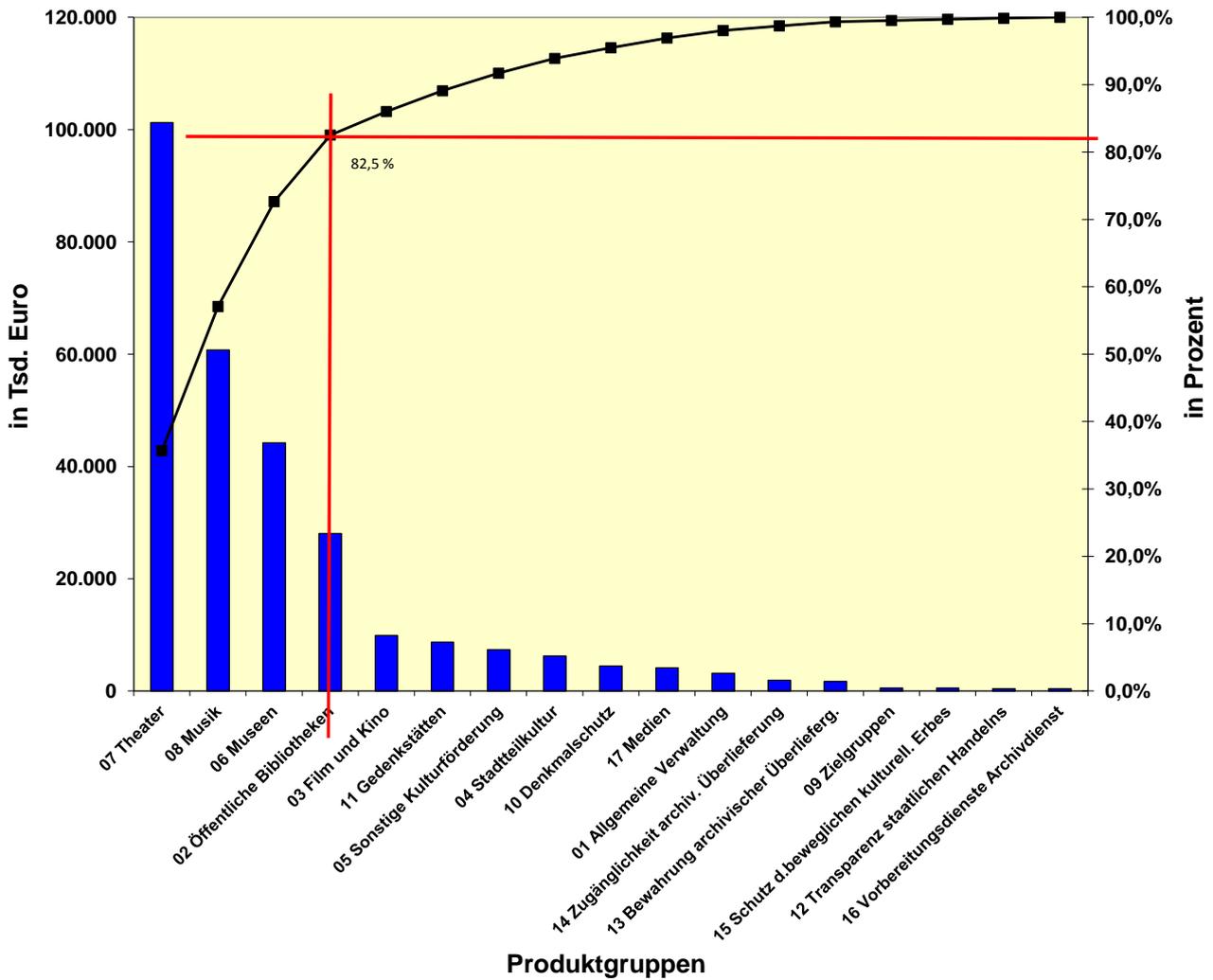
## Erläuterung des Strukturdatenblatts zu den Produktinformationen:

Das **Strukturdatenblatt** auf der nächsten Seite zeigt auf einen Blick die jeweilige finanzielle Relevanz der jeweiligen Produktgruppen und Produktbereiche sowohl in tabellarischer Darstellung als auch als grafische Übersicht. Insbesondere grafisch wird deutlich, welche Produktgruppen vom Finanzvolumen her den Schwerpunkt des Einzelplans bilden.

Die Linie in der Grafik schneidet dabei die Produktgruppe, mit der 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans überschritten werden. Häufig sind es nur zwei oder drei Produktgruppen, auf die mehr als 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans entfallen. Die Grenze wurde bei 80 Prozent gezogen, da es in der Betriebswirtschaftslehre die so genannte 80/20-Regel gibt (Beispiel: 80 Prozent des Umsatzes werden mit 20 Prozent der Kunden erwirtschaftet). Idealtypischerweise sollten Ziele, Kennzahlen und Erläuterungen zu Produktgruppen, auf die ein hohes Finanzvolumen entfällt, ausführlicher dargestellt werden als bei Produktgruppen, deren Finanzvolumen im Verhältnis zum gesamten Finanzvolumen des Einzelplans gering ist. Soweit hiervon abgewichen wird, sollte es inhaltliche Gründe geben.

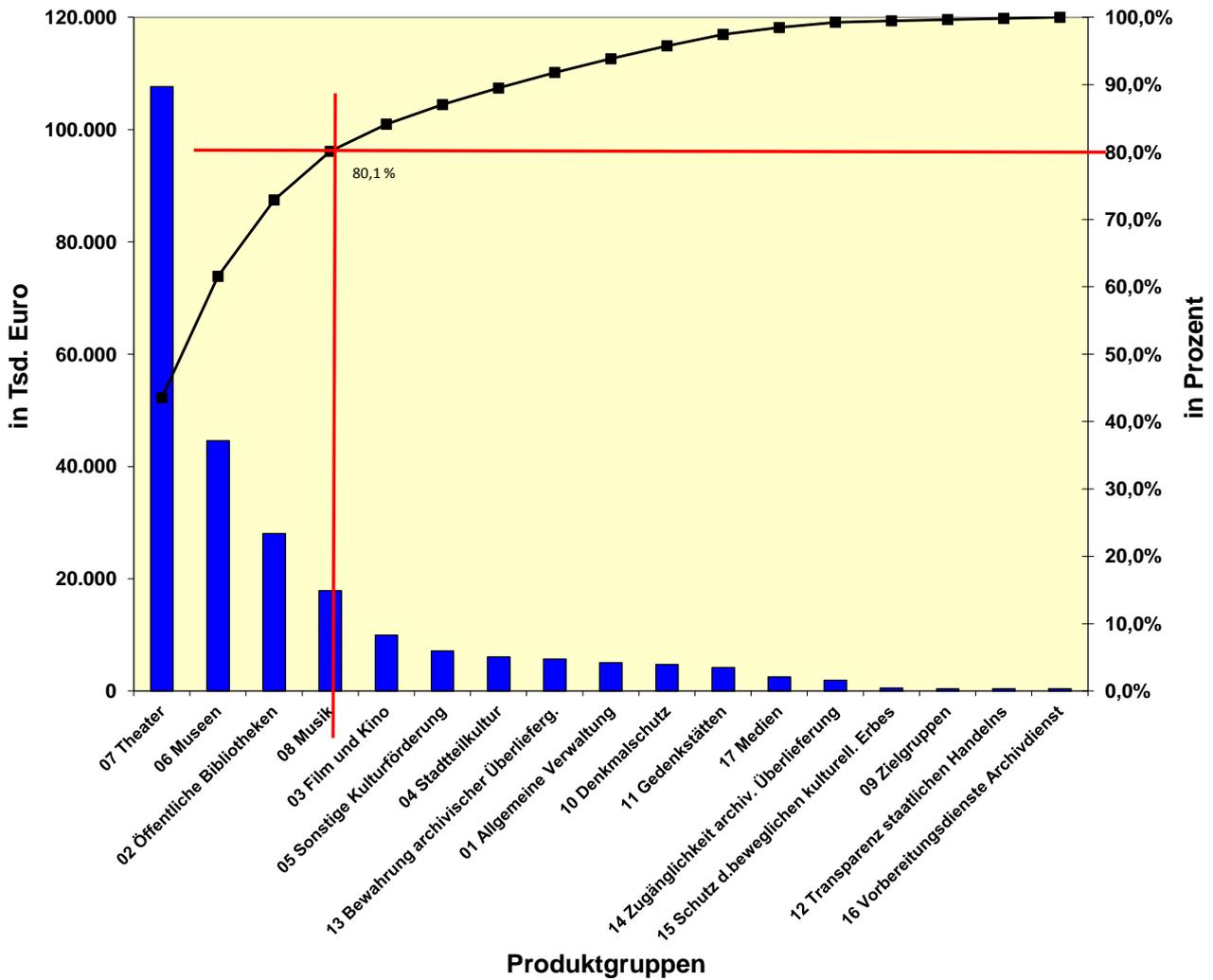
**Strukturdatenblatt**  
Einzelplan 3.3

Haushaltsjahr 2011: Einzelplan 3.3 - Kulturbehörde							
Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen
			in Tsd. EUR	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	07 Theater	01	101.237	35,7%	35,7%	7	58
2	08 Musik	01	60.762	21,4%	57,1%	11	42
3	06 Museen	01	44.197	15,6%	72,6%	2	50
4	02 Öffentliche Bibliotheken	01	28.038	9,9%	82,5%	4	33
5	03 Film und Kino	01	9.906	3,5%	86,0%	2	38
6	11 Gedenkstätten	01	8.741	3,1%	89,1%	4	23
7	05 Sonstige Kulturförderung	01	7.388	2,6%	91,7%	3	24
8	04 Stadtteilkultur	01	6.231	2,2%	93,9%	2	14
9	10 Denkmalschutz	01	4.485	1,6%	95,5%	7	9
10	17 Medien	03	4.141	1,5%	96,9%	2	13
11	01 Allgemeine Verwaltung	01	3.163	1,1%	98,0%	1	11
12	14 Zugänglichkeit archiv. Überlieferung	02	1.939	0,7%	98,7%	2	7
13	13 Bewahrung archivischer Überlieferg.	02	1.706	0,6%	99,3%	3	11
14	09 Zielgruppen	01	540	0,2%	99,5%	2	8
15	15 Schutz d.beweglichen kulturell. Erbes	02	527	0,2%	99,7%	2	9
16	12 Transparenz staatlichen Handelns	02	434	0,2%	99,9%	2	4
17	16 Vorbereitungsdienste Archivdienst	02	412	0,1%	100,0%	1	3
<b>Summe</b>			<b>283.847</b>	<b>100,0%</b>		<b>57</b>	<b>357</b>



**Strukturdatenblatt**  
Einzelplan 3.3

Haushaltsjahr 2012: Einzelplan 3.3 - Kulturbehörde							
Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen
			in Tsd. EUR	in %	in %		
1	2	3	4	5	6	7	8
1	07 Theater	01	107.659	43,5%	43,5%	7	58
2	06 Museen	01	44.583	18,0%	61,6%	11	42
3	02 Öffentliche Bibliotheken	01	28.033	11,3%	72,9%	2	50
4	08 Musik	01	17.861	7,2%	80,1%	4	33
5	03 Film und Kino	01	9.961	4,0%	84,1%	2	38
6	05 Sonstige Kulturförderung	01	7.174	2,9%	87,0%	4	23
7	04 Stadtteilkultur	01	6.086	2,5%	89,5%	3	24
8	13 Bewahrung archivischer Überlieferg.	02	5.708	2,3%	91,8%	2	14
9	01 Allgemeine Verwaltung	01	5.049	2,0%	93,8%	7	9
10	10 Denkmalschutz	01	4.732	1,9%	95,8%	2	13
11	11 Gedenkstätten	01	4.209	1,7%	97,5%	1	11
12	17 Medien	03	2.518	1,0%	98,5%	2	7
13	14 Zugänglichkeit archiv. Überlieferung	02	1.943	0,8%	99,3%	3	11
14	15 Schutz d.beweglichen kulturell. Erbes	02	527	0,2%	99,5%	2	8
15	09 Zielgruppen	01	444	0,2%	99,7%	2	9
16	12 Transparenz staatlichen Handelns	02	434	0,2%	99,8%	2	4
17	16 Vorbereitungsdienste Archivdienst	02	413	0,2%	100,0%	1	3
<b>Summe</b>			<b>247.334</b>	<b>100,0%</b>		<b>57</b>	<b>357</b>



## Produktinformationen

Produktbereich 01: **Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen,  
Theater, Musik**

**Kapitel 3700-3730,  
3800-3920**

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2.507	3.761	2.201	2.201	2.201
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2.507	3.761	2.201	2.201	2.201
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	193.559	210.505	215.739	212.780	211.184
• Personalausgaben in Tsd. EUR	10.545	10.981	9.330	11.417	11.268
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	183.014	199.524	204.226	204.197	200.948
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	177.627	192.118	194.232	194.918	191.702
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	299	300	301	440	440
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	2.183	-2.834	-1.032
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	75.084	87.413	160.398	61.908	24.607
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	70.700	86.489	157.463	54.953	20.778
Stellen <sup>1</sup>	122,2	137,8	121,3	170,1	171,1
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	120,2	140,9	121,9	169,9	161,5

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Effiziente Unterstützung der Behördenleitung und der Fachbereiche bei der Umsetzung politischer und administrativer Zielsetzungen
Z 2: Kontinuierliche Weiterentwicklung des Verwaltungsmodernisierungsprozesses
Z 3: Ziel der allgemeinen Kulturförderung ist es, neben der vielfältigen Theater- und Museumsszene auch in anderen kulturellen Bereichen ein breites und attraktives Angebot an Einrichtungen, Aktivitäten und Projekten vorzuhalten. Dazu gehören insbesondere auch stadtteilbezogene Aktivitäten
Z 4: Museen: Förderung der Identitätsfindung der Bürger Hamburgs und der Region
Z 5: Museen: Stärkung der Bedeutung Hamburgs als internationale Kulturmetropole
Z 6: Erhalt und Weiterentwicklung eines vielseitigen Musik-Sprech- und Tanztheaterangebotes auf künstlerisch höchstem Niveau als Standortfaktor
Z 7: Etablierung und Fortentwicklung theatraler Darstellungsformen zeitgenössischer und insbesondere avantgardistischer Stilrichtungen
Z 8: Erhalt und Weiterentwicklung des Theaterangebotes für Kinder- und Jugendliche
Z 9: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Theaterkultur, um insgesamt ein möglichst großes Besucherspektrum zu erreichen
Z 10: Sicherung eines anspruchsvollen und vielfältigen Angebots in allen Sparten des Musikbereichs
Z 11: Verbesserung der Infrastruktur der Musikszene
Z 12: Zielgruppen: Förderung der Teilnahme kulturell unterrepräsentierter Gruppen der Bevölkerung am kulturellen

<sup>1</sup> Zusätzliche Stellen gem. Drs. 19/3193 und 19/4610

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

Leben der Stadt	
Z 13: Sicherstellung eines wirksamen Denkmalschutzes und einer effektiven Denkmalpflege in Hamburg	
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 1	Allgemeine Verwaltung
PG 2	Öffentliche Bibliotheken
PG 3	Film und Kino
PG 4	Stadtteilkultur
PG 5	Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch; Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und mediale Kunst
PG 6	Museen
PG 7	Theater
PG 8	Musik
PG 9	Zielgruppen
PG 10	Denkmalschutz
PG 11	Gedenkstätten

**Produktgruppe 01: Allgemeine Verwaltung**

**Kapitel 3700**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Verbesserte Steuerung der zur Verfügung stehenden Ressourcen
Z 2:	Weiterentwicklung des Verselbständigungsprozesses einzelner Verwaltungseinheiten
Z 3:	Steigerung der Effizienz des Personaleinsatzes durch eine stärkere Qualifizierung des Personals
Z 4:	Fortentwicklung des Berichtswesens zur Schaffung verbesserter Transparenz bei der Zuwendungsvergabe
<i>Produkte</i>	
P 1	Leistungsunterstützung
P 2	Infrastruktur
P 3	Haushalt und Organisation
P 4	Personal, Aus- und Fortbildung
P 5	Betriebswirtschaft und Controlling
P 6	Recht
P 7	Informations- und Kommunikationstechniken

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	43	42	24	24	24
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	43	42	24	24	24
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.243	5.870	6.118	3.163	5.049
• Personalausgaben in Tsd. EUR	3.824	3.783	3.191	3.821	3.767
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.419	2.087	1.869	2.244	2.382
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	1.058	-2.902	-1.100
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	136	225	-	-	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	57	57	48	57	57
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	57	57	48	57	57

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung 306 Tsd. EUR jährlich, Raumkosten (Miete und Bewirtschaftung 1.015 Tsd. EUR jährlich, Informationstechnologie -zentral auch für die Bereiche "Medien" und "Staatsarchiv" 1.189 Tsd. EUR (2011) und 1.234 Tsd. EUR (2012).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	42,7	48,1	38,6	58,5	57,5
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	42,0	49,2	40,4	61,8	54,3*
Anzahl betreuter Beschäftigter (aktiv u. passiv) <sup>2</sup>	330	365	340	360	348
Anzahl Zuwendungsbescheide	504	615	530	600	600
Anteil Bildschirmarbeitsplätze in %	100	100	100	100	100
Anteil Intendanz an den Personalkosten/Behörde in %	22,1	21,9	22,2	23,0	23,0
Personalbetreuungskosten je Beschäftigten in EUR	750	717	718	690	727
Davon Personalverwaltungskosten je Beschäftigten in EUR	706	675	674	650	687
Personalentwicklungskosten je Beschäftigten in EUR	44	42	44	40	40

\* Die Reduzierung der Vollzeitäquivalente basiert auf der Vollzeitkapazitäten-Prognose der Kulturbehörde für 2012 und entsteht im Wesentlichen durch den Ablauf von Zeitverträgen für temporär benötigtes, zusätzliches Personal sowie den Abbau von Personal im Intendanzbereich der Behörde (zu Gunsten der Fachaufgaben und durch Ausgliederung).

**Produktgruppe 02: Öffentliche Bibliotheken**

**Kapitel 3720**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhalt und Weiterentwicklung eines flächendeckenden Systems öffentlicher Bibliotheken in Hamburg
Z 2: Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Medien- und Informationsangebotes für alle Altersgruppen zur Unterstützung von Aus- und Weiterbildung, Beruf und Freizeit
Z 3: Förderung der Lese- und Medienkompetenz insbesondere von Kindern und Jugendlichen
Z 4: Förderung des Zugangs zu Information und Literatur für blinde und sehbehinderte Menschen
<i>Produkte</i>
P 1 Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen Schwerpunkte:

<sup>2</sup> Beschäftigte der Kulturbehörde (ohne Museen). Die Steigerung 2011 ist auf die Neuorganisation der Behörde(Drs. 19/4610) und die Umsetzung des Denkmalschutzgesetzes (Drs. 19/3193) zurückzuführen.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung HÖB. Sie stellt mit z. Z. 36 Bücherhallen einschließlich zwei Autobibliotheken das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

P 2 Blindenbüchereien

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	272	272	273	273	273
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	272	272	273	273	273
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	25.450	27.471	26.729	27.782	27.777
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>3</sup>	74	70	99	84	79
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	25.376	27.401	26.630	27.698	27.698
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	25.077	27.101	26.329	27.258	27.258
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	299	300	301	440	440
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.750	2.009	1.756	256	256
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2.750	2.009	1.756	256	256

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	18	16	23	20	19
• innerbehördlich in Tsd. EUR	17	15	22	19	18
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	1	1	1

*Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte*

Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für:

Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen zu den Betriebskosten 26.410 Tsd. EUR jährlich (darin enthalten ein Zuschuss zur speziellen Leseförderung in Höhe von 130 Tsd. EUR),

Zuschuss an die Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Maßnahmen der Bauerhaltung 256 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an die Blindenbüchereien 848 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	1,3	1,5	1,4	1,7	1,6
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1,3	1,6	1,2	1,4	1,5

<sup>3</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

Vergleichskennzahlen	Erg. 2009
<b>Überregionale Vergleiche</b>	
<b>- Zahl der öffentlichen Bibliotheken</b>	
Hamburg	36
Köln	13
München	38
<b>- Medienausleihen</b>	
Hamburg	12.440.318
München	12.933.863
<b>- Besucher/-innen gesamt</b>	
Hamburg	4.452.849
Köln	1.776.172
München	4.663.503
<b>- Medienumschlag</b>	
Hamburg	7,40
München	7,90
<b>- Kostendeckungsgrad</b>	
Hamburg in %	16,9
Köln in %	15,5
München in %	9,8
<b>- Medienetat pro Einwohner/-in</b>	
Hamburg in EUR	1,80
Köln in EUR	1,00
München in EUR	1,50
<b>- Zuschuss pro Besucher/-in</b>	
Hamburg in EUR	6,00
Köln in EUR	5,60
München in EUR	6,50
<b>- Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde</b>	
Hamburg	90
Köln	104
München	71

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen:</b>					
Zahl der Bibliotheken	37	36	37	36	36
davon Zahl der Autobibliotheken	2	2	2	2	2
Zahl der nebenamtlich geleiteten Ausgabestellen ("Fachstelle")	71	67	69	76	76
Zahl der bereitgestellten Medien	1.648.656	1.679.018	1.645.000	1.680.000	1.680.000
Medienzugänge (alle Bibliotheken)	234.404	243.112	225.000	244.000	244.000
Medienausleihen (alle Bibliotheken u. Fachstelle)	12.821.428	12.440.318	12.200.000	12.500.000	12.500.000
Besucher/-innen gesamt (außer Fachstelle)	4.367.427	4.452.849	4.300.000	4.500.000	4.500.000
Aktive Leseausweise	141.782	148.912	130.000	149.000	149.000
Neuanmeldungen	24.050	24.678	24.000	24.700	24.700
Anzahl der Veranstaltungen	6.463	7.336	6.290	7.400	7.400
Erneuerungsquote der Medien in %	14,2	14,5	13,7	14,5	14,5
Besucherdurchschnitt pro Bibliothek u. Öffnungsstunde	89	90	83	90	90
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	30.895	31.981	31.932	32.800	32.800
Medienmittel in Tsd. EUR	3.116	3.255	2.650	3.150	3.150
Kostendeckungsgrad in % <sup>4</sup>	14,9	16,9	16,2	12,7	12,7
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR	5,80	6,00	6,30	6,00	6,00
<b>P 2: Blindenbüchereien:</b>					
Zahl der bereitgestellten Medien	12.893	13.047	13.000	24.000	24.000
Medienausleihen	161.234	183.472	177.000	180.000	180.000
Medienausleiher/-innen	4.821	4.801	5.500	4.820	4.820
Neuanmeldungen	352	333	380	350	350
<b>Nordd. Blindenhörbücherei</b>					
Kostendeckungsgrad in %	30,0	47,5	27,4	27,4	27,4
Durchschnittliche Hörbuchtitelausleihe pro Hörer/-in	35	41	32	39	39
Zuschuss pro Hörer/-in in EUR	111,00	113,20	98,10	112,40	112,40
<b>Centralbibliothek für Blinde</b>					
Kostendeckungsgrad in %	8,3	7,5	7,0	6,8	6,8
Durchschnittliche Blindenschriftbuchausleihe pro Blindenschriftleser/-in	25	23	34	22	22
Zuschuss pro Blindenschriftleser/-in in EUR	579,30	574,50	483,80	576,40	576,40

<sup>4</sup> Geänderte Berechnung: ab 2008 werden Sonderprojekte in die Berechnung des Kostendeckungsgrades und des Zuschusses pro Besucher/in nicht mehr einbezogen.

**Produktgruppe 03: Film und Kino**

**Kapitel 3720**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Vor dem Hintergrund meist marktorientierter Filmtheater soll Kinobesuchern die Möglichkeit geboten werden, an Filmgeschichte und -gegenwart in ihrer ganzen Breite herangeführt zu werden und sie anschaulich wahrzunehmen.
<i>Produkte</i>
P 1 Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis) P 2 Filmfestivals

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	5	3	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	5	3	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>5</sup>	9.287	10.238	10.311	9.906	9.961
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>6</sup>	89	84	119	102	157
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.198	10.154	10.192	9.804	9.804
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	9.198	10.154	10.192	9.804	9.804

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	21	19	28	25	38
· innerbehördlich in Tsd. EUR	20	18	26	23	36
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	2	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung von Festivals und Filmzentren jährlich 962 Tsd. EUR (Kap. 3720), Förderung des Filmfestes Hamburg jährlich 650 Tsd. EUR (Kap. 3760, ab 2012 in Kapitel 3720), Filmförderung jährlich 8.101 Tsd. EUR (Kap. 3760, ab 2012 in Kapitel 3720).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	1,6	1,8	1,7	2,0	3,2
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1,6	1,8	1,4	1,6	3,0

<sup>5</sup> Zuwendungen an Filmförderung Hamburg GmbH (8.101 Tsd. EUR) und Filmfest Hamburg GmbH (650 Tsd. EUR) - insgesamt 8.751 Tsd. EUR - waren bis 2010 in der Produktgruppe 14 "Medien" nachgewiesen. Die Vergleichszahlen Plan 2010 sowie Ist 2008 und 2009 sind angepasst.

<sup>6</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen. Personalkosten der Aufgaben "Filmförderung" und "Filmfest Hamburg" sind bis 2011 im Produktbereich 03 "Medien" (Kap. 3760) ausgewiesen.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Kinoförderung (Kommunales Kino Metropolis):</b>					
Anzahl der gesamten Veranstaltungen	980	1.089	1.080	1.080	1.080
Anzahl Besucher/innen gesamt	36.000	42.000	41.000	41.000	41.000
Durchschnittliche Besuche je Veranstaltung	37	39	38	38	38
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	656	773	608	736	736
Kostendeckungsgrad in %	43,9	41,1	35,9	41,2	41,2
Zuschuss pro Kinobesucher/in in EUR	10,40	10,70	9,10	10,60	10,60
<b>P 2: Filmfestivals:</b>					
<b>Kurzfilmfestival / Kinderkurzfilmfestival<sup>7</sup></b>					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	112	129	115	125	125
Anzahl Besucher/-innen	13.790	14.381	15.500	15.000	15.000
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	123	111	135	120	120
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	292	301	315	325	325
Kostendeckungsgrad in %	23,5	25,1	34,9	33,8	33,8
Zuschuss pro Besucher in EUR	12,70	12,20	11,30	11,70	11,70
<b>Lesbisch-Schwule Filmtage<sup>8</sup></b>					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	-	59	59	59	59
Anzahl der Besucher/-innen	-	15.200	15.200	15.300	15.300
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	-	258	258	259	259
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	-	133	133	135	135
Kostendeckungsgrad in %	-	60,3	62,3	63,0	63,0
Zuschuss pro Besucher in EUR	-	3,30	3,30	3,30	3,30
<b>Cine Fest</b>					
Anzahl der Veranstaltungen( Filmvorführungen)	-	26	26	26	26
Anzahl Besucher/-innen	-	1.219	1.600	1.600	1.600
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	-	47	62	62	62
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	-	113	119	115	115
Kostendeckungsgrad in %	-	11,8	20,2	17,4	17,4
Zuschuss pro Besucher in EUR	-	76,30	56,30	56,30	56,30
<b>Dokumentarfilmwoche</b>					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	-	42	40	40	40
Anzahl der Besucher/-innen	-	2.250	2.200	2.200	2.200

<sup>7</sup> Die Zuständigkeit für das Filmfest liegt seit 2009 wieder bei der Kulturbehörde.

<sup>8</sup> Die Kennzahlen für die Lesbisch-Schwule Filmtage, Cine Fest und Dokumentarfilmwoche werden seit 2009 erhoben.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltung	-	54	55	55	55
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	-	32	31	31	31
Kostendeckungsgrad in %	-	27,9	24,8	24,8	24,8
Zuschuss pro Besucher in EUR	-	8,90	9,10	9,10	9,10
<b>Filmfest Hamburg<sup>9</sup></b>					
Anzahl der Veranstaltungen (Filmvorführungen)	-	285	285	285	285
Anzahl der Besucher/-innen	-	38.000	40.000	42.000	42.000
Durchschnittlicher Besuch pro Veranstaltungen	-	133	140	147	147
Gesamtaufwand in Tsd. EUR	-	990	972	1.000	1.000
Kostendeckungsgrad in %	-	28,0	30,0	32,0	32,0
Zuschuss pro Besucher in EUR in EUR	-	17,10	16,30	15,50	15,50

**Produktgruppe 04: Stadtteilkultur**

**Kapitel 3720**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es aktiv mitzugestalten</p> <p>Z 2: Neben dezentraler Vermittlung von Kunst im Sinne von kultureller Produktion zielen die Aktivitäten auf Förderung des künstlerischen Nachwuchses, Stärkung von Geschichtsbewusstsein und lokaler Öffentlichkeit zur Identifikation mit dem Stadtteil als Teil Hamburgs und Anregung zur Kommunikation über Interessens-, Alters- und Nationalitätengrenzen hinweg</p> <p>Z 3: Stadtteilkultur soll als Impuls für Stadtteilentwicklung/Quartiersentwicklung wirken sowie eine kulturelle Infrastruktur für unterschiedliche kulturelle Milieus initiieren und stabilisieren</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Stadtteilkultur - Zentren</p> <p>P 2 Stadtteilkultur - Projekte</p> <p>P 3 Geschichtswerkstätten</p>

<sup>9</sup> Die Zuständigkeit für das Filmfest liegt seit 2009 wieder bei der Kulturbehörde.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.647	6.213	6.022	6.031	6.086
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>10</sup>	89	84	119	102	157
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.558	6.129	5.903	5.929	5.929
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.558	6.129	5.849	5.875	5.875
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	900	-	200	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	-	900	-	200	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	21	19	28	25	38
· innerbehördlich in Tsd. EUR	20	18	26	23	36
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1	1	2	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung von Stadtteilzentren, Geschichtswerkstätten und Stadtteilprojekten jährlich 5.820 Tsd. EUR.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	1,6	1,8	1,7	2,0	3,2
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1,6	1,8	1,4	1,6	3,0

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Stadtteilkultur - Zentren:</b>					
Anzahl der Stadtteilkulturzentren	25	27	25	27	27
Anzahl der Veranstaltungen	3.075	3.175	3.006	3.100	3.100
Anzahl Nutzer/-innen gesamt <sup>11</sup>	1.523.058	1.629.088	1.479.000	1.700.000	1.700.000
Anzahl Nutzer/-innen bei Veranstaltungen	294.738	331.638	281.000	340.000	340.000
Durchschnittl. Besucher/-innen je Veranstaltung	96	104	93	110	110
Durchschnittl. Nutzungstage je Zentrum	331	326	334	324	324
Durchschnittl. Nutzer/-innen je Tag und Zentrum	184	185	177	194	194

<sup>10</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

<sup>11</sup> Die Planzahl Besucher in 2010 beläuft sich auf 1.664.470. Nutzer bei Veranstaltungen : 328.221. Abweichungen zur Planzahl begründen sich durch den Zugang von 2 Zentren in 2009.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	10.140	11.431	9.696	11.300	11.300
Eigene Einnahmen in Tsd. EUR	3.931	4.729	3.688	4.500	4.500
Kostendeckungsgrad in %	38,8	41,4	38,0	39,8	39,8
Anteil Personalkosten an den Gesamtkosten in %	49,6	47,5	51,6	50,2	50,2
Durchschnittl. Zuschuss je Nutzer/in in EUR	4,10	4,30	4,10	4,00	4,00
<b>P 3: Geschichtswerkstätten:</b>					
Anzahl der Geschichtswerkstätten	13	13	13	13	13
Anzahl der Nutzer/-innen <sup>12</sup>	56.391	115.642	59.000	60.300	60.300
Anzahl Rundgänge	224	225	160	200	200
Anzahl Veranstaltungen	312	254	182	200	200
Anzahl Veröffentlichungen	13	28	12	15	15
Durchschnittliche Nutzungstage	158	165	122	161	161
Durchschnittliche Nutzer/-innen je Tag	30	44	37	26	26
Gesamtausgaben in Tsd. EUR	591	728	554	600	600
Kostendeckungsgrad in %	24,0	24,0	17,9	17,0	17,0
Durchschnittlicher Zuschuss je Nutzer/-in in EUR	7,90	4,80	7,70	8,10	8,10

**Produktgruppe 05: Sonstige Kulturförderung Kulturaustausch;  
Kulturprogramme; Literatur; bildende, angewandte und  
mediale Kunst**

**Kapitel 3720**

*Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung*

- Z 1: Förderung der Festigung der kulturellen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Partnern in Hamburg und im In- und Ausland, der Werbung für die Hamburger Interessen im Ausland sowie der Herstellung und Pflege internationaler Kulturkontakte
- Z 2: Um für die Bürgerinnen und Bürger den Zugang zur Literatur zu fördern, soll das literarisch-künstlerische Potenzial kontinuierlich, aber auch mit Projekten unterstützt werden
- Z 3: Ziel ist, den Beitrag der Bildenden Künstlerinnen und Künstler zum kulturellen Gesamtangebot Hamburgs durch Förderung abzusichern, bzw. nach Möglichkeit zu steigern und dadurch zu mehr Signifikanz in der öffentlichen Wahrnehmung zu verhelfen. Dies gilt insbesondere für die Programme der Künstlerhäuser und Kunstorte, aber auch für die Stärkung der Einbindung der Bildenden Kunst/ Kunst im öffentlichen Raum in die großen stadtplanerischen Aufgaben
- Z 4: Ziel ist, Kindern und Jugendlichen den Zugang zu unterschiedlichen Kulturangeboten zu ermöglichen, um die Entwicklung ihrer kreativen Potenziale und das Bewusstsein für den Wert künstlerischer Eigenaktivität zu fördern. Das frühzeitige Heranführen an unterschiedliche Facetten der kulturellen Bildung als Schlüsselkompetenz soll den künstlerischen Nachwuchs fördern und aus Kindern und Jugendlichen kreative und innovationsfreudige Menschen machen. Die Projektarbeit soll insbesondere durch stärkere Kooperation und Netzwerkstrukturen

<sup>12</sup> Deutlich erhöhtes Interesse in 2009 wegen der Ausstellung zur Veddel im Eingangsbereich des Auswanderermuseums BallinStadt.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

zwischen den Bereichen Kultur, Bildung und Jugendhilfe entwickelt werden
<i>Produkte</i>
P 1 Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften)
P 2 Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien)
P 3 Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthaus, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“)
P 4 Kinder- und Jugendkultur

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.317	2.051	1.502	1.502	1.502
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.317	2.051	1.502	1.502	1.502
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.613	7.112	6.819	7.036	6.822
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>13</sup>	492	464	650	555	433
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	5.121	6.648	6.169	6.481	6.389
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	4.012	4.927	3.078	3.439	3.317
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	679	840	352	352	352
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	373	635	102	102	102

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	116	108	154	136	106
• innerbehördlich in Tsd. EUR	109	101	144	128	100
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	7	7	10	8	6

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Förderung der Kinder- und Jugendkultur 1.065 Tsd. EUR jährlich, Förderung der Literatur und der bildenden Kunst einschließlich „Kunst im öffentlichen Raum“ 1.005 Tsd. EUR (2011) und 1.115 Tsd. EUR (2012), Zuschuss an die Stiftung Preußischer Kulturbesitz und die Kulturstiftung der Länder 896 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	8,7	9,8	9,2	11,3	8,8
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	8,5	10,1	7,9	9,0	8,3

<sup>13</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Kulturaustausch (nationale und internationale Einrichtungen, Städtepartnerschaften):</b>					
Anzahl Veranstaltungen - Internat. Kulturaustausch ca.	89	125	50	83	83
Anzahl Veranstaltungen – Städtepartnerschaften ca.	86	53	65	73	73
<b>P 2: Literatur (Literaturhaus, Freie Akademie der Künste, Projekte, Stipendien):</b>					
<b>Literaturhaus</b>					
Anzahl der Veranstaltungen	147	140	150	140	140
Anzahl Besucher/-innen ca.	12.500	13.000	13.500	13.500	13.500
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung	85	93	90	96	96
Kostendeckungsgrad in %	72,5	72,3	76,6	71,6	71,6
Zuschuss pro Besuch in EUR	11,50	12,30	11,10	11,90	11,90
<b>Freie Akademie</b>					
Anzahl der Veranstaltungen	42	36	57	40	40
Anzahl Besucher/-innen ca.	7.522	4.608	7.000	6.000	6.000
Durchschnittl. Besuch je Veranstaltung <sup>14</sup>	179	128	123	150	150
Kostendeckungsgrad in %	37,0	42,1	40,6	38,6	38,6
Zuschuss pro Besuch in EUR	25,40	41,60	27,00	31,50	31,50
<b>Projekte</b>					
Anzahl geförderter Literaturprojekte	95	100	100	130	130
<b>P 3: Bildende, angewandte und mediale Kunst (Kunsthhaus, Griffelkunstvereinigung, Projekte, Stipendien, „Kunst im öffentlichen Raum“):</b>					
<b>Künstlerhäuser</b>					
Anzahl <sup>15</sup>	17	19	15	15	15
Anzahl Veranstaltungen und Ausstellungen	536	618	400	440	440
Besucher/-innen ca. <sup>16</sup>	39.155	42.578	30.000	26.000	26.000
Durchschnittlicher Besuch pro Künstlerhaus ca.	2.303	2.241	2.000	1.733	1.733
Durchschnittliche Förderung pro Künstlerhaus in EUR	8.127	8.974	9.500	8.687	8.687
Zuschuss pro Besucher/-in in den Künstlerhäusern in EUR	3,50	4,00	6,00	5,00	5,00
<b>Bildende Kunst</b>					
Projekte, gesamt	63	82	80	80	80
davon Kunst im öffentlichen Raum <sup>17</sup>	7	10	10	10	10

<sup>14</sup> Steigerung gegenüber dem Vorjahr durch erheblich mehr Besucher/-innen bei reduzierter Anzahl der Veranstaltungen.

<sup>15</sup> Bis 2005 wurden nur bestimmte Häuser in den Kennzahlen erfasst. Die Jury entscheidet jedoch jedes Jahr neu, wer gefördert wird. Ab 2006 werden nun alle im jeweiligen Haushaltsjahr geförderten Häuser erfasst. In 2009 hat von insgesamt 19 Häusern 1 Haus nicht geliefert.

<sup>16</sup> Planzahlen für Besucher u. Anzahl Veranstaltungen in 2010 sind geschätzt, da aufgrund Juryentscheids nicht voraussehbar ist, wie viele und welche Künstlerhäuser eine Förderung erhalten werden.

<sup>17</sup> In 2008 konnte aufgrund der Neuwahl und der sich dadurch neu konstituierenden Kunstkommission anstatt üblicherweise 3 nur 1 Sitzung im November 2008 stattfinden. Die Anzahl von 7 Projekten ist daher atypisch.

**Produktgruppe 06: Museen**

**Kapitel 3800**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Sammeln von originalen Zeugnissen der Kultur und deren Erforschung zur Wissensvermehrung
Z 2: Kontinuierliche konservatorische und restauratorische Betreuung der Sammlungen zur dauerhaften Erhaltung und Sicherung für die Zukunft
Z 3: Vermittlung von Kenntnissen über die Geschichte Hamburgs und der Region
Z 4: Vermittlung von Kenntnissen über die Kunst- und Kulturgeschichte Europas und auch außereuropäischer Kulturen
Z 5: Fortsetzung der pädagogischen Vermittlung der Museumssammlungen für interessierte Kinder/Jugendliche
Z 6: Vermittlung der neuesten Erkenntnisse über den Kosmos
<i>Produkte</i>
P 1 Hamburger Kunsthalle
P 2 Museum für Kunst und Gewerbe
P 3 Museum für Völkerkunde
P 4 Museum für Hamburgische Geschichte
P 5 Altonaer Museum
P 6 Helms-Museum
P 7 Museum der Arbeit
P 8 Planetarium
P 9 Museumsdienst
P 10 Nichtstaatliche Museen
P 11 Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein)

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	100	44	120	120	120
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	100	44	120	120	120
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>18</sup>	33.814	38.544	47.200	40.091	39.571
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.550	2.676	2.039	2.350	2.295
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	31.264	35.868	45.161	37.741	37.276
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	30.919	35.262	43.225	36.982	36.567
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>19</sup>	6.075	7.063	3.533	4.106	5.012
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	5.993	7.055	3.533	4.033	3.533

<sup>18</sup> Für das Produkt "KZ Gedenkstätte Neuengamme" ist ab 2011/2012 eine eigenständige Produktgruppe eingerichtet. Die Zahlen für 2010 sind entsprechend angepasst.

<sup>19</sup> Für das Produkt "KZ Gedenkstätte Neuengamme" ist ab 2011/2012 eine eigenständige Produktgruppe eingerichtet. Die Zahlen für 2010 sind entsprechend angepasst.

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	602	626	484	576	562
· innerbehördlich in Tsd. EUR	564	586	453	541	528
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	38	40	31	35	34

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an die vier Museumsstiftungen (Betrieb und Sammlungsankäufe) 31.272 Tsd. EUR (2011) und 30.952 Tsd. EUR (2012), Zuschuss an die Deichtorhallen-Gesellschaft 1.939 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium 249 Tsd. EUR (2011) und 199 Tsd. EUR (2012).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	38,7	43,6	31,4	9,9	9,9
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	38,0	44,5	33,9	10,7	9,4
<b>Museen (Stiftungen d. Öffentlichen Rechts)<sup>20</sup></b>					
Anzahl Besucher/-innen gesamt	1.327.520	1.122.586	1.350.000	1.087.000	1.096.000
- Hamburger Kunsthalle	463.872	355.891	475.000	376.000	376.000
- Museum für Kunst und Gewerbe	231.494	187.469	210.000	200.000	200.000
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	116.399	116.508	150.000	100.000	100.000
- Stiftung Historische Museen <sup>21</sup>	515.755	462.718	515.000	411.000	420.000
Anzahl der Sonderausstellungen	66	57	50	46	46
Durchschnittliche Öffnungstage	317	317	318	317	317
<b>Kostendeckungsgrad Museen</b>					
- Hamburger Kunsthalle	38,9	27,4	32,8	25,7	25,7
- Museum für Kunst und Gewerbe	27,1	24,7	31,6	29,4	29,4
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	19,2	20,3	27,6	18,6	18,6
- Stiftung Historische Museen	15,6	14,5	23,0	19,0	23,0
<b>Zuschuss pro Besucher/-in in EUR</b>					
- Hamburger Kunsthalle	23,00	30,90	22,30	29,10	29,10
- Museum für Kunst und Gewerbe	25,80	32,80	27,90	29,80	29,80
- Hamburgisches Museum für Völkerkunde	31,00	36,20	23,90	37,50	37,50

<sup>20</sup> Die Museumsstiftungen Museum für Hamburgische Geschichte, Altonaer Museum, Museum der Arbeit und Helms Museum wurden ab 2008 zur Stiftung Historische Museen Hamburg zusammengeführt. Die Kennzahlen der einzelnen Stiftungen werden zusammengefasst dargestellt.

<sup>21</sup> Eine verlässliche Prognose für 2010 - 2012 kann aufgrund der beabsichtigten Neuausrichtung der Stiftung Historische Museen Hamburg gegenwärtig noch nicht abgegeben werden.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
- Stiftung Historische Museen	23,90	27,40	24,00	30,00	29,00

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 8: Planetarium:</b>					
Anzahl Besucher/-innen <sup>22</sup>	355.877	341.734	370.000	350.000	350.000
Zahl der Vorführungen	2.505	2.550	2.550	2.550	2.550
Durchschnittliche Öffnungstage	300	300	300	300	300
Durchschnittliche Besucherzahl je Vorführung	142	134	145	137	137
Kostendeckungsgrad in %	88,8	83,8	81,6	82,4	82,4
Staatliche Mittel pro Besucher/-in in EUR	1,80	1,00	1,60	0,70	0,70
<b>P 9: Museumsdienst:</b>					
Anzahl Veranstaltungen	-	-	8.760	-	-
Anzahl der Teilnehmer/-innen an Veranstaltungen <sup>23</sup>	-	-	165.000	-	-
Durchschnittliche Teilnehmerzahl je Veranstaltung	-	-	19	-	-
Kostendeckungsgrad %	-	-	45,8	-	-
Staatliche Mittel pro Teilnehmer/-in in EUR <sup>24</sup>	-	-	2,30	-	-
<b>P 10: Nichtstaatliche Museen:</b>					
Anzahl Besucher/-innen	38.000	28.733	39.000	34.500	34.500
Kostendeckungsgrad in %	92,1	93,2	93,1	93,1	93,1
Zuschuss pro Besucher/in in EUR	1,50	2	1,50	1,70	1,70
<b>P 11: Ausstellungshäuser (Deichtorhallen, Kunstverein):</b>					
Anzahl Besucher/-innen	256.428	253.088	250.000	256.000	256.000
Zahl der Ausstellungen	27	28	27	29	29
<b>Durchschnittliche Besucherzahl je Ausstellung</b>					
- Deichtorhallen	20.950	21.000	21.000	21.000	21.000
- Hamburger Kunstverein	2.654	1.630	2.870	2.000	2.000
- Kunsthaus	2.819	3.005	2.000	3.000	3.000
<b>Kostendeckungsgrad %</b>					
- Deichtorhallen	56,7	53,6	44,0	44,0	44,0
- Hamburger Kunstverein	35,6	65,6	42,2	25,0	25,0
- Kunsthaus	10,3	14,0	14,0	9,0	9,0
<b>Zuschuss pro Besucher/-in EUR</b>					

<sup>22</sup> Planetarium hat im März 2010 Planzahl 2010 von 370.000 auf 350.000 korrigiert

<sup>23</sup> Veränderte organisatorische Einbindung ab 2008

<sup>24</sup> nicht mehr isoliert abbildbar

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
- Deichtorhallen	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40
- Hamburger Kunstverein	35,80	54,00	27,70	30,90	30,90
- Kunsthaus	12,60	12,70	18,40	13,40	13,40

**Produktgruppe 07: Theater**

**Kapitel 3920**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhalt und Weiterentwicklung der drei staatlichen Theater auf international bedeutendem künstlerischem Niveau im Repertoirebetrieb
Z 2: Ergänzung des Angebots der Staatstheater durch künstlerisch anspruchsvolle und vielseitige Privattheater
Z 3: Stärkung der Freien Theaterszene als alternative und experimentelle Grundlage neuer Theaterformen
Z 4: Stärkung einer qualitativ hochwertigen Freien Kinder- und Jugendtheaterszene in Ergänzung zu den institutionellen Angeboten
<i>Produkte</i>
P 1 Staatsoper
P 2 Schauspielhaus
P 3 Thalia Theater
P 4 Kampnagel
P 5 Privattheater
P 6 Freie Theaterszene (Freie Gruppen, Amateurtheater)
P 7 Übrige Theater

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	240	240	240	240	240
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	240	240	240	240	240
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	89.682	94.793	90.804	97.222	96.644
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>25</sup>	374	357	201	360	236
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	89.308	94.436	90.603	96.862	96.408
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	89.308	94.436	90.505	96.764	96.285
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	1.653	1.650	4.015	4.015	11.015
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.399	1.558	4.015	4.015	11.015

<sup>25</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	89	83	48	88	58
· innerbehördlich in Tsd. EUR	83	78	45	83	54
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	6	5	3	5	4

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschüsse an Staatsoper, Schauspielhaus und Thalia Theater (Betrieb und Beschaffungen) 84.433 Tsd. EUR (2011) und 83.379 Tsd. EUR (2012), Zuschüsse an Privattheater 7.433 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an Kampnagel 3.784 Tsd. EUR (2011) und 4.284 Tsd. EUR (2012), Bauliche Sanierung des Thalia Theaters 750 Tsd. EUR jährlich, Sanierung Bühnentechnik Schauspielhaus 7.000 Tsd. EUR (2012).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	2,7	3,1	6,8	7,5	4,8
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	2,7	3,1	5,4	7,7	4,5
<b>Vorstellungen gesamt<sup>26</sup></b>					
- Staatsoper	430	414	390	355	355
- Schauspielhaus	789	763	710	595	595
- Thalia Theater	856	910	710	610	610
- Privattheater <sup>27</sup>	-	-	5.361	5.426	5.426
- Kampnagel	411	571	400	500	500
<b>Fremde Gastspiele (Vorstellungen) gesamt</b>					
- Staatsoper	2	2	2	2	2
- Schauspielhaus	45	28	100	50	50
- Thalia Theater	128	196	90	60	60
- Privattheater	-	-	1.321	1.344	1.345
- Kampnagel	167	148	200	150	150
<b>Anzahl der eigenen Inszenierungen / Wiederaufnahmen</b>					
- Staatsoper	50	50	47	45	45

<sup>26</sup> Die Ist-Kennzahlen der Staatstheater wurden den vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschlüssen entnommen.

<sup>27</sup> Aufgrund der geänderten staatlichen Förderung der Hamburger Privattheater werden alle institutionell geförderten Theater unter der Produktkennzahl "Privattheater" zusammengefasst. Zu den nunmehr geförderten Privattheatern zählen:  
Ohnsorg -Theater, Ernst-Deutsch-Theater, Hamburger Kammerspiele, Theater für Kinder, English Theatre, Altonaer Theater, Harburger Theater, St. Pauli Theater, Theater in der Basilika, Hamburger Kammeroper, Junges Musiktheater, Monsun Theater, Hamburger Sprechwerk, Lichthof, Das Schiff, Komödie extra e.V., Theater in der Washingtonallee, politbüro, Theater NN, Fools Garden, MuT Theater, Kleines Hoftheater, Fundus Theater, Hoheluftschiff, Puppentheater.  
Eine Vergleichbarkeit der Plankennzahlen mit den Ergebniskennzahlen erfolgt ab 2010.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
- Schauspielhaus	50	50	45	43	43
- Thalia Theater	93	96	68	45	45
- Privattheater	-	-	154	156	156
- Kampnagel	3	3	45	46	40
<b>Besucher/-innen Hauptbühne<sup>28</sup></b>					
- Staatsoper	355.228	368.517	350.000	360.000	360.000
- Schauspielhaus	176.032	201.766	180.000	162.000	162.000
- Thalia Theater	229.854	250.313	220.000	210.000	210.000
- Privattheater	-	-	896.000	894.000	895.000
- Kampnagel	78.740	121.730	100.000	100.000	100.000
<b>Erträge aus eigenen Vorstellungen in Tsd. EUR</b>					
- Staatsoper	12.015	12.847	12.000	12.400	12.400
- Schauspielhaus	2.158	2.415	2.300	2.770	2.770
- Thalia Theater	3.827	3.962	3.700	3.330	3.330
<b>Platzausnutzung in %</b>					
- Staatsoper	81,3	85,0	83,0	83,0	83,0
- Schauspielhaus	55,9	60,7	60,0	60,0	60,0
- Thalia Theater	71,1	70,4	62,0	68,6	68,0
- Privattheater	-	-	65,7	65,8	66,0
<b>Kostendeckungsgrad (Gesamtaufwand zu Eigenertträgen) in %</b>					
- Staatsoper	27,4	27,4	26,6	25,9	25,9
- Schauspielhaus	18,1	20,0	16,0	17,0	19,6
- Thalia Theater	25,1	25,6	23,0	24,8	25,1
- Privattheater	-	-	70,6	69,0	69,0
- Kampnagel	24,5	33,2	28,6	34,3	34,3

<sup>28</sup> Besucherzahlen im Zusammenhang mit den Sommerbespielungen sind bei den Staatstheatern nicht enthalten.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

Betriebszuschuss je Besucher/in in EUR					
- Staatsoper	110,10	113,60	114,00	127,90	127,90
- Schauspielhaus	90,20	85,30	98,00	104,50	100,00
- Thalia Theater	52,10	51,00	65,00	68,40	67,60
Privattheater	-	-	7,90	7,80	7,80
- Kampnagel	56,50	40,90	60,00	37,60	42,80

<i>Vergleichskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Kostendeckungsgrad in %					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	27,4	27,4	26,6	25,9	25,9
Deutsche Oper Berlin	26,5	25,4	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	31,1	23,7	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	38,9	36,4	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	18,1	20,0	16,0	17,0	19,6
Thalia Theater Hamburg	25,1	25,6	23,0	24,8	25,1
Deutsches Theater Berlin	19,0	18,5	-	-	-
Volksbühne Berlin	16,5	13,8	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	18,1	18,6	-	-	-
Münchener Kammerspiele	19,0	21,5	-	-	-
Betriebszuschuss je Besucher/-in in EUR					
- Oper					
Hamburgische Staatsoper	110,10	113,60	114,00	127,90	127,90
Deutsche Oper Berlin	135,50	132,20	-	-	-
Deutsche Staatsoper Berlin	170,20	192,50	-	-	-
Bayerische Staatsoper München	90,10	102,30	-	-	-
- Sprechtheater					
Deutsches Schauspielhaus Hamburg	90,20	85,30	98,00	104,50	100,00
Thalia Theater Hamburg	52,10	51,00	65,00	68,40	67,60
Deutsches Theater Berlin	106,90	119,70	-	-	-
Volksbühne Berlin	70,70	116,10	-	-	-
Bayerisches Staatsschauspiel München	94,40	88,90	-	-	-

**Produktgruppe 08: Musik**

**Kapitel 3920**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erhaltung und Weiterentwicklung einer vielfältigen Musikszene in Hamburg
Z 2: Heranführung neuer Publikumsschichten an die Musikkultur durch Angebote im Bereich der Musikvermittlung für Kinder, aber auch für Erwachsene
Z 3: Förderung aktueller Musik
Z 4: Sicherung der künstlerischen und wirtschaftlichen Grundlagen für die Orchester und die Kommunikationszentren
Z 5: Weiterentwicklung der Laeishalle - Musikhalle Hamburg zu einem Konzerthaus mit Eigenprofil
<i>Produkte</i>
P 1 Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester)
P 2 Freie Musikszene (Pop / Rock, Jazz, Chöre, Orchester, Clubs, Veranstaltungen, Stipendien)
P 3 Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle)
P 4 Hamburger Konservatorium

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	13.525	14.016	15.885	15.542	13.116
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>29</sup>	314	299	168	301	551
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	13.211	13.717	15.717	15.241	12.565
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR <sup>30</sup>	13.186	13.717	14.782	14.523	12.413
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	57.958	72.160	147.086	45.220	4.745
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	57.958	72.160	147.086	45.220	4.745

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	74	70	40	74	135
· innerbehördlich in Tsd. EUR	69	65	37	69	127
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	5	5	3	5	8

<sup>29</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

<sup>30</sup> Einschließlich der Zuweisung an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester gemäß § 26 LHO.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester 5.124 Tsd. EUR jährlich, Zuschuss an die Hamburger Symphoniker 4.870 Tsd. EUR jährlich, Zuschüsse an Fabrik und Markthalle 882 Tsd. EUR jährlich, Spielbetriebszuschuss Elbphilharmonie (Vorlaufkosten) 2.706 Tsd. EUR (2011), Zuwendungen zum Neubau der Elbphilharmonie 45.220 Tsd. EUR (2011) und 4.745 Tsd. EUR (2012).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	2,2	2,5	5,3	6,3	11,2
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	2,2	2,5	4,5	6,4	10,6

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Orchester (Philharmonisches Staatsorchester, Hamburger Symphoniker, Jugendorchester):</b>					
<b>Zahl der Veranstaltungen der Orchester</b>					
- Philharmonisches Staatsorchester	247	262	250	251	251
- Hamburger Symphoniker	110	123	109	134	134
- Hamburger Jugendorchester	7	7	6	6	6
<b>davon Anzahl eigener Konzerte</b>					
- Philharmonisches Staatsorchester	31	32	31	32	32
- Hamburger Symphoniker	39	56	58	74	74
- Hamburger Jugendorchester	4	4	6	3	3
<b>Zahl der Besucher/-innen eigener Konzerte</b>					
- Philharmonisches Staatsorchester	38.228	36.199	38.500	37.000	37.000
- Hamburger Symphoniker	30.154	44.006	39.000	43.000	43.000
- Hamburger Jugendorchester ca.	8.400	8.400	1.700	10.000	10.000
<b>Sitzplatzauslastung eigene Konzerte in %</b>					
- Philharmonisches Staatsorchester	70,9	68,6	73,0	70,0	70,0
- Hamburger Symphoniker in %	73,0	73,3	63,0	75,0	75,0
<b>Kostendeckungsgrad in % <sup>31</sup></b>					
- Philharmonisches Staatsorchester	65,2	65,6	66,0	68,0	68,0
- Hamburger Symphoniker	40,1	38,7	39,0	30,0	30,0
<b>Zuschuss je Besucher/-in in EUR <sup>32</sup></b>					
- Hamburger Symphoniker	22,30	19,20	16,50	25,00	25,00

<sup>31</sup> Nur bedingt vergleichbar, weil die Operndienste der Philharmoniker einen erheblichen Teil ihrer Eigeneinnahmen erbringen.

<sup>32</sup> Für die Philharmonie sind keine Angaben möglich, da sie auch Operndienste leistet.

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 3: Musik-/Kommunikationszentren (Musikhalle, Fabrik, Markthalle):					
Musikhalle					
Anzahl der Veranstaltungen	437	450	450	450	450
Kostendeckungsgrad in %	99,2	102,3	100,0	64,9	64,9
Fabrik und Markthalle					
Anzahl der Veranstaltungen	527	525	550	540	540
Anteil Musikveranstaltungen in %	81,4	83,0	80,0	78,0	78,0
Anzahl der Besucher/-innen					
- Fabrik	218.000	218.279	215.000	224.000	224.000
- Markthalle	93.275	93.415	100.000	94.000	94.000
Kostendeckungsgrad in %					
- Fabrik	70,1	68,2	73,4	75,3	75,3
- Markthalle	80,0	73,6	80,0	77,6	77,6
Zuschuss pro Besucher/-in in EUR					
- Fabrik in EUR	3,00	2,50	3,00	2,50	2,50
- Markthalle in EUR	3,60	3,60	3,30	3,50	3,50
P 4: Hamburger Konservatorium:					
Anzahl der Studenten/-innen	248	250	220	240	240
davon Studienanfänger/-innen	42	57	65	45	45
Anzahl der Schüler/-innen	1.627	1.799	2.000	2.000	2.000
Anzahl der Veranstaltungen	220	221	155	220	220
Kostendeckungsgrad in %	69,1	71,7	70,5	70,6	70,6
Durchschnittlicher Zuschuss je Schüler/Student in EUR	334	306	338	280	280
Studienbewerber/-in, Studienaufnahme in %	64,6	64,8	59,1	64,3	64,3

**Produktgruppe 09: Zielgruppen**

**Kapitel 3920**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Förderung interkultureller Projekte, um den in Hamburg lebenden Migranten zu ermöglichen, ihre kulturellen Identitäten künstlerisch zu gestalten und weiterzuentwickeln, ihre Künste und Kulturen öffentlich zu präsentieren und einen gleichberechtigten Dialog der unterschiedlichen Kulturen zu ermöglichen.
Z 2: Förderung integrativer Kunstprojekte, um öffentlich bekannter werden zu lassen, dass Menschen mit Behinderungen eigene Kulturen von hoher Qualität entwickeln können, wenn sie entsprechend gefördert werden.
<i>Produkte</i>
P 1 Interkulturelle Projekte P 2 Integrative Kunstprojekte P 3 Werkstatt 3

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	552	567	463	540	444
• Personalausgaben in Tsd. EUR <sup>33</sup>	183	175	98	175	79
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	369	392	365	365	365
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	369	392	274	274	274

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	43	41	23	43	19
· innerbehördlich in Tsd. EUR	40	38	22	40	18
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	3	3	1	3	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen für interkulturelle Kunstprojekte eingesetzt (174 Tsd. EUR jährlich, Titel 686.15 anteilig).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	1,3	1,5	1,0	3,7	1,6
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1,3	1,6	2,6	3,7	1,5

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Interkulturelle Projekte:</b>					
Anzahl der geförderten Projekte	25	39	27	27	27
Anzahl geförderter Initiativen	27	32	25	24	24
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR <sup>34</sup>	9.617	6.295	6.444	9.259	9.259
<b>P 2: Integrative Kunstprojekte:</b>					
Anzahl der geförderten Projekte <sup>35</sup>	13	15	19	15	15
Durchschnittl. Fördersumme je Projekt in EUR	4.355	4.053	4.816	4.300	4.300
<b>P 3: Werkstatt 3:</b>					
Anzahl der Besucher/-innen <sup>36</sup>	54.020	64.041	50.000	65.000	65.000
Durchschnittlicher Zuschuss je Besucher/-in in EUR <sup>37</sup>	2,10	1,80	2,30	1,80	1,80

<sup>33</sup> Ermittlung der Kosten für Stellen nach Personalkostentabelle entsprechend den geschätzten Stellenanteilen.

<sup>34</sup> Erhöhung aufgrund von Mittelumschichtungen.

<sup>35</sup> 2011 und 2012 werden voraussichtlich 15 Projekte gefördert. Die durchschnittliche Fördersumme wird auf 4.300 EUR geschätzt.

<sup>36</sup> Anzahl erhöht durch Einbeziehung weiterer Besuchergruppen

<sup>37</sup> Verringerung durch höhere Besucherzahlen aufgrund veränderter Besucherzählung.

**Produktgruppe 10: Denkmalschutz**

**Kapitel 3730**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erforschung, Vermittlung, Schutz und Erhaltung des Denkmalbestandes in Hamburg
Z 2: Pflege und Erhaltung der fotografischen Sammlungen
Z 3: Ausbau der fotografischen Sammlungen und Fortschreibung der Stadtdokumentation
Z 4: Bereitstellung der Sammlungen für Forschung, Lehre und allgemeine Öffentlichkeit
<i>Produkte</i>
P 1 Denkmalforschung, -schutz und -pflege
P 2 Bildarchiv

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	76	126	42	42	42
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	76	126	42	42	42
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>38</sup>	2.394	2.533	3.335	3.414	3.661
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.554	1.715	1.603	2.524	2.471
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	840	818	607	822	1.122
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	1.125	68	68
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.227	2.172	1.071	1.071	1.071
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2.227	2.172	971	971	971

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	366	402	380	619	605
· innerbehördlich in Tsd. EUR	343	376	356	581	568
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	23	26	24	38	37

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben des Denkmalschutzamtes 2.524 Tsd. EUR (2011) und 2.471 Tsd. EUR (2012), Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen 1.071 Tsd. EUR jährlich, Ausgaben für Gutachten und wissenschaftliche Schriften 137 Tsd. EUR jährlich, sowie die Anmeldung zum Weltkulturerbe (Chilehaus mit Kontorhausviertel, Speicherstadt und ein Antrag für die Sternwarte in Bergedorf) 200 Tsd. EUR (2011) und 500 Tsd. EUR (2012) .

<sup>38</sup> Die Erhöhung der Betriebsausgaben, insbesondere der Personalausgaben, steht im Zusammenhang mit der Umsetzung des Denkmalschutzgesetzes (Drs. 19/3193)

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	21,4	24,1	24,2	42,2	42,2
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	21,0	24,7	23,2	41,1	39,8

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
<b>P 1: Denkmalforschung, -schutz und -pflege:</b>					
Vermehrung der Denkmalkennntnis; Anzahl der Fälle	-	289	380	430	430
Anzahl der erkannten Baudenkmale	-	12.600	12.550	12.490	12.490
Anzahl der benachrichtigten Baudenkmale	-	4.447	6.000	8.000	8.000
Anzahl der in die Denkmalliste eingetragenen Baudenkmale	-	1.744	1.800	1.860	1.860
dafür Zuschüsse in EUR	-	1.808.000	2.171.000	1.171.000	1.171.000
dafür steuerliche Bescheinigungen	-	112	120	140	140
Publikationen	-	1	3	2	2
Ausstellungen	-	0	0	0	0
Tafeln zur Kennzeichnung sehenswerter Gebäude in Hamburg	-	485	490	500	500
<b>P 2: Bildarchiv:</b>					
Anzahl der digitalisierten Bilder	482.366	483.236	484.500	485.100	485.600
Anzahl der neu hinzugekommenen Bilder	-	-	600	600	600

**Produktgruppe 11: Gedenkstätten**

**Kapitel 3800**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Erinnerung an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft und Förderung der Auseinandersetzung der Öffentlichkeit mit diesem Thema
Z 2: Ermöglichung eines würdigen Gedenkens für die Opfer und Hinterbliebenen an die Verbrechen der Gewaltherrschaft
Z 3: Erhaltung und Stärkung einer demokratischen, rechtsstaatlichen und die Menschenrechte respektierenden Gesellschaft durch Dokumentation und Vermittlung der im KZ Neuengamme begangenen Verbrechen
<i>Produkte</i>
P 1 KZ-Gedenkstätte Neuengamme

**Produktbereich: 01**  
**Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	454	983	0	0	0
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	454	983	0	0	0
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	-	-	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>39</sup>	2.352	3.148	2.053	2.053	2.053
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.002	1.274	1.043	1.043	1.043
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.350	1.874	1.010	1.010	1.010
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben in Tsd. EUR <sup>40</sup>	3.606	394	2.362	6.688	2.156
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	0	0	0	156	156

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	236	298	248	256	256
· innerbehördlich in Tsd. EUR	221	279	232	240	240
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	15	19	16	16	16

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben 1.043 Tsd. EUR jährlich, Unterhaltung der Gedenkstätten-Grundstücke 205 Tsd. EUR jährlich, Sächliche Betriebsausgaben 435 Tsd. EUR, Erstattung von Grunderwerbskosten 6.532 Tsd. EUR (2011) sowie die Einrichtung einer Gedenkstätte am Lohseplatz 2.000 Tsd. EUR (2012).

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen <sup>41</sup>	-	-	-	25,0	27,0
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	24,9	25,5

<sup>39</sup> Ab Haushalt 2011/12 eigenständige Produktgruppe; vorher unter der Produktgruppe "Museen" nachgewiesen; die Beträge für 2010 wurden angepasst.

<sup>40</sup> Ab Haushalt 2011/12 eigenständige Produktgruppe; vorher unter der Produktgruppe "Museen" nachgewiesen; die Beträge für 2010 wurden angepasst.

<sup>41</sup> Die Stellen für die Gedenkstätten werden bis 2010 in der Produktgruppe "Museen" ausgewiesen.

**Produktbereich: 01****Verwaltung, Kulturförderung, Denkmalpflege, Museen, Theater, Musik**

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: KZ-Gedenkstätte Neuengamme:					
Anzahl der Besucher/-innen	80.000	75.000	75.000	82.000	82.000
Anzahl der Gruppenbeteiligungen	1.411	1.373	1.420	1.420	1.420
Anzahl Seminare / Kolloquien	7	140	152	152	152
Anzahl Veranstaltungen	139	167	150	150	150
Öffnungstage	362	362	361	361	361
Dauerausstellungen	9	9	9	9	9
Gelände­fläche in m <sup>2</sup>	563.000	563.000	563.000	563.000	563.000
Gebäudezahl	15	15	15	15	15
Nutzfläche in m <sup>2</sup>	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000

Produktbereich 02: Staatsarchiv

Kapitel 3750

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	28	31	34	34	34
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	28	31	34	34	34
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	4.584	4.627	4.864	5.018	5.025
• Personalausgaben in Tsd. EUR	2.419	2.466	2.592	2.715	2.722
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.165	2.161	2.071	1.953	1.953
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	201	350	350
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	4.000
Stellen	45,9	46,9	45,9	50,0	50,0
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	41,9	40,6	41,9	48,1	48,1

<i>Ziele des Produktbereichs</i>	
Z 1:	Optimierung der Anlage, Führung und Verwaltung von Aufzeichnungen
Z 2:	Optimierung der Bildung der archivischen Überlieferung
Z 3:	Zukunftssichere, fach- und sachgerechte Erhaltung der analogen archivischen Überlieferung
Z 4:	Aufbau des Digitalen Staatsarchivs
Z 5:	Aufbau eines Risikomanagements zum Schutz des beweglichen kulturellen Erbes
Z 6:	Erweiterung der Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung
Z 7:	Etablierung des Staatsarchivs im Bewusstsein des Gemeinwesens als Ort der Rechtesicherung, Erinnerung, Geschichtsforschung, Identitätsstiftung und Bewahrung von Lebensgrundlagen
<i>Produktgruppen - Überblick</i>	
PG 12	Förderung der Transparenz staatlichen Handelns
PG 13	Bewahrung der archivischen Überlieferung
PG 14	Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung
PG 15	Schutz des beweglichen kulturellen Erbes
PG 16	Vorbereitungsdienste für den Archivdienst

Produktgruppe 12: Förderung der Transparenz staatlichen Handelns

Kapitel 3750

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Sicherstellung, dass die Anlage, Führung und Verwaltung des analogen und digitalen Registraturguts durch die staatlichen Organe der FHH in der Weise erfolgt, dass das staatliche Handeln in seinen Entscheidungsgrundlagen und -prozessen abgebildet wird.
Z 2:	Sicherstellung, dass die in der FHH zum Einsatz kommenden elektronischen Systeme so gestaltet werden, dass <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Abbildung des staatlichen Handelns in seinen Entscheidungsgrundlagen und -prozessen,</li> <li>- die Erhaltung des digitalen Registraturguts während der Aufbewahrungsfristen und</li> <li>- die Bildung von Archivgut aus dem digitalen Registraturgut technisch möglich ist.</li> </ul>

**Produktbereich: 02**  
**Staatsarchiv**

<i>Produkte</i>
P 1 Beratung bei der Anlage, Führung und Verwaltung von Aufzeichnungen P 2 Beratung bei der Entwicklung und Weiterentwicklung elektronischer Systeme

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2	2	2	2	2
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2	2	2	2	2
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	627	650	462	434	434
• Personalausgaben in Tsd. EUR	244	244	67	71	71
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	383	406	395	363	363

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	58	57	16	17	17
• innerbehördlich in Tsd. EUR	54	53	15	16	16
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	4	4	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben 71 Tsd. EUR jährlich, Sächliche Betriebsausgaben 363 Tsd. jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	1,1	1,1	1,1	1,3	1,3
Anzahl der durch Fortbildungsveranstaltungen am ZAF erreichten Personen	-	150	130	108	108
Anzahl der Mitwirkungen an Projekten <sup>42</sup>	-	6	13	-	-

**Produktgruppe 13: Bewahrung der archivischen Überlieferung**

**Kapitel 3750**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Bildung des analogen und digitalen Archivguts als authentische Quelle und Teil des schriftlichen kulturellen Erbes

<sup>42</sup> 2011 und 2012 nicht planbar.

auf der Grundlage archivwissenschaftlicher Methoden Z 2: Erhaltung des analogen und digitalen Archivguts als authentische Quelle und Teil des schriftlichen kulturellen Erbes auf der Grundlage nationaler und internationaler Standards
<i>Produkte</i>
P 1 Bildung der archivischen Überlieferung P 2 Erhaltung der archivischen Überlieferung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2	2	1	1	1
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2	2	1	1	1
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.369	1.368	1.515	1.706	1.708
• Personalausgaben in Tsd. EUR	817	864	848	888	890
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	552	504	466	468	468
• Sonstige Betriebsausgaben in Tsd. EUR	-	-	201	350	350
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	-	-	-	-	4.000

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	193	202	201	217	218
· innerbehördlich in Tsd. EUR	181	189	188	204	205
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	12	13	13	13	13

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben ca. 890 Tsd. EUR, sächliche Betriebsausgaben 468 Tsd. jährlich, Maßnahmen zum Schutz vor Papierzerfall und Säurefraß 350 Tsd. EUR jährlich, gemeinsames Grundbucharchiv mit Niedersachsen 4.000 Tsd. EUR (1. Rate 2012).

**Produktbereich: 02**  
**Staatsarchiv**

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	15,0	15,3	15,0	16,4	16,4
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	13,7	13,3	13,7	15,7	15,7
Umfang der im jeweiligen Jahr als Archivgut übernommenen analogen Aufzeichnungen in Regalmetern in m	-	1.050	800	800	800
Umfang der im jeweiligen Jahr als Archivgut übernommenen digitalen Aufzeichnungen in Terabyte <sup>43</sup>	-	0	0	0	0
Umfang des analogen Archivguts in Regalmetern in m	-	35.000	35.800	36.600	37.400
Auslastung der Magazine in % <sup>44</sup>	-	87,5	89,5	91,5	93,5
Umfang der fachgerecht verpackten Archivguteinheiten in Regalmetern in m	-	2.015	2.215	2.415	2.615
Verpackungsquote in %	-	5,8	6,2	6,6	7,0
Umfang der entsäuerten Archivguteinheiten in Regalmetern in m	-	366	532	778	1.016
Entsäuerungsquote in %	-	1,0	1,5	2,1	2,7
Kosten pro entsäuertem Regalmeter Archivgut in EUR	-	1.950	2.500	2.500	2.500
Anzahl der hergestellten Aufnahmen bei der Schutzverfilmung von Archivgut auf Mikrofilm	-	91.548	60.000	60.000	60.000
Anzahl der verfilmten Einheiten bei der Schutzverfilmung von Archivgut auf Mikrofilm <sup>45</sup>	-	870	724	-	-
Umfang des digitalen Archivguts in Terabyte <sup>46</sup>	-	0	0	0	0

**Produktgruppe 14: Zugänglichkeit der archivischen Überlieferung**

**Kapitel 3750**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Gewährleistung, dass zu einem Thema vorhandene Archivguteinheiten ermittelt und in den Kontext der Entstehung eingeordnet werden können.
Z 2: Bereitstellung von Archivgut zur Erhebung von Informationen durch Bürgerinnen und Bürger, wissenschaftliche Forschung, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatliche Organe zu unterschiedlichsten Themen
Z 3: Vermittlung der Aufgaben und der Angebote des Staatsarchivs gegenüber Bürgerinnen und Bürgern, wissenschaftlicher Forschung, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und staatlichen Organen
Z 4: Erhaltung und Erweiterung des Kreises der Kundinnen und Kunden des Staatsarchivs
<i>Produkte</i>
P 1 Erschließung der archivischen Überlieferung
P 2 Bereitstellung der archivischen Überlieferung
P 3 Archivmarketing

<sup>43</sup> nicht planbar

<sup>44</sup> 1) = Verhältnis des Umfanges des analogen Archivguts in Regalmetern zur Regalfläche insgesamt (40.000 m)

<sup>45</sup> nicht planbar

<sup>46</sup> nicht planbar

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	20	23	29	29	29
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	20	23	29	29	29
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	1.343	1.319	1.895	1.939	1.943
• Personalausgaben in Tsd. EUR	864	864	1.474	1.544	1.548
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	479	455	421	395	395

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	204	203	349	378	379
· innerbehördlich in Tsd. EUR	191	190	327	355	356
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	13	13	22	23	23

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben ca. 1.544 TEUR jährlich Sächliche Betriebsausgaben 395 Tsd. EUR jährlich

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	26,1	26,7	26,1	28,5	28,5
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	23,8	23,1	23,8	27,4	27,4
Anzahl der bei der Verzeichnung von Archivgut angelegten Datensätze	-	41.000	45.000	45.000	45.000
Anzahl der bei der Umwandlung analoger in digitale Erschließungsinformationen zu Archivgut angelegten Datensätze	-	93.000	70.000	85.000	85.000
Anzahl der schriftlichen Auskünfte	-	3.543	3.500	3.500	3.500
Öffnungstage pro Jahr	-	241	255	254	250
Durchschnittliche Anzahl der Benutzenden pro Öffnungstag	-	32	35	40	40
Anzahl der Archivguteinheiten, zu denen im Lesesaal der Zugang eröffnet wurde	-	30.000	25.000	25.000	25.000
Anzahl der Verfahren zur Erteilung von Genehmigungen für den Zugang zum Archivgut innerhalb der Schutzfristen gemäß § 5 Abs. 4 HmbArchG und § 5 Abs. 5 BArchG <sup>47</sup>	-	131	-	-	-
Anzahl der durch Führung erreichten Personen	-	254	200	200	200
Anzahl der durch Schulungen erreichten Personen	-	250	250	250	250

<sup>47</sup> nicht planbar

Produktgruppe 15: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes

Kapitel 3750

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Schutz der staatlich-territorialen Bindung des beweglichen kulturellen Erbes Z 2: Schutz des beweglichen kulturellen Erbes in seiner Substanz oder wenigstens in seinem Aussagewert
<i>Produkte</i>
P 1 Schutz des beweglichen kulturellen Erbes vor unrechtmäßiger Ausfuhr P 2 Schutz des beweglichen kulturellen Erbes vor Verlust bei Notfällen

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2	2	1	1	1
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2	2	1	1	1
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	627	647	551	527	527
• Personalausgaben in Tsd. EUR	247	247	156	163	164
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	380	400	395	364	363

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	60	58	37	40	40
· innerbehördlich in Tsd. EUR	56	54	35	38	38
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	4	4	2	2	2

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben ca. 163 TEUR jährlich, Sächliche Betriebsausgaben ca. 364 Tsd. EUR jährlich.

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	2,5	2,4	2,5	2,9	2,9
Anzahl der Eintragungen in die Verzeichnisse national wertvollen Kulturgutes und national wertvoller Archive gem. KultgSchG <sup>48</sup>	-	4	-	-	-
Anzahl der Verfahren zur Erteilung von Genehmigungen zur Ausfuhr von Kulturgut aus der EU gem. Art. 2 der Verordnung (EG) 116/2009 <sup>49</sup>	-	62	-	-	-
Anzahl der Verfahren zur Erteilung von rechtsverbindlichen Rückgabezusagen gem. § 20 KultgSchG <sup>50</sup>	-	1	-	-	-
Anzahl der Verfahren zur Rückführung gem. KultGüRückG <sup>51</sup>	-	2	-	-	-
Anzahl der hergestellten Aufnahmen bei der Sicherungsverfilmung von Archiv- und Bibliotheksgut	-	351.145	320.000	320.000	320.000
Anzahl der verfilmten Einheiten bei der Sicherungsverfilmung von Archiv- und Bibliotheksgut <sup>52</sup>	-	4.397	7.000	-	-

**Produktgruppe 16: Vorbereitungsdienste für den Archivdienst**

**Kapitel 3750**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Gewährleistung der Verfügbarkeit archivarischer Fach- und Führungskräfte und Erhaltung der archivarischen Fachkompetenz
<i>Produkte</i>	
P 1	Vorbereitungsdienst für das Erste und Zweite Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung Allgemeine Dienste zur Verwendung im Laufbahnzweig Archivdienst

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	2	2	1	1	1
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2	2	1	1	1
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	618	643	442	413	413
• Personalausgaben in Tsd. EUR	247	247	47	49	49
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	371	396	395	364	364

<sup>48</sup> nicht planbar

<sup>49</sup> nicht planbar

<sup>50</sup> nicht planbar

<sup>51</sup> nicht planbar

<sup>52</sup> nicht planbar

**Produktbereich: 02**  
**Staatsarchiv**

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	59	58	11	12	12
· innerbehördlich in Tsd. EUR	55	54	10	11	11
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	4	4	1	1	1

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Personalausgaben 49 Tsd. EUR jährlich, Sächliche Betriebsausgaben 364 Tsd. EUR jährlich.

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	0,8	0,7	0,8	0,9	0,9
Anzahl der Absolventen/innen im laufenden Jahr	0	0	2	0	0

**Produktbereich 03: Kreativwirtschaft**

**Kapitel 3760**

<i>Produktbereichskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.790	1.888	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.790	1.888	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.041	10.126	3.980	3.341	2.518
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.228	1.809	2.035	1.631	1.118
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.813	8.317	1.945	1.710	1.400
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.726	3.813	1.170	1.110	1.050
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	3.038	2.490	980	800	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.036	2.490	900	720	-
Stellen	29,0	30,5	29,0	21,9	12,9
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	28,9	30,0	30,0	21,7	12,7

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Stärkung Hamburgs als Kreativstandort
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Kreativwirtschaft

**Produktgruppe 17: Kreativwirtschaft**

**Kapitel 3760**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Stärkung des Standortes Hamburg
Z 2: Steigerung der Bekanntheit Hamburgs als Kulturmetropole
Z 3: Stärkung Hamburgs im Bereich zentraler Groß- und sonstiger Veranstaltungen
<i>Produkte</i>
P 1 Förderung der Entwicklung, Produktion und Präsentation von Kino- und Fernsehfilmen am Standort Hamburg

**Produktbereich: 03  
Kreativwirtschaft**

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.790	1.888	-	-	-
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.790	1.888	-	-	-
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR <sup>53</sup>	9.041	10.126	3.980	3.341	2.518
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.228	1.809	2.035	1.631	1.118
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	7.813	8.317	1.945	1.710	1.400
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.726	3.813	1.170	1.110	1.050
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	3.038	2.490	980	800	-
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	3.036	2.490	900	720	-

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	289	423	483	400	274
· innerbehördlich in Tsd. EUR	271	396	452	375	257
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	18	27	31	25	17

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Die Mittel werden im Wesentlichen eingesetzt für: Kreativwirtschaftsinitiative 1.000 Tsd. EUR (2011) und 1.250 Tsd. EUR (2012), Designförderung 150 Tsd. EUR jährlich,

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	29,0	30,5	29,0	21,9	12,9
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	28,9	30,0	30,0	21,7	12,7

<sup>53</sup> Zuwendungen an Filmförderung Hamburg GmbH (8.101 Tsd. EUR) und Filmfest Hamburg GmbH (650 Tsd. EUR) - insgesamt 8.751 Tsd. EUR - werden ab 2011/12 in der Produktgruppe 03 "Film und Kino" nachgewiesen. Die Vergleichszahl 2010 ist angepasst. Darüber hinaus Mittelschichtungen in den Einzelplan 7 durch Zuständigkeitswechsel des Bereichs "Tourismus, Marketing" in die damalige Behörde für Wirtschaft und Arbeit ab 1.5.2010.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Förderung der Entwicklung, Produktion und Präsentation von Kino- und Fernsehfilmen am Standort Hamburg:					
FilmFörderung Hamburg					
Anzahl geförderter Projekte	143	163	140	150	150
- davon Produktionsförderung	54	64	50	50	50
Anteil der geförderten an den beantragten Projekten in %	42	44	35	40	40
Auszeichnungen für geförderte Projekte	66	56	40	45	45
Hamburg Effekt (nach den Förderrichtlinien mind. 150% des Fördervolumens der FilmFörderung) in %	197	210	190	195	195



H A U S H A L T S P L A N  
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG  
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2011 / 2012

Einzelplan 03.3

Kulturbehörde

Deckungskreise  
Deckungskreis im Einzelplan 03.3

- 01 Kulturprojekte und Kulturinstitutionen
- 02 Theater und Orchester
- 03 Bauunterhaltung
- 04 Hochbauinvestitionen
- 05 Museumsstiftungen
- 10 Sach- und Fachausgaben (Kapitel 3760 - Medien)
- 11 Investitionen (Kapitel 3760 - Medien)

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09  Steuerähnliche Abgaben (A) 09			Gebühren (G) 111  übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	24	24	24
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	2	2	2
3730	Denkmalpflege	-	-	-	8 G	8 G	8 G
		- A	- A	- A	34	34	34
3750	Staatsarchiv	-	-	-	28 G	28 G	28 G
		- A	- A	- A	6	6	6
3760	Kreativwirtschaft	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	-	-	-
3800	Museen	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	120	120	120
3920	Theater und Musik	-	-	-	- G	- G	- G
		- A	- A	- A	240	240	240
	<b>Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012</b>	-	-	-	36 G	36 G	36 G
		- A	- A	- A	426	426	426
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		- G	- G
			- A	- A		-	-

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32  Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3700
1.773	1.773	1.773	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3720
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3730
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3750
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3760
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3800
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3920
1.773	1.773	1.773	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
	-	-	- Z	- Z	- Z		-	-	+/-
				- Z	- Z				

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012
		16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	24	24	24
3720	Allgemeine Kulturförderung	1.775	1.775	1.775
3730	Denkmalpflege	42	42	42
3750	Staatsarchiv	34	34	34
3760	Kreativwirtschaft	-	-	-
3800	Museen	120	120	120
3920	Theater und Musik	240	240	240
	<b>Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012</b>	2.235	2.235	2.235
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-



KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6
3700	Allgemeine Verwaltung	3.191	3.821	3.767	1.360	1.392	1.500
		-	-	-	212	212	212
3720	Allgemeine Kulturförderung	987	843	850	1.961	2.100	2.100
		-	-	-	465	460	460
3730	Denkmalpflege	1.603	2.524	2.471	601	822	1.122
		-	-	-	200	200	200
3750	Staatsarchiv	2.592	2.715	2.722	1.908	1.953	1.953
		-	-	-	60	60	60
3760	Kreativwirtschaft	2.035	1.631	1.118	310	175	-
		-	-	-	-	-	-
3770	Förderung der Privattheaterszene	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3780	Sportstätten	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3800	Museen	3.082	3.393	3.338	1.010	1.010	1.010
		-	-	-	300	300	300
3920	Theater und Musik	467	836	842	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
	<b>Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012</b>	13.957	15.763	15.108	7.150	7.452	7.685
	<b>Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)</b>		1.806 +	1.151 +		302 +	535 +
	<b>Gesamtverpflichtungsermächtigungen</b>	-	-	-	1.237	1.232	1.232
	<b>Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)</b>		-	-		5-	5-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2010	2011	2012	2010	2011	2012	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	
509	852	882	-	-	-	3700
-	-	-	-	-	-	
37.782	39.061	47.720	-	-	-	3720
<b>5.690</b>	<b>5.790</b>	<b>13.790</b>	-	-	-	
6	-	-	-	-	-	3730
-	-	-	-	-	-	
163	-	-	-	-	-	3750
<b>10</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	-	-	-	
10.786	10.286	1.400	-	-	-	3760
<b>9.295</b>	<b>9.295</b>	<b>500</b>	-	-	-	
-	-	-	-	-	-	3770
-	-	-	-	-	-	3780
-	-	-	-	-	-	
45.161	37.741	37.276	-	-	-	3800
<b>6.900</b>	<b>7.750</b>	<b>7.750</b>	-	-	-	
106.685	112.468	109.338	-	-	-	3920
<b>62.163</b>	<b>64.561</b>	<b>67.738</b>	-	-	-	
201.092	200.408	196.616	-	-	-	Ges. Aus.
			- H	- H	- H	
	684-	4.476-		-	-	+/-
				- H	- H	
84.058	87.406	89.788	-	-	-	Ges. VE
			- H	- H	- H	
	3.348 +	5.730 +		-	-	+/-
				- H	- H	

KAPITEL		Besondere Finanzierungs- ausgaben 9			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		13	14	15	16	17	18
3700	Allgemeine Verwaltung	1.058	2.902-	1.100-	6.118	3.163	5.049
		-	-	-	212	212	212
3720	Allgemeine Kulturförderung	-	-	-	40.730	42.004	50.670
		-	-	-	6.155	6.250	14.250
3730	Denkmalpflege	1.125	68	68	3.335	3.414	3.661
		-	-	-	200	200	200
3750	Staatsarchiv	201	350	350	4.864	5.018	5.025
		1	-	-	71	70	70
3760	Kreativwirtschaft	-	-	-	13.131	12.092	2.518
		-	-	-	9.295	9.295	500
3770	Förderung der Privattheaterszene	-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3780	Sportstätten	2.800-	-	-	2.800-	-	-
		-	-	-	-	-	-
3800	Museen	-	-	-	49.253	42.144	41.624
		-	-	-	7.200	8.050	8.050
3920	Theater und Musik	-	-	-	107.152	113.304	110.180
		-	-	-	62.163	64.561	67.738
	<b>Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012</b>	416-	2.484-	682-	221.783	221.139	218.727
	<b>Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)</b>		2.068-	266-		644-	3.056-
	<b>Gesamtverpflichtungsermächtigungen</b>	1	-	-	85.296	88.638	91.020
	<b>Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)</b>		1-	1-		3.342 +	5.724 +

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2010	2011	2012	2010	2011	2012	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
-	-	-	6.118	3.163	5.049	<b>3700</b>
-	-	-	<b>212</b>	<b>212</b>	<b>212</b>	
2.108	808	608	42.838	42.812	51.278	<b>3720</b>
<b>606</b>	<b>606</b>	<b>1.206</b>	<b>6.761</b>	<b>6.856</b>	<b>15.456</b>	
1.071	1.071	1.071	4.406	4.485	4.732	<b>3730</b>
<b>1.071</b>	<b>1.071</b>	<b>1.071</b>	<b>1.271</b>	<b>1.271</b>	<b>1.271</b>	
-	-	4.000	4.864	5.018	9.025	<b>3750</b>
-	-	<b>4.500</b>	<b>71</b>	<b>70</b>	<b>4.570</b>	
980	800	-	14.111	12.892	2.518	<b>3760</b>
<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	-	<b>10.295</b>	<b>10.295</b>	<b>500</b>	
-	-	-	-	-	-	<b>3770</b>
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	2.800-	-	-	<b>3780</b>
-	-	-	-	-	-	
6.118	10.794	7.168	55.371	52.938	48.792	<b>3800</b>
<b>3.533</b>	<b>3.533</b>	<b>8.033</b>	<b>10.733</b>	<b>11.583</b>	<b>16.083</b>	
151.101	49.235	15.760	258.253	162.539	125.940	<b>3920</b>
<b>24.865</b>	<b>18.865</b>	<b>4.865</b>	<b>87.028</b>	<b>83.426</b>	<b>72.603</b>	
250 B	250 B	250 B	383.161	283.847	247.334	<b>Ges. Aus.</b>
<b>161.128</b>	<b>62.458</b>	<b>28.357</b>				
	- B	- B		99.314-	135.827-	+/-
	<b>98.670--</b>	<b>132.771--</b>				
250 B	250 B	4.750 B	116.371	113.713	110.695	<b>Ges. VE</b>
<b>30.825</b>	<b>24.825</b>	<b>14.925</b>				
	- B	4.500 +B		2.658-	5.676-	+/-
	<b>6.000--</b>	<b>15.900--</b>				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
-----					
3700	Allgemeine Verwaltung				
(188)	-----				
	<b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Gebühreneinnahmen nach dem Informationsfreiheitsgesetz  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.511.61.	0 0	0	-	-
111.61	Teilnahmegebühren für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.525.61.	0 0	0	-	-
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	1 2	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	32 29	10	10	10
124.01	Einnahmen aus Werbung  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.539.61. Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	0 0	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3700.519.61.	10 11	14	14	14
131.01	Erlöse aus dem Verkauf von bebautem und unbebautem Grundbesitz	0 0	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>24</b>	<b>24</b>	<b>24</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	3.114 3.122	2.539	3.353	3.282
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	9 9-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	689 664	593	458	475

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagwesens	0 0	0	-	-
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.3	0 0	0	-	-
	Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellungsbundenen Personalausgaben im KR- Bereich des Einzelplans				
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds	0 0	47		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
525.92 (012)	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung	0 12	10	18	18
532.01	Kraftfahrzeugsteuer	0 0	0	1	1
	Übertragbar				
535.56	Sachausgaben für Informationstechnik	51 63	149	299	308
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.53 03.3.3700.671.56 03.3.3750.671.56 03.3.3800.682.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56 03.3.3760.535.56 .				
537.01	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung	0 21	69 80 VE	59 80 VE	59 80 VE
	Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.				
671.53	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen	49 81 10 R	91		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3700</b> -----					
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	22 18	17		
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3750.671.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.682.56.  Titelgruppe(n) -----	443 400	400	852	882
Z61	Sach- und Fachausgaben der allgemeinen Verwaltung -----				
412.61	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw  Übertragbar	12 6	12	10	10
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamt- lich und nebenberuflich Tätige  Übertragbar	0 0	0	-	-
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.01.	111 222 1 R	183 50 VE	148 50 VE	148 50 VE
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar	131 221 1 R	133	134	150
518.61	Mieten und Pachten  Übertragbar	402 581 4 R	671 50 VE	637 50 VE	710 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3700</b> -----					
519.61	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.124.91.	24 71	32 32 VE	26 32 VE	26 32 VE
525.61	Lehr- und Lernmittel, Aus- und Fortbildung  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.111.61.	0 14 14 R	3	2	2
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten  Übertragbar	21 204 74 R	10	9	12
527.61	Dienstreisen  Übertragbar	40 67 25 R	45	29	34
537.61	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben für kulturelle Werbung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	19 0	0		
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3700.124.01.	106 111	55	30	32
685.61	Mitgliedsbeiträge  Übertragbar	0 1	1		
	Summen für Z61	1.499 119 R	1.145 132 VE	1.025 132 VE	1.124 132 VE
701.56	Baumaßnahmen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Informationstechnik  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	9 21 32 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3700</b> -----					
799.01	Planungskosten für investive Maßnahmen im Bereich der Kulturbehörde  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	-	-
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.812.56 03.3.3720.892.56 03.3.3720.894.56 03.3.3750.812.54 03.3.3800.891.56.	7 19 8 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik in der Kulturbehörde  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3720.892.56 03.3.3720.894.56 03.3.3800.891.56.	120 185  178-V	0	-	-
971.01	Zentral veranschlagte Kosten für die Neustrukturierung der Behörde für Kultur, Sport und Medien  (Weggefallener Ansatz)  Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	0 0	1.058		
972.01 (989)	Globale Minderausgabe für laufende Ausgaben	0 0	0	2.902-	1.100-
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>6.118</b> 212 VE	<b>3.163</b> 212 VE	<b>5.049</b> 212 VE
		178-V			
3720  (187)	Allgemeine Kulturförderung  ----- <b>EINNAHMEN</b>				
124.01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Atelierräumen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.01 03.3.3720.686.02 03.3.3720.893.01.	12 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	3 2	2	2	2
182.01 (193)	Rückzahlungen aus Filmförderungen  (Weggefallener Ansatz)	5 3	0		
232.01 (186)	Zuweisungen der Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen zu den Kosten der Norddeutschen Blindenhörbücherei e.V.	272 272	273	273	273
272.01	Zuschüsse Dritter zu den Kosten der Filmförderung  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3720.686.34.	0 0	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3720.546.91	1.302 2.049	1.500	1.500	1.500
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>1.775</b>	<b>1.775</b>	<b>1.775</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	668 603	905	754	754
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	2 4-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	74 103	82	89	96
519.01	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 0	0	-	-
534.02 (193)	Pauschale Abgeltung von Ansprüchen nach § 27 des Urheberrechtsgesetzes - Bibliothekstantieme  Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	299 300 52 R	301 305 VE	440 300 VE	440 300 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
534.03	Sächliche Ausgaben für das Projekt "KulturPunkt Mönckebergstraße"  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	10 0	160 160 VE	160 160 VE	160 160 VE
534.04	Abgeltung von Ansprüchen der Künstlersozialkasse  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	-	-
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.282.91 Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	88 626 102 R	1.500	1.500	1.500
681.02 (193)	Preise, Ehrungen, Empfänge und Veranstaltungen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	22 55 31 R	20 50 VE	20 50 VE	20 50 VE
682.05 (699)	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0		8.101 7.500 VE
683.01	Zuschüsse für Bauunterhaltung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	68 102 29 R	51 50 VE	51 50 VE	51 50 VE
686.01	Förderung der bildenden, angewandten und medialen Kunst  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	365 442 10 R	345 100 VE	345 100 VE	345 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
686.02	Förderung von Kulturzentren  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.	662 660	635	635	635
686.03 (193)	Förderung literarischer Aktivitäten  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	362 399	378 50 VE	410 50 VE	420 50 VE
686.04 (186)	Zuschuss an die Stiftung "Hamburger öffentliche Bücherhallen" und institutionelle Leseförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	24.229 26.253 3.769 R	25.481 3.000 VE	26.410 3.000 VE	26.410 3.000 VE
686.06 (186)	Zuschuss an die Norddeutsche Blindenhörbücherei e.V. und an die Stiftung Centralbibliothek für Blinde  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	848 848	848 50 VE	848 50 VE	848 50 VE
686.07	Förderung der Kinder- und Jugendkultur  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.678 2.161 361 R	1.065 600 VE	1.065 600 VE	1.065 600 VE
686.09	Förderung der Hip-Hop-Akademie  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	345 100 VE	345 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
686.10	Zuschuss für kulturelle Marketingmaßnahmen  Übertragbar Zuwendungsanteil 50%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	226 88	40 40 VE	40 40 VE	40 40 VE
686.16	Kulturaustauschprojekte  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	198 253	256 100 VE	256 100 VE	256 100 VE
686.28	Impulsfonds - Projektmittel für die Stadtteil- kultur  Übertragbar Zuwendungsanteil 50%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	109 224 57 R	109 100 VE	109 100 VE	109 100 VE
686.29	Sonstige Kulturförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	43 46	65	65	65
686.30	Besondere Kulturförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	410 776	508 250 VE	500 250 VE	370 250 VE
686.31	Förderung von Filmzentren  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	587 593	587	599	599

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
686.34	Sonstige Filmförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.272.01.	72 48	50 50 VE	50 50 VE	50 50 VE
686.35 (193)	Zuschüsse für Filmfestivals  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	318 363	363 100 VE	363 100 VE	363 100 VE
686.36	Förderung der Fotografie  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	70 10 41 R	41	41	41
686.37 (699)	Zuschuss an die FilmFest Hamburg GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0		650 500 VE
686.42	Zuschüsse für überregionale kulturelle Einrichtungen  Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3720.534.02 03.3.3720.686.42 .	989 1.040 51 R	1.146 100 VE	1.089 100 VE	1.117 100 VE
686.43	Zuwendung zur Projektarbeit der Geschichtswerkstätten  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 55 45 R	0	-	-
686.81	Förderung sozio-kultureller Stadtteilzentren, Stadtteilkulturprojekte und Geschichtswerkstätten, Rahmenzuweisung an Bezirke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	(5.449) (5.850)	5.794 1.050VE	5.820 1.050VE	5.820 1.050VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstandsetzungen und dgl.  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	96 4 25 R	0	-	-
799.50 (192)	Kunst im öffentlichen Raum  Übertragbar Die Einnahmen aus der Veräußerung von Kunst im öffentlichen Raum fließen den Mitteln zu	306 201 41 R	250 250 VE	250 250 VE	250 250 VE
891.01	Zustiftung zu den Geschichtswerkstätten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 900	0		
892.02 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen und die Blindenbüchereien für Investitionen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	496 893 1.214 R	1.756 256 VE	256 256 VE	256 856 VE
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3720.124.01.	247 277 275 R	102 100 VE	102 100 VE	102 100 VE
893.02	Zuschuss an den Verein Lebendiger Jungfernstieg e.V.  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 0	0		
893.03	Investitionen "Kulturpunkt Mönckebergstraße"  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	30 358 46 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3720</b> -----					
893.04	Investitionszuschüsse Stadtteilkultur  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	200	
894.56 (186)	Zuschuss an die Stiftung Hamburger öffentliche Bücherhallen für Investitionen im Bereich der Informationstechnik  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	2.254 1.116	0	-	-
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>42.838</b> 6.761 VE	<b>42.812</b> 6.856 VE	<b>51.278</b> 15.456 VE
3730  (195)	Denkmalpflege  ----- <b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Gebühren für Denkmalpflege- und Denkmalschutz- maßnahmen  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	42 48	8	8	8
111.61	Kostenbeiträge und Entgelte für die Teilnahme an Veranstaltungen des Denkmalschutzamtes  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61.	2 8	0	-	-
119.93	Ersatzvornahmen	0 0	26	26	26
119.98	Vermischte Einnahmen	0 0	0	-	-
124.61	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken  Die Mehreinnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.517.61.	8 1	8	8	8

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3730</b> -----					
129.61	Einnahmen des Fotoarchivs / Landesbildstelle  Übertragbar Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.534.61 03.3.3730.812.01.	10 8	0	-	-
182.61	Rückzahlungen von Zuschüssen für Denkmalpfllegemaßnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3730.893.61.	13 13	0	-	-
282.91	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3730.546.91	1 48	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>42</b>	<b>42</b>	<b>42</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.401 1.562	1.410	2.388	2.331
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	4 1	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	149 149	146	89	93
535.01	Erstattung von Gebühren im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens  Übertragbar	2 4	5	5	5
546.91	Verwendung zweckgebundener Einnahmen  Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.282.91	5 38 31 R	0	-	-
546.93	Ersatzvornahmen  Übertragbar	0 0	26 77 VE	26 77 VE	26 77 VE
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	0 3 3 R	6		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3730					
-----					
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Denkmalschutz und Denkmalpflege				
-----					
HGÍÈWF	<p>Næb´á†à\↔&amp; ^&amp;bæ^\&amp;æ→\æÈĀN à}æ^á ^&amp;æ^Āâfiā ^æâæ^á↑\↔´áĀ ^ĀĀ^æâæ^âæā ā→´áĀŪ†\↔&amp;æ</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ</p>	2" €Ā ieĀp	HĪĀ	HĪĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀĪĀ	
IFĤÈWF	<p>Òæb´á†à\bâæâáâĀ ^ĀĀP~↑↑ ^←-á\↔~^Āb~}↔æĀŌæā†\æÈ N bb\á\\ ^&amp;bĒĀ ^ĀĀN bāfib\ ^&amp;b&amp;æ&amp;æ^b\†^ĀâĒĀb~^b\↔æ Ōæâāá ^Āb&amp;æ&amp;æ^b\†^Āâæ</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ</p>	74" GĪĀ GGFĀp	FĪĀ	FĪĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀFĪĀ	
IFĤÈWF	<p>Òá→ ^&amp;Ā{~^ĀĀæ^b\âáâā~æ ^&amp;æ^ĒĀŪæââāá ^Āb↑↔\æ→È Āæ^b\ĒĀ ^ĀĀŪ^á\ ^←æ→â ^&amp;Ā ^ĀĀâ&amp;→</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ</p>	:" ĪĀ	FFĀ	FFĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀFFĀ	
IFĪÈWF	<p>Næ}↔ā\b´áâā\ ^&amp;ĀâæāĀŌā ^Āb\fi´←æ</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ Ræāāá b&amp;âæ^Āâfiâæ^Ā&amp;æ→æ↔b\æ\Ā}æâæ^Ā↔^ĀŌ=âæĀâæā Ræāâæ↔^Āáá↑æ^Āâæ↔ĀeĜÈĜÈĜÍĜeÈFGĤÈWFÈ</p>	;6" FĒĤĀ GĀp	INĀ	ĪĪĀĀĀĀĀĀĀĀĀĀĪĪĀ	
IFĪÈWF	<p>R↔æ\æ^Ā ^ĀĀŖá´á\æ^</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ</p>	427" GeĪĀ FĒĀp	GFGĀ	GFGĀĀĀĀĀĀĀĀĀGFGĀ	
IFĪÈWF	<p>Ū^æââā→ ^&amp;ĀâæāĀŌā ^Āb\fi´←æ</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ Āæ´ ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā↔↑ĀŌ↔^æ→*→á^āæ´ ^&amp;b←āæ↔b ŌĀPÈeĜÈĜÈeĜÈ</p>	45" FIĀ	GĜĀ GĜĀŪŌ	GĜĀĀĀĀĀĀĀĀĀĜĜĀ GĜĀŪŌ	GĜĀĀĀĀĀĀĀĀĜĜĀ GĜĀŪŌ
IGĤÈWF	<p>P~b\æ^ĀâfiāĀŌ \á´á\æ^</p> <p>©âæā\âá&amp;âáā Ó↔^bæ↔\↔&amp;Āâæ´← ^&amp;bâ†á↔&amp;Ā~ ^&amp;b\æ^ eĜÈĜÈĜÍĜeÈÍFGÈeFÈ</p>	33:" FGĒĀ FGĪĀp	ĪHĀ IeĀŪŌ	ĪHĀĀĀĀĀĀĀĀĀĪHĀ IeĀŪŌ	ĪHĀĀĀĀĀĀĀĀĀĪHĀ IeĀŪŌ

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3730</b> -----					
527.61	Dienstreisen  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	6 9	9	9	9
531.61	Wissenschaftliche Schriften  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	16 1	43 50 VE	43 50 VE	43 50 VE
534.61	Sächliche Ausgaben  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehreinnahmen bei 03.3.3730.111.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.111.61 03.3.3730.261.75.	309 278	91	91	91
535.61	Kennzeichnung sehenswerter Gebäude in Hamburg  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3730.812.01.	2 7	12	12	12
536.61	Anmeldungen zum Weltkulturerbe  Übertragbar	0 0	0	200	500
893.61	Zuschüsse für Denkmalpflegemaßnahmen  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3730.182.61. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen  Summen für Z61	1.118 836  225-V  1.609 452 R 225-V	971 971 VE  971 1.588 1.094 VE	971 971 VE  971 1.809 1.094 VE	971 971 VE  971 2.109 1.094 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3730</b> -----					
812.01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen über 5.000 EUR	0 0	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3730.427.61 03.3.3730.511.61 03.3.3730.514.61 03.3.3730.517.61 03.3.3730.518.61 03.3.3730.519.61 03.3.3730.526.61 03.3.3730.527.61 03.3.3730.531.61 03.3.3730.534.61 03.3.3730.535.61. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3730.129.61.				
892.01	Maßnahmen an Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg	109 36 223 R	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE
	Übertragbar				
893.01	Zuschüsse zur Sanierung der Hamburger Hauptkirchen	1.000 300	0	-	-
	Übertragbar				
893.02	Zuschuss zur Sanierung der Hauptkirche St. Katharinen	0 1.000 1.000 R	0	-	-
	Übertragbar Zuwendungsanteil 100%				
971.01	Zentral veranschlagte Mittel zur Umsetzung der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes	0 0 343 R	1.125	68	68
	Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen				
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen	225-V	<b>4.406</b> 1.271 VE	<b>4.485</b> 1.271 VE	<b>4.732</b> 1.271 VE
3750	Staatsarchiv				
(162)	<b>EINNAHMEN</b>				
111.01	Verwaltungsgebühren	17 21	25	25	25
111.02	Gebühreneinnahmen nach dem Informationsfreiheits- gesetz	0 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3750.511.61.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3750</b> -----					
111.11	Benutzungsgebühren	3 0	3	3	3
119.61	Sonstige Verwaltungseinnahmen	10 10	6	6	6
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3750.531.61 03.3.3750.547.61.				
282.01	Drittmittel zur Erschließung und Auswertung von Archivgut	0 0	0	-	-
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3750.429.61				
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>34</b>	<b>34</b>	<b>34</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	2.184 2.194	2.349	2.453	2.453
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	11- 4-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	250 276	243	262	269
523.01	Technische Bearbeitung des Archivguts	0 0	0	15	15
	Übertragbar				
523.03	Dienstleistungen Externer	0 7 5 R	0	-	-
	Übertragbar				
523.04	Ausgaben für Schutzverfilmung / Duplikatfilme	0 0	0	10	10
	Übertragbar				
525.01	Fortbildungsaufwendungen Archivschule Marburg	0 0	0	3	3
	Übertragbar				
535.56	Sachausgaben für Informationstechnik	83 34 25 R	77		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3750.671.56. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56 03.3.3760.535.56 .				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3750</b> -----					
632.01	Kostenerstattung an das Land Niedersachsen für ein gemeinsames Grundbucharchiv	0 0	0 10 VE	- 10 VE	- 10 VE
	Übertragbar				
671.53	Erstattung an Dataport für ESARI-Aufwendungen	19 41 1 R	42		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs	27 27 6 R	30		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .				
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport	43 32 59 R	91		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3700.671.56.				
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Sach- und Fachausgaben des Staatsarchivs -----				
427.61	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für neben- amtlich und nebenberuflich Tätige	0 0	0	-	-
	Übertragbar				
429.61	Erschließung und Auswertung von Archivgut aus Drittmitteln	0 0	0	-	-
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.282.01				
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40 35	42 10 VE	37 10 VE	37 10 VE
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.111.02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3750</b> -----					
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	1 1	1	1	1
	Übertragbar				
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke	187 305	170	200	200
	Übertragbar				
518.61	Gebäudemiete sowie Miete für Kopiergeräte	1.493 1.509	1.445	1.510	1.510
	Übertragbar				
519.61	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	54 43	74 30 VE	65 30 VE	65 30 VE
	Übertragbar				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.				
523.61	Unterhaltung , Vermehrung und Erschließung des Archivguts	217 133	95 20 VE	110 20 VE	110 20 VE
	Übertragbar				
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0 1	1	1	1
	Übertragbar				
531.61	Druck von Bestandsverzeichnissen und anderen Schriften	0 0	2	-	-
	Übertragbar				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.119.61.				
539.61	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	1 0 11 R	1	1	1
	Übertragbar				
547.61	Verwendung sonstiger Verwaltungseinnahmen	0 1- 1 R	0	-	-
	Übertragbar				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3750.119.61.				
	Summen für Z61	2.026 12 R	1.831 60 VE	1.925 60 VE	1.925 60 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3750</b> -----					
812.01	Geräte u. Ausstattungen für die Archivräume  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	-	-
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54. Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3750.812.56.	0 0 11 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik im Staatsarchiv  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3750.812.54.	0 0 4 R	0	-	-
893.01	Zuschuss an das Land Niedersachsen für den Bau eines gemeinsamen Grundbucharchivs  Übertragbar	0 0	0	-	4.000 4.500 VE
971.01	Maßnahmen zum Schutz von Papierzerfall und Säurefraß  Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	0 0	201 1 VE	350	350
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>4.864</b> 71 VE	<b>5.018</b> 70 VE	<b>9.025</b> 4.570 VE
3760	Kreativwirtschaft  -----				
(610)	<b>EINNAHMEN</b>				
112.01	Geldbußen sowie Kosten aus den Verfahren	0 0	0	-	-
112.42	Sonstige Zwangs- und Bußgelder	0 0	0	-	-
119.94	Rückzahlung nicht verbrauchter Zuschüsse	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3760</b> -----					
119.98	Vermischte Einnahmen	0 0	0	-	-
162.01	Zinsen aus nicht verbrauchten Zuschüssen	10 0	0	-	-
272.01 (712)	Beteiligung der EU an dem Projekt EUROSCOPE	0 0	0	-	-
282.02	Beiträge Dritter für Maßnahmen zur Designförderung	0 0	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.206 1.863	2.073	1.566	926
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	4- 4-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	26 50-	38-	65	192
535.56	Laufende Aufwendungen für IT-Verfahren	18 0 25 R	25		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.535.56 03.3.3750.535.56 03.3.3760.535.56 .				
682.05 (699)	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH	7.501 8.490 11 R	8.501 7.500 VE	8.101 7.500 VE	
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
	Zuwendungsanteil 100%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.				
683.01	Kreativwirtschaftsinitiative	0 64 926 R	1.000 500 VE	1.000 500 VE	1.250 500 VE
	Übertragbar Zuwendungsanteil 75%				
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3760</b> -----					
683.02 (699)	Maßnahmen zur Medienstandortförderung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 60%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	558 590 85 R	440 600 VE	340 600 VE	
683.03	Maßnahmen zur Designförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	0 0	0		150
685.01 (699)	Förderung d. Entwicklung u. Anwendung v. IT, Tele- kommunikation und Multimedia sowie von IuK-Technik zur Ergänzung und Umsetzung des Handlungsprogramms  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 80%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	188 184 12 R	195 195 VE	195 195 VE	
686.01 (771)	Medieninitiative  Übertragbar Zuwendungsanteil 50%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	0 0	0	-	-
686.35 (699)	Zuschuss an die FilmFest Hamburg GmbH  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-10.	650 650	650 500 VE	650 500 VE	
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Z61 - Sach- und Fachausgaben des Bereiches Medien, Tourismus und Marketing -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3760</b> -----					
511.61	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände, sonst Gebrauchsgegenstände  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	39 51 2 R	45	28	
514.61	Haltung von Fahrzeugen, Dienst- und Schutzkleid  Übertragbar	3 0	1	1	
517.61	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	41 38	47	29	
518.61	Mieten und Pachten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	161 226	160	98	
526.61	Sachverständigen-, Gerichts- und andere Kosten  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	19 0	8	5	
527.61	Dienstreisen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	10 20 14 R	15	9	
539.61	Vermischte Verwaltungsausgaben  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	5 12 3 R	9	5	
	Summen für Z61	348 19 R	285	175	0
891.01 (699)	Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen im Rahmen des Medien- und Designstandortes Hamburg  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	0 31 720 R	180	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3760</b> -----					
892.02 (699)	Maßnahmen zur Förderung von IT, Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 90%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	1.006 868 285 R	800 1.000 VE	800 1.000 VE	
892.03 (699)	Stärkung des Medien- und IT-Standortes Hamburg  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-11.	1.325 1.447 3.076 R	0		
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>14.111</b> 10.295 VE	<b>12.892</b> 10.295 VE	<b>2.518</b> 500 VE
	<b>AUSGABEN</b>				
	<b>AUSGABEN</b>				
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		0	0	0
3780 -----	Sportstätten				
(323)					
972.01 (324)	Globale Minderausgabe zur Umsetzung der Sportrah- menvereinbarung  (Weggefallener Ansatz)	0 0	2.800-		
972.02 (989)	Globale Minderausgabe für laufende Ausgaben -Sport-  (Weggefallener Ansatz)	0 0	0		
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>2.800-</b>	0	0

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3800	Museen				
(183)	----- <b>EINNAHMEN</b>				
119.05	Ersatzleistungen für Schäden an Grundstücken und baulichen Anlagen der Museen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.519.01	0 0	0	-	-
119.75	Vermischte Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.534.75.	84 142	0	-	-
124.02	Nutzungsentgelte der Museumsstiftungen für die ihnen überlassenen Sammlungsgegenstände	100 44	100	100	100
124.03	Nutzungsentgelt des Landesbetriebs Planetarium Hamburg für das überlassene Grundstück	0 0	20	20	20
124.75	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.517.75.	56 65	0	-	-
231.75	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.427.75 03.3.3800.517.75 03.3.3800.519.75 03.3.3800.521.75 03.3.3800.534.75.	171 773	0	-	-
233.01	Zuwendungen des Landkreises Harburg für das Helms-Museum (Stiftung Historische Museen Hamburg)  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.09.	0 0	0	-	-
261.01	Erstattungen der Museumsstiftungen für Leistungen der Kulturbehörde  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.682.02 03.3.3800.682.03 03.3.3800.682.04 03.3.3800.682.09.	0 0	0	-	-
282.75	Verschiedene zweckgebundene Einnahmen der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.3.3800.546.75	3 3	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
331.75	Zuweisungen des Bundes zu den Investitionen für die Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme	0 0	0	-	-
342.01	Kostenbeteiligung des Landesbetriebs Planetarium Hamburg an Modernisierungsmaßnahmen  Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.3.3800.710.01.	0 0	0	-	-
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>120</b>	<b>120</b>	<b>120</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	480 553	289	347	347
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	48 44	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.972 2.079	1.793	2.003	1.948
519.01	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.119.05	0 0	0	-	-
632.01 (018)	Beihilfen für Versorgungsempfänger	5 5	75	10	10
632.91 (018)	Zuweisungen für Versorgungszuschläge an Wirtschaftspläne	339 394	1.498	500	500
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs in der Gedenkstätte Neuengamme  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3700.671.55 03.3.3730.671.55 03.3.3750.671.55 03.3.3800.671.55 .	14 14	14		
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)  Übertragbar	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
682.01	Zuschuss an die Deichtorhallen Hamburg GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	1.346 1.346 9 R	1.353 250 VE	1.939 250 VE	1.939 250 VE
682.02	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	10.246 8.915	12.303 850 VE	10.460 850 VE	10.352 850 VE
682.03	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	5.492 5.697	5.513 1.000 VE	5.585 1.000 VE	5.528 1.000 VE
682.04	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01.	2.969 4.283	3.391 500 VE	3.453 500 VE	3.417 500 VE
682.09	Zuschuss an die Stiftung Historische Museen Hamburg  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.261.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.233.01.	9.133 13.092 95 R	11.514 2.000 VE	11.774 2.000 VE	11.655 2.000 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
682.10	Zuschüsse an Museumsstiftungen für die Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	0 0	0	-	-
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	607 440	520	1.140 1.000 VE	1.045 1.000 VE
682.12	Zuschuss an den Landesbetrieb Planetarium Hamburg  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	390 349 14 R	349 300 VE	249 150 VE	199 150 VE
682.13	Zuschuss an die Direktorenkonferenz der Museumsstiftungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	0 100	100	100	100
682.22	Zuschuss an die Stiftung Hamburger Kunsthalle zum Verlustausgleich  (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 108	0		
682.23	Zuschuss an die Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe zum Verlustausgleich  (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	132 68	0		
682.24	Zuschuss an die Stiftung Museum für Völkerkunde zum Verlustausgleich  (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 196	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
682.26	Zuschuss an die Stiftung Altonaer Museum zum Verlustausgleich  (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100%	0 2	0		
682.29	Liquiditätsbereitstellung Museen  Zuwendungsanteil 100%	0 0	8.000		
682.30	Zentraler Fonds für Ausstellungen in den Museen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0 2.000 VE	2.000 2.000 VE	2.000 2.000 VE
682.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für IuK-Maßnahmen  Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.535.56 03.3.3700.671.55 03.3.3700.671.56.	73 100	0	-	-
686.02	Förderung von Kunst- und Kommunikationszentren  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	474 504	474	474	474
686.05	Zuschüsse für nichtstaatliche Museen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	57 62	57	57	57
	Titelgruppe(n) -----				
Z75	KZ-Gedenkstätte Neuengamme -----				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
422.75	Bezüge der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar	13 0	65	69	69
427.75	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.	41 127	32	32	32
428.75	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  Übertragbar	865 1.052	807	842	842
432.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten  Übertragbar	4 0	20	21	21
438.75 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  Übertragbar	78 95	73	76	76
441.75 (940)	Kostenanteil an den Beihilfen  Übertragbar	1 0	3	3	3
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.124.75.	394 423	270	270	270
519.75	Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	310 840	205 100 VE	205 100 VE	205 100 VE
521.75	Unterhaltung der Außenanlagen  Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3800.811.75. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.231.75.	82 136	100 100 VE	100 100 VE	100 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben	560 475 63 R	435 100 VE	435 100 VE	435 100 VE
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.3.3800.119.75 03.3.3800.231.75.				
546.75	Verwendung zweckgebundener Einnahmen	4 0	0	-	-
	Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.282.75				
811.75	Beschaffung von Fahrzeugen u.a.	13 0	0	-	-
	Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3800.521.75.				
	Summen für Z75	3.148 63 R	2.010 300 VE	2.053 300 VE	2.053 300 VE
Z79	Museumsdienst -----				
422.79	Bezüge der Beamtinnen und Beamten	39 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
428.79	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
432.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen und Beamten	10 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				
438.79 (018)	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0 0	0		
	Übertragbar (Weggefallener Ansatz)				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
441.79 (940)	Kostenanteile an den Beihilfen und Fürsorgeleistungen  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	1 0	0		
517.79	Bewirtschaftung der Grundstücke  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	1 207	0		
	Summen für Z79	207	0	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl.  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.342.01.	82 8 173 R	0	-	-
710.02	Ausbau des Sockelgeschosses Planetarium  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	-	- 4.500 VE
710.04	Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.3.3800.332.75.	125 10 185 R	0		
812.01	Investive Einrichtungen  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
812.56	Zuschuss an Museumsstiftungen für Investitions- ausgaben zum Einsatz von Informations- technik  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0	-	-
821.01	Grunderwerb für die KZ-Gedenkstätte Neuengamme  Übertragbar	3.468 140	2.362	6.532	
821.02	Werterstattung aus Grunderwerb BallinStadt  Übertragbar	0 0	0		1.479
821.03	Grunderwerb Museum für Völkerkunde  Übertragbar	0 0	0	73	
891.01	Zuschüsse an Museumsstiftungen für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	1.578 2.338 140 R	1.583 1.583 VE	1.583 1.583 VE	1.583 1.583 VE
891.02	Herrichtung einer Gedenkstätte Lohseplatz  Übertragbar	0 144 204 R	223		2.000
891.04	Ankauf der Runge-Sammlung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0	500	
891.05	Zuschüsse für größere Neu- und Ersatzbeschaffungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-05.	0 0	0	-	-
891.56	Zuschüsse an Museumsstiftungen und an den Landes- trieb Planetarium Hamburg für Informationstechnik  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3700.812.54 03.3.3700.812.56.	84 60	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3800</b> -----					
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zugunsten 01.6.1631.684.18. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04. Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	3.521 3.002 919 R	1.950 1.950 VE	1.950 1.950 VE	1.950 1.950 VE
893.05	Errichtung Auswanderermuseum "BallinStadt/BallinPark" und Auswandereraus- stellung im Museum für Hamburgische Geschichte  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	94- 64 258 R	0		
893.06	Umbaumaßnahmen Stiftung Helms Museum  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	904 1.589 8 R	0		
894.03	Auschwitz-Birkenau Stiftung / Kapitalstockaufbau  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0	156	156
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>55.371</b> 10.733 VE	<b>52.938</b> 11.583 VE	<b>48.792</b> 16.083 VE
3920	Theater und Musik  ----- (181)				
	<b>EINNAHMEN</b>				
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	240 240	240	240	240
	<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>240</b>	<b>240</b>	<b>240</b>
	<b>AUSGABEN</b>				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	853 800	423	886	886

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3920</b> -----					
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	1 7-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	17 38	44	50-	44-
IFIEEF	Ü\ääää\ ^&ÄääÄÖã ^äb\fi'←æ  @ää\ää&ää æ'← ^&bà†â&Ä↑ÄÓ↔^~æ→á^äæ'← ^&b←äæ↔b ÓPÈÈÇĞÈÈÈÈ	2" €Á	€Á	È	È
IGIEEF	Ü~ã→á ä←~b\æ^ÄÄÓ→á*â↔ääã↑~^↔æÄ  @ää\ää&ää æ'← ^&bà†â&Ä↑ÄÓ↔^~æ→á^äæ'← ^&b←äæ↔b ÓPÈÈÇĞÈÈÈÈ	47" €Á FNÍÁÞ	€Á	È	È
WIGÈEF	X b'á bbÁá^Ää↔æÄÓá↑â ä&↔b'áæÄU\áá\b~*æÄÓ↑âð  @ää\ää&ää X }æ^á ^&bá^\æ↔→ÁF€€Ä	64052:" HGÈÇUWÁ	HĞÈEJÇÁ GUÈÈÈÈÄÜÓ	HJÈEHÍÁÁ GÍÈGÍIÄÜÓ	ÁÁÁÁÁHJÈEHÍÁ GUÈÈÈÈÄÜÓ
WIGÈEI	X b'á bbÁá^Ää↔æÄSæ æÄU'áá b*↔æ→áá bÄÓ↑âð  @ää\ää&ää X }æ^á ^&bá^\æ↔→ÁF€€Ä	3;0853" GÈÈNÍIÁ	FÍÈIFGÁ FFÈÈÈÈÄÜÓ	GÈÈIHGÁÁ FGÈIÍIÄÜÓ	ÁÁÁÁÁGÈÈÈÈGÁ FFÈÈÈÈÄÜÓ
WIGÈEÍ	X b'á bbÁá^Ää↔æÄU'áá→áÈUáæá\æÄÓ↑âð  @ää\ää&ää X }æ^á ^&bá^\æ↔→ÁF€€Ä	3904:9" FÍÈIÍGÁ GĞÈÁÞ	FWÈENJ€Á FÈÈÈÈÈÄÜÓ	FÍÈHHGÁÁ FÈÈHGÍÄÜÓ	ÁÁÁÁÁFÍÈGGÍÁ FÈÈÈÈÈÄÜÓ
WIGÈEFF ÇFÍGD	X b'á bbÁá^Ääæ^ÁQá^äæbâæ\ä↔æÄÁQá↔→ááã↑~^↔b'áæb U\áá\b~ã'áæb\æá  @ää\ää&ää æ'← ^&bà†â&Ä↑ÄÓ↔^~æ→á^äæ'← ^&b←äæ↔b ÓPÈÈÇĞÈÈÈÈ	7028:" IÈÈNÍIÁ	IÈFGÍÁ ĞÈÈÈÈÈÄÜÓ	IÈFGHÁÁ ĞÈÈÈÈÈÄÜÓ	ÁÁÁÁÁIÈFGHÁ ĞÈÈÈÈÈÄÜÓ
WIGÈEFG ÇFÍGD	X b'á bbÁá^Ääæ^ÁQá^äæbâæ\ä↔æÄÁQá↔→ááã↑~^↔b'áæb R b↔→áá→æÄÓá↑â ä&Ä  @ää\ää&ää	2" €Á	€Á	È	È

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3920</b> -----					
682.13	Vorlaufkosten und Spielbetriebszuschuss "Elbphilharmonie"  Übertragbar Zuwendungsanteil 80%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	2.669 2.790 763 R	3.662 1.800 VE	2.706	
682.14	Zuschuss an die HamburgMusik gGmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3920.682.14 03.3.3920.831.01 . Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	-	- 6.475 VE
684.01	Zuschuss an die Hamburgische Staatsoper zu Pensionszahlungen an die ehemaligen Mitglieder der liquidierten Pensionskasse  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	0 0	5 5 VE	5 5 VE	5 5 VE
686.01	Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.3.3920.893.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-03.	897 651 248 R	333 333 VE	333 333 VE	333 333 VE
686.02	Förderung besonderer Theateraktivitäten  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	308 391 3 R	374 250 VE	374 250 VE	474 250 VE
686.04	Zuschuss an den "Tanzplan Hamburg"  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	162 128	200 200 VE	500 500 VE	500 500 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3920</b> -----					
686.05	Zuschuss an die Kampnagel GmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.740 3.600	3.623 2.300 VE	3.784 2.300 VE	4.284 2.300 VE
686.06	Förderung der Privattheaterszene  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	4.880 6.847 1 R	7.433 5.000 VE	7.433 5.000 VE	7.433 5.000 VE
686.08	Theaterinsertionsförderung  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	95 2- 4 R	0		
686.10 (182)	Zuschuss für das Musikfest Hamburg  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01. Die Einnahmen fließen den Mitteln zu	263 125	125 125 VE	125 125 VE	125 125 VE
686.11 (182)	Sonstige Musikpflege  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	277 404 3 R	532 50 VE	532 50 VE	432 50 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3920</b> -----					
686.12 (182)	Zuschuss an die Hamburger Symphoniker e.V.  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.	3.258 3.533	4.470 1.800 VE	4.870 2.300 VE	4.870 2.300 VE
686.13 (182)	Zuschüsse an die Kommunikationszentren Fabrik und Markthalle  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	882 882	882 100 VE	882 100 VE	882 100 VE
686.15 (187)	Kulturelle Zielgruppenarbeit  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	369 392	365 50 VE	365 50 VE	365 50 VE
686.21 (182)	Zuschuss an das Hamburger Konservatorium  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	627 627	627 50 VE	627 50 VE	627 50 VE
686.22	Förderung von Chören, Orchestern, Ensembles, musi- kalischen Gesellschaften und Komponistenstipen- dien  Übertragbar Zuwendungsanteil 75%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	142 288	280 100 VE	175 100 VE	175 100 VE
686.23	Förderung des Ensembles Resonanz  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-01.	0 0	0	200 100 VE	200 100 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3920</b> -----					
686.24 (182)	Musik / Jazzförderung  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0		130
	Titelgruppe(n) -----				
Z62	Fachausgaben für das Hamburger Jugendorchester -----				
427.62 (182)	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 0	0		
	Summen für Z62	0	0	0	0
710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Grundinstand- setzungen und dgl.  Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	254 92 187 R	0	-	-
831.01	Durchführung von Kapitalerhöhungen bei der Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH & Co. KG  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	8.682 50.417	13.486	12.120	4.745
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3920.682.14 03.3.3920.831.01 03.3.3920.891.01 .				
891.01	Investitionszuschuss an die HamburgMusik gGmbH  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	49.276 21.743 4.633 R	133.600 20.000 VE	33.100	
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.3.3920.831.01 03.3.3920.891.01 .				
891.03	Zuschüsse an Theater und Orchester für größere Beschaffungen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	39 403	665 665 VE	665 665 VE	665 665 VE
	Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-02.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
<b>3920</b> -----					
891.04	Investitionszuschüsse zur Verbesserung der Clubszene  Übertragbar	0 0 376 R	0		
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Einseitig deckungsfähig zulasten 03.3.3920.686.01. Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	1.001 652 509 R	2.600 2.200 VE	2.600 2.200 VE	2.600 2.200 VE
893.02	Neubau eines Betriebsgebäudes für die Hamburgische Staatsoper -Teilbetrag-  Übertragbar (Weggefallener Ansatz)  Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	190 0 60 R	0		
893.03	Grundsanierung von Gebäude und Technik des Thalia Theaters  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	169 311 123 R	750 2.000 VE	750 2.000 VE	750 2.000 VE
893.05	Sanierung der Bühnentechnik im Schauspielhaus  Übertragbar Zuwendungsanteil 100%  Deckungsfähig im Einzelplandeckungskreis EDK-033-04.	0 192 2.550 R	0	14.000 VE	7.000
	<b>Gesamtausgaben</b> Summe Verpflichtungsermächtigungen		<b>258.253</b> 87.028 VE	<b>162.539</b> 83.426 VE	<b>125.940</b> 72.603 VE

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.353	---	1.486
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	754	---	357
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.388	---	246
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.453	---	813
3760	Kreativwirtschaft -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.566	---	982
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	347	---	68
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	886	---	472
	<b>Summe Gesamtansatz 2011</b>	<b>11.747</b>	<b>---</b>	<b>4.424</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2010</b>	<b>9.988</b>	<b>---</b>	<b>3.561</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2009</b>	<b>10.696</b>	<b>---</b>	<b>3.569</b>
	<b>Summe Rest 2009</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>

03.3 Kulturbehörde

Ritel	427.91	428.91	432.91	438.91	441.91
Kap. Nr.	Beschäftigungsentgelte Aufwendungen für nebenamtlich u. nebenberuflich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
3700	32	1.218	446	110	61
3720	---	252	107	23	15
3730	20	1.868	74	169	11
3750	---	1.249	244	113	34
3760	---	228	295	21	40
3800	108	134	21	13	3
3920	---	232	142	21	19
	<b>160</b>	<b>5.181</b>	<b>1.329</b>	<b>470</b>	<b>183</b>
	<b>160</b>	<b>4.629</b>	<b>1.071</b>	<b>420</b>	<b>147</b>
	<b>179</b>	<b>5.256</b>	<b>1.080</b>	<b>469</b>	<b>144</b>
	---	---	---	---	---

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.282	---	1.433
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	754	---	357
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.331	---	246
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.453	---	813
3760	Kreativwirtschaft -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	926	---	633
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	347	---	68
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	886	---	472
	<b>Summe Gesamtansatz 2012</b>	<b>10.979</b>	<b>---</b>	<b>4.022</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2011</b>	<b>11.747</b>	<b>---</b>	<b>4.424</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2009</b>	<b>10.696</b>	<b>---</b>	<b>3.569</b>
	<b>Summe Rest 2009</b>	<b>---</b>	<b>---</b>	<b>---</b>

03.3 Kulturbehörde

<b>Ritel</b>	<b>427.91</b>	<b>428.91</b>	<b>432.91</b>	<b>438.91</b>	<b>441.91</b>
Kap. Nr.	Beschäfti- gungsentgelte Aufwendun- gen für neben- amtlich u. nebenberuf- lich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
3700	32	1.218	430	110	59
3720	---	252	107	23	15
3730	20	1.816	74	164	11
3750	---	1.249	244	113	34
3760	---	70	190	7	26
3800	108	134	21	13	3
3920	---	232	142	21	19
	<b>160</b>	<b>4.971</b>	<b>1.208</b>	<b>451</b>	<b>167</b>
	<b>160</b>	<b>5.181</b>	<b>1.329</b>	<b>470</b>	<b>183</b>
	<b>179</b>	<b>5.256</b>	<b>1.080</b>	<b>469</b>	<b>144</b>
	---	---	---	---	---

## Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

## 03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	<b>Titel</b>	<b>431.93</b>	<b>432.93</b>
		Gesamt- betrag	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	458	---	300
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	89	---	70
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	89	---	184
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	262	---	220
3760	Kreativwirtschaft -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	65	---	14-
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.003	---	1.342
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	50-	---	86-
	<b>Summe Gesamtansatz 2011</b>	2.916	---	<b>2.016</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2010</b>	2.863	---	<b>2.021</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2009</b>	3.259	---	<b>2.412</b>
	<b>Summe Rest 2009</b>	---	---	---

03.3 Kulturbehörde

Titel	438.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8
3700	53	105
3720	6-	25
3730	132-	37
3750	24-	66
3760	39	40
3800	466	195
3920	28	8
	<b>424</b>	<b>476</b>
	<b>469</b>	<b>373</b>
	<b>385</b>	<b>462</b>
	---	---

## Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

## 03.3 Kulturbehörde

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	431.93 Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	432.93 Versorgungs- bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3700	Allgemeine Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	475	---	320
3720	Allgemeine Kulturförderung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	96	---	76
3730	Denkmalpflege -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	93	---	182
3750	Staatsarchiv -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	269	---	224
3760	Kreativwirtschaft -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	192	---	99
3800	Museen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.948	---	1.302
3920	Theater und Musik -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	44-	---	79-
	<b>Summe Gesamtansatz 2012</b>	3.029	---	<b>2.124</b>
	<b>Summe Vergleichszahl 2011</b>	2.916	---	<b>2.016</b>
	<b>Summe (Vergleichs-)Ist 2009</b>	3.259	---	<b>2.412</b>
	<b>Summe Rest 2009</b>	---	---	---

03.3 Kulturbehörde

Titel	438.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8
3700	49	106
3720	6-	26
3730	125-	36
3750	21-	66
3760	52	41
3800	457	189
3920	26	9
	<b>432</b>	<b>473</b>
	<b>424</b>	<b>476</b>
	<b>385</b>	<b>462</b>
	---	---



## Erläuterungen zu den Kapiteln

### 3700 Allgemeine Verwaltung

#### 1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

In diesem Kapitel werden die Mittel für die zentral wahrzunehmenden Aufgaben der Kulturbehörde veranschlagt. Dies bezieht sich insbesondere auf folgende Bereiche:

- Intendanzaufgaben (Haushalt, Personal, Organisation, Recht, Controlling, Präsidialangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit)
- Ministerielle Fachaufsicht über die Dienststellen der Kulturbehörde einschließlich der Landesbetriebe
- Leitungsunterstützung
- Interne Serviceleistungen wie z. B. Aus- und Fortbildung
- IT - Planung, - Umsetzung und - Beratung
- Haus- und Bauverwaltung.

#### 2. Zuwendungen

Im Kapitel 3700 sind keine Zuwendungen veranschlagt.

#### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

##### Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2010.

##### Ausgaben

###### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

###### *Sach- und Fachausgaben*

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

461.20 – Modernisierungsfonds –

Die Ausgaben für den Modernisierungsfonds sind zentral im Einzelplan 9.2 beim Titel 9700.461.20 zusammengefasst und veranschlagt.

535.56 – Sachausgaben IT –

671.56 – Erstattungen für Dienstleistungen Dataport –

Die Veranschlagung erfolgt nach dem IT-Gesamtplan. Die Mittel sind vorgesehen für die Hardware-Wartung, Software-Pflege und Upgrades der in der Kulturbehörde und in ihren Dienststellen installierten PC. Erhöhung der Ansätze auch wegen Mittelumschichtungen von den bisherigen IT-Titeln der Kapitel 3730, 3750 und 3800 durch Zentralisierung der IT-Aufgaben.

517.61 – Bewirtschaftung –

518.61 – Mieten –

Erhöhter Mittelbedarf bei den Sachausgaben der allgemeinen Verwaltung durch Neuanmietung von Räumen in den Großen Bleichen 30 aufgrund Neuorganisation der Kulturbehörde (siehe auch Bürgerschaftsdrucksache 19/4610 v. 17.11.2009).

*Investitionen*

Es sind keine Investitionen veranschlagt.

972.01 –Globale Minderausgabe für laufende Ausgaben –

Zur Finanzierung des Gesamthaushalts sind globale Minderausgaben für die Jahre 2011 und 2012 veranschlagt. Sie sind im Rahmen der Bewirtschaftung unterjährig einzusparen.

**3720 Allgemeine Kulturförderung**

**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

In diesem Kapitel sind die Haushaltsmittel für eine Vielzahl von Förderungen der unterschiedlichsten Kunst- und Kultursparten veranschlagt. Der Förderungsbereich erstreckt sich von Kulturinstituten und -zentren, Ausstellungsbetrieben über Programme der bildenden Kunst und Literatur bis zum Kulturaustausch mit anderen Ländern, zu Festivals und überregionalen Einrichtungen. Dazu gehören auch die Mittel für Stadtteilkultur und die Filmförderung sowie das öffentliche Bibliothekswesen. Es werden besondere Mittel für die Kinder- und Jugendkulturförderung bereitgestellt.

Die Mittel zur Förderung der Kultur in den Stadtteilen sollen die Eigeninitiative und die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner unterstützen, am kulturellen Leben in den Stadtteilen teilzunehmen und es mitzutragen. Sie werden nach dem Bezirksverwaltungsgesetz den Bezirksämtern als Rahmenezuweisungen zur Verfügung gestellt und entsprechend der "Globalrichtlinie Stadtteilkultur" von dort aus eigenständig für die Förderung von Zentren und Projekten der Stadtteilkultur vergeben.

Der Bereich des öffentlichen Bibliothekswesens wird geprägt durch die finanzielle Unterstützung der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen. Diese stellt mit 37 Büchereien, davon 2 Autobibliotheken, das zweitgrößte Stadtbibliothekssystem Deutschlands dar. Es wird von breiten Bevölkerungsschichten angenommen.

Insgesamt werden bei der Verwendung der Haushaltsmittel Institute und Stadtteilzentren überwiegend institutionell mit festen jährlichen Zuschüssen gefördert. Bei einer Vielzahl von Projekten schwankt der Mittelaufwand von Jahr zu Jahr und ist auch von den durch die Projektträger gesetzten kulturellen Schwerpunkten abhängig.

**2. Zuwendungen**

Den größten Zuwendungsempfänger in diesem Bereich stellt die Stiftung HÖB dar. Die Zuwendungen im Bereich Stadtteilkultur werden durch die Bezirke vergeben.

Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2010 in Tsd. EUR
3720.686.04, 892.02	Stiftung Hamb. Öffentl. Bücherhallen	28.931
3720.682.05 <sup>1</sup>	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH	8.501

**3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**

**Einnahmen**

232.01 – Länderbeteiligung an der Norddeutschen Blindenhörbücherei –

Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung der Norddeutschen Blindenhörbücherei im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H. (vgl. 686.06).

272.01 – Zuschüsse Dritter zur Filmförderung –

Der Leertitel ist für zu erwartende Zuschüsse Dritter, insbesondere der EU, vorgesehen.

<sup>1</sup> bis 2011 im Kapitel 3760 geführt

## Ausgaben

### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

### *Sach- und Fachaussgaben*

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

534.02 – Bibliothekstantieme –

Veranschlagt ist der Anteil Hamburgs an der pauschalen Abgeltung der Vergütungsansprüche von Urhebern (Autoren und Verlage) und Leistungsschutzberechtigten (Interpreten und Produzenten von Ton- und Bildtonträgern) gegenüber den öffentlich geförderten Bibliotheken. Bund und Länder entrichten diese vertragsgemäß an die Verwertungsgesellschaften. Mehrbedarf aufgrund des Vertrages über die Abwicklung urheberrechtlicher Ansprüche v. 2.3.2009 zwischen den Ländern und den Verwertungsgesellschaften.

534.03 – Kulturpunkt Mönckebergstraße –

Veranschlagt ist der jährliche Zuschuss zum Betrieb eines Kulturinformationszentrums in der ehemaligen Bücherhalle am Mönckebergbrunnen, vgl. Bürgerschaftsdrucksache 18/7223.

534.04 – Künstlersozialkasse –

Bei diesem Titel werden Zahlungen an die Künstlersozialkasse aufgrund von entgeltpflichtigen Leistungen der Kulturbehörde gebucht. Der unterjährige Mittelbedarf ist nicht vorhersehbar. Die Mittelbereitstellung erfolgt aus den jeweiligen Fachtiteln.

546.91 – Verwendung zweckgebundener Einnahmen –

Über diesen Titel werden im Wesentlichen sogenannte Durchlaufspenden abgewickelt (korrespondierender Einnahmetitel 282.91).

682.05 – FilmFörderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH –

Veranschlagt ist eine Zuwendung zur institutionellen Förderung an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (FFHSH). Mit der Zuwendung wird die Förderung, Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft in Hamburg verfolgt. Die FFHSH vergibt die Fördermittel im Wesentlichen für Projektförderungen im Bereich der Filmproduktion sowie zur Förderung von Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres. Mittelreduzierung als Beitrag zur Konsolidierung des Budgets.

\* bis 2011 im Kapitel 3760 geführt

683.01 – Zuschüsse für Bauunterhaltung –

Veranschlagt sind pauschal die Mittel für außerordentliche Bedarfe von Kultur- und Kommunikationszentren. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

686.01 – Bildende, angewandte und mediale Kunst –

Vorgesehen ist folgende Mittelvergabe:

	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Bildende und angewandte Kunst incl. Arbeitsstipendien	338.000	338.000
2. Mediale Kunst	7.000	7.000
insgesamt	345.000	345.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

## 3720

### 686.02 – Kulturzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Kunsthaus	368.000	368.000
2. Griffelkunstvereinigung	18.000	18.000
3. Literaturzentrum	50.000	50.000
4. Freie Akademie der Künste	189.000	189.000
5. Sonstiges	10.000	10.000
insgesamt	635.000	635.000

### 686.03 – Literatur –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011	2012
	in Euro		
1. Förderung literarischer Aktivitäten	240.000	272.000	282.000
2. Zuschuss an das Literaturhaus für die Programmarbeit und die Bauunterhaltung	138.000	138.000	138.000
insgesamt	378.000	410.000	420.000

Zu 1.: Sicherung der Förderung durch Anpassung an den Bedarf.

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeteiligungen Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

### 686.04 – Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen –

Die Justizbehörde beteiligt sich am Zuschuss mit 75 Tsd. EUR für den Betrieb der Büchereien in den Justizvollzugsanstalten. Vom Titelsatz werden 130 Tsd. EUR für spezielle Leseförderungsprojekte der Bücherhallen und anderer Träger in den Stadtteilen verwendet. Mittel für Baumaßnahmen sind beim Titel 3720.892.02 veranschlagt.

### 686.06 – Blindenbibliotheken –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Norddeutsche Blindenhörbücherei e. V.	461.000	461.000
2. Stiftung Centralbibliothek für Blinde	387.000	387.000
insgesamt	848.000	848.000

Zu 1.: Die norddeutschen Länder beteiligen sich an der Finanzierung im Verhältnis des Königsteiner Schlüssels bei einer Sitzlandquote Hamburgs von 30 v. H.; die Einnahme ist bei 3720.232.01 veranschlagt (273 Tsd. EUR).

### 686.07 – Kinder- und Jugendkultur –

Mit dem Einsatz öffentlicher Mittel soll Kindern und Jugendlichen der Zugang zu den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht werden. Verbunden damit ist die Entwicklung ihrer kreativen Potentiale und des Bewusstseins für den Wert künstlerischer Eigenaktivität. Zugleich soll mit der Förderung der künstlerische Nachwuchs frühzeitig zur Entfaltung gebracht werden.

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Theater für Kinder GmbH	448.000	448.000
2. Fundus Theater	296.000	296.000
3. Hamburger Jugendorchester	47.000	47.000
4. Auftrittsförderung	45.000	45.000
5. Kinder Kinder e.V.	50.000	50.000
6. Kindertheater-Festival	10.000	10.000
7. Jugendmusikprojekte	8.000	8.000
8. Kindertheaterproduktionen	100.000	100.000
9. Kinderkultur (Netzwerk und Insoserver)	20.000	20.000
10. Freiwilliges soziales Jahr (Kultur)	15.000	15.000
11. Sonstiges	26.000	26.000
insgesamt	1.065.000	1.065.000

## 686.09 – Hip-Hop-Academy (neuer Titel) –

In der Hip-Hop-Akademie in Billstedt lernen Jugendliche zwischen 13 und 20 Jahren unter Anleitung in einem klar strukturierten Studium, ihr Talent in den unterschiedlichen Sparten des Hip-Hop bis zur Bühnenreife zu entwickeln. Dadurch werden deutliche Signale in der Stadtteilentwicklung gesetzt und viele neue Potentiale gerade auch in sogenannten benachteiligten Stadtteilen aufgespürt.

Die Förderung beträgt insgesamt 460 Tsd. EUR und wird zu gleichen Teilen von BSU, BSB, BASFI und der Kulturbehörde getragen. Veranschlagt sind die Anteile der drei anderen Behörden. Der Anteil der Kulturbehörde wird durch Umschichtung aus dem eigenen Budget finanziert.

## 686.28 – Impulsfonds für Stadtteilkulturprojekte –

Stadtteilkulturzentren wirken als Impulsgeber und Motor für die Stadtteilentwicklung und integrieren Menschen aus unterschiedlichem sozialen und kulturellen Milieus. Die Einrichtungen sollen neue Chancen bekommen, ihr Leistungsprofil zu erweitern. Darüber hinaus sollen Förderimpulse für nachwachsende Zentren möglich werden.

## 686.29 – Sonstige Kulturförderung –

Veranschlagt sind Mittel für Projekte aus den Bereichen Heimatkultur und Laienarbeit sowie zur Förderung von Vereinen wie z. B. „Amicale“, „Gedok“ und „Die Mission“.

## 686.30 – Besondere Kulturförderung –

Der Ansatz ist vorgesehen für kurzfristig zu realisierende Projekte, deren Dringlichkeit bei der Aufstellung des Haushaltsplans nicht vorhersehbar ist. Die Mittel dienen anteilig zur verstärkten Förderung von sog. Off-Projekten in den verschiedenen Kultursparten, um die Rahmenbedingungen des Kulturlebens in diesem Bereich zu verbessern. So sollen insbesondere Nachwuchskünstler und neue Kunstformen verstärkt unterstützt werden. Absenkung in 2012 um 130 T€ gem. Drs. 20/2165 und 20/2166 zugunsten 3920.686.24 (30 T€) und 3920.686.02 (100 T€)

## 686.31 – Filmzentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Kinemathek Hamburg e. V. (Metropolis)	393.000	405.000
2. Cinegraph – Hamburg, Zentrum für Filmforschung e. V.	28.000	28.000
3. European Film Promotion	51.000	51.000
4. KurzFilmAgentur	115.000	115.000
insgesamt	587.000	599.000

Mehr für die Kinemathek Hamburg e. V. aufgrund von Mieterhöhungen am neu erbauten Standort in der Dammtorstraße.

## 686.35 – Filmfestivals –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Internationales KurzFilmFestival	140.000	140.000
2. Cinegraph, CineFest inkl. Filmhistorischer Kongress	93.000	93.000
3. Lesbisch-Schwule Filmtage	50.000	50.000
4. Freiluftkino auf dem Rathausmarkt	25.000	25.000
5. Kinderfilmfestival	35.000	35.000
6. Dokumentarfestival	20.000	20.000
insgesamt	363.000	363.000

## 686.37 – FilmFest Hamburg GmbH –

Die Projektförderung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Filmfestes Hamburg

\* bis 2011 unter 3760.686.35 geführt

## 686.42 – Überregionale kulturelle Einrichtungen –

Im Einzelnen handelt es sich um folgende vertraglich vereinbarte Gemeinschaftsfinanzierungen:

	2010	2011	2012
	in Euro		
1. Stiftung Preußischer Kulturbesitz	682.000	682.000	682.000
2. Kulturstiftung der Länder	214.000	214.000	214.000
3. Institut für niederdeutsche Sprache	33.000	33.000	33.000
4. Norddeutsches Zentrum für Materialkunde von Kulturgut e.V.	43.000	43.000	43.000
5. Koordinierungsstelle für die Rückführung von Kulturgütern	14.000	14.000	14.000
6. Sekretariat Deutsch-Französischer Kulturrat	1.000	1.000	1.000
7. Übersetzerfonds Kulturstiftung der Länder	2.000	2.000	2.000
8. Akademie für Sprache und Dichtung	1.000	1.000	1.000
9. Bundesforschungsanstalt für Dendrochronologie	16.000	16.000	16.000
10. Vereinigung der Denkmalpfleger	2.000	2.000	2.000
11. Stiftungsrat der Kulturstiftungen der Länder			
- Ausstellungsförderung	25.000	25.000	25.000
- Projekte Provenienzforschung	5.000	5.000	5.000
12. Bund/Länder-Datenbank Kulturgutschutz	1.000	1.000	1.000
13. Deutsche Digitale Bibliothek	17.000	17.000	17.000
14. Kostenanteil Archivschule Marburg	21.000	16.000	16.000
15. Deutsche Forschungsgemeinschaft			
- Projekt zur Retrokonversion, Länderanteil	50.000	0	0
16. Sonstiges	19.000	17.000	45.000
insgesamt	1.146.000	1.089.000	1.117.000

Die unter Position 16. „Sonstiges“ ausgewiesenen Beträge dienen zur Deckung angekündigter Erhöhungen von Finanzierungsanteilen, für die noch keine endgültigen Beschlüsse vorliegen.

686.81 – Rahmenzuweisung für Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte, Geschichtswerkstätten –

Die Bezirke erhalten Zuweisungen zur Erfüllung von Aufgaben, die früher von den Fachbehörden wahrgenommen wurden.

Aus den veranschlagten Mitteln fördern die Bezirke Stadtteilkulturzentren, Stadtteilkulturprojekte sowie Geschichtswerkstätten. Mittelerhöhung von 26 Tsd. EUR zur Förderung eines neuen Stadtteilkulturzentrums Wandsbek. Diese Mittel waren bisher für das Bürgerhaus Wandsbek vorgesehen und werden durch Umschichtung aus dem Einzelplan 1.6 bereitgestellt.

Die Mittel werden wie folgt auf die Einzelpläne der Bezirksamter übertragen:

Bezirk	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Hamburg - Mitte	1.353.000	1.353.000
VE	262.000	262.000
2. Altona	1.176.000	1.176.000
VE	218.000	218.000
3. Eimsbüttel	586.000	586.000
VE	99.000	99.000
4. Nord	1.251.000	1.251.000
VE	220.000	220.000
5. Wandsbek	914.000	940.000
VE	168.000	168.000
6. Bergedorf	330.000	330.000
VE	47.000	47.000
7. Harburg	184.000	184.000
VE	36.000	36.000
insgesamt	5.794.000	5.820.000
VE	1.050.000	1.050.000

*Investitionen*

892.02 – Investitionszuschuss für Bibliotheken –

Vorgesehen sind investive Maßnahmen der Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen für Vorhaben im Rahmen der Nutzung und Erweiterung der technischen Serviceangebote sowie für die weitere Sanierung und Einrichtung von Bibliotheken. Der erhöhte Ansatz 2010 resultierte aus einmaligen Investitionen in die Zentrale der Stiftung am Standort Hühnerposten.

893.01 – Zuschüsse für kleine Investitionen –

Die Mittel sind vorgesehen für Kultur- und Kommunikationszentren sowie für Atelierausbauten zugunsten bildender Künstler.

893.04 – Investitionszuschüsse Stadtteilkultur –

Vorgesehen ist ein Zuschuss zu Umbau- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude des Stadtteilkulturzentrums Haus 3 in Altona. Die Maßnahme wird kofinanziert aus den Programmen RISE (Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung) und EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung).

**3730 Denkmalpflege****1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben für die Tätigkeiten des Denkmalschutzamtes. Die Schwerpunkte der Arbeit liegen in den beiden Bereichen

– Wissenschaftliche Inventarisierung zur systematischen Erforschung des Baubestandes  
und

– Praktische Denkmalpflege.

Zur wissenschaftlichen Tätigkeit zählt auch die Erstellung von Gutachten und Schriften. In der Denkmalpflege werden Zuschüsse vergeben zur Erhaltung von Baudenkmalern. Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt gilt der Inventarisierung und Restaurierung von Denkmälern und Baudenkmalen der Jüdischen Gemeinde Hamburg. Das Denkmalschutzgesetz bildet den gesetzlichen Rahmen.

Seit dem 1. Januar 2004 ist dem Denkmalschutzamt das Fotoarchiv des ehemaligen Landesmedienzentrums unterstellt.

**2. Zuwendungen**

Im Kapitel 3730 werden Zuwendungen für bauliche Maßnahmen an denkmalgeschützten Gebäuden vergeben. Grundlage der Zuwendungsbescheide sind Baubeschreibungen und detaillierte Kostenpläne der Gebäudeeigentümer, anhand derer Bauausführung und -abrechnung in enger Zusammenarbeit mit den Denkmalpflegern vorgenommen werden. Eine effektive Erfolgskontrolle ist damit gewährleistet.

**3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben****Einnahmen**

Keine Veränderungen gegenüber 2010.

**Ausgaben***Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

*Sach- und Fachausgaben*

Gebührenerstattungen im Bereich des Kataster- und Vermessungswesens sind nach wie vor mit 5 Tsd. Euro bei 535.01 ausgewiesen.

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

546.93 – Ersatzvornahmen –

Die Mittel für Ersatzvornahmen zur Sicherung historisch wertvoller Bausubstanz sind vorsorglich veranschlagt, falls Verfügungsberechtigte ihrer Erhaltungspflicht gemäß Denkmalschutzgesetz nicht nachkommen. Die spätere Kostenerstattung wird beim Titel 119.93 vereinnahmt.

517.61 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Erhöhung um 21 Tsd. EUR aufgrund der Umstellung von Eigenreinigung auf Fremdreinigung.

526.61 – Gutachten –

Die Mittel sind veranschlagt für bauphysikalische und restauratorische Befunduntersuchungen zur Vorbereitung praktischer Denkmalpflegemaßnahmen sowie für inventarisatorische Bauforschung. Die Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen für längerfristige Untersuchungen.

531.61 – Wissenschaftliche Schriften –

Die wissenschaftliche Erarbeitung und Veröffentlichung des Hamburg-Inventars wird fortgesetzt. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

**536.61 – Weltkulturerbe –**

Die Mittel werden für die Anmeldung des Chilehauses mit Kontorhausviertel, der Speicherstadt und der Sternwarte in Bergedorf zum Weltkulturerbe benötigt.

**671.55 – Kosten des behördeninternen Telefonverkehrs –**

Zentrale Veranschlagung der Mittel ab 2011 beim Titel 3700.671.56 (siehe Erläuterungen dort).

*Investitionen***892.01 – Baudenkmäler der jüdischen Gemeinde in Hamburg –**

Veranschlagt sind Mittel für die Fortsetzung von Inventarisierungs- und Grundinstandsetzungsmaßnahmen am Grabmälerbestand der jüdischen Friedhöfe. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

**893.61 – Denkmalpflegemaßnahmen –**

Veranschlagt sind Zuschüsse zu den denkmalpflegerisch notwendigen Aufwendungen in Zusammenhang mit der denkmalgerechten Herrichtung von Gebäuden. Die Verpflichtungsermächtigung soll einen kontinuierlichen Arbeitsablauf gewährleisten.

*Besondere Finanzierungsausgaben***971.01 – Zentral veranschlagte Mittel zur Umsetzung der Novellierung des Denkmalschutzgesetzes –**

Aufgrund der Umsetzung der im Ansatz enthaltenen Personalkostenanteile in den KRD reduziert sich der Ansatz gegenüber 2010 auf die Sachkostenanteile.

**3750 Staatsarchiv****1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Schwerpunktmäßig beschäftigt sich das Staatsarchiv mit der Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Schutz des dokumentarischen Erbes der FHH und der Mitwirkung an Norm setzenden Verfahren zum Informations- und Kulturgüterrecht. Darüber hinaus wird eine Neufassung des Hamburgischen Archivgesetzes vorbereitet.

Als Querschnittsverwaltung wirkt das Staatsarchiv an der Einführung elektronischer Systeme (derzeit insbesondere HIM) mit und erarbeitet Auswahlmodelle für analoge und digitale Aufzeichnungen im Rahmen der Bildung der historischen Überlieferung.

Um die Bereitstellung von Quellenmaterial weiter zu verbessern, verstärkt das Staatsarchiv die Erschließung von nicht oder nicht hinreichend erschlossenen Beständen nach Prioritäten und vermindert gleichzeitig durch die Einführung rationellerer Verfahren den Aufwand für die Erteilung von Auskünften und die Bereitstellung von Archivgut.

Erhebliche Haushaltsmittel werden eingesetzt werden müssen, um dringend notwendige Maßnahmen zum Schutz der Archivbestände gegen Papierzerfall und Säurefraß unternehmen zu können.

Den gesetzlichen Rahmen für die Aufgabenerfüllung bilden das Hamburgische Archivgesetz vom 21. Januar 1991, das Kulturgutschutzgesetz vom 6. August 1955 sowie das Kulturgüterrückgabegesetz vom 18. Mai 2007.

**2. Zuwendungen**

Es werden keine wesentlichen Zuwendungen gewährt.

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2010.

#### Ausgaben

##### *Personalausgaben*

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### *Sach- und Fachausgaben*

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

- 523.01 – Technische Bearbeitung des Archivguts (neuer Titel) –  
Auf Initiative der Kultusministerkonferenz und vor dem Hintergrund des Stadtarchiv-Einsturzes in Köln sind erstmalig Mittel zur Verbesserung des Schutzes des schriftlichen Kulturguts veranschlagt. Die Mittel dieses Titels sollen für die technische Bearbeitung der Archivbestände verwendet werden.
- 523.04 – Schutzverfilmung / Duplikatfilme (neuer Titel) –  
Siehe Erläuterungen zu 523.01. Die Mittel dieses Titels sollen zur Herstellung von Kopien der Archivbestände genutzt werden, um in Schadensfällen wenigstens die Inhalte überliefern zu können.
- 535.56 – Sachausgaben IT –  
Zentrale Veranschlagung der Mittel ab 2011 beim Titel 3700.671.56 (siehe Erläuterungen dort).
- 671.53 – Erstattung an Dataport für ESARI –  
Zentrale Veranschlagung der Mittel ab 2011 beim Titel 3700.671.56 (siehe Erläuterungen dort).
- 671.55 – Kostenerstattung für behördeninternen Telefonverkehr –  
Zentrale Veranschlagung der Mittel ab 2011 beim Titel 3700.671.56 (siehe Erläuterungen dort).
- 671.56 – Kostenerstattung für Dienstleistungen Dataport –  
Zentrale Veranschlagung der Mittel ab 2011 beim Titel 3700.671.56 (siehe Erläuterungen dort).
- 511.61 – Geschäftsbedarf –  
Ansatzminderung als Beitrag zur Konsolidierung des Budgets.
- 517.61 – Bewirtschaftung der Grundstücke –  
Mittelerhöhung durch Steigerung der Betriebskosten für das Gebäude des Staatsarchivs in der Kattunbleiche.
- 518.61 – Gebäudemiete –  
Mittelerhöhung in Anpassung an die gestiegene Miete für das Gebäude des Staatsarchivs in der Kattunbleiche.
- 519.61 – Bauunterhaltung –  
Mittelanpassung nach dem voraussichtlichen Bedarf.
- 523.61 – Unterhaltung des Archivguts –  
Mittelanpassung nach dem voraussichtlichen Bedarf.

## 632.01 – Kostenerstattung Grundbucharchiv –

Beteiligung Hamburgs an den Planungs- und Betriebskosten für den Bau eines gemeinsamen Grundbuch- und Grundaktenarchivs mit Niedersachsen. Veranschlagt ist eine Verpflichtungsermächtigung, um die Planungen in 2011 rechtzeitig beginnen zu können.

*Investitionen*

## 893.01 – Grundbucharchiv Stade –

Vorgesehen ist der Bau eines mit dem Land Niedersachsen gemeinsam betriebenen Grundbuch- und Grundaktenarchivs in Stade. Vereinbarungsgemäß beteiligt sich Hamburg an den Investitionskosten von rd. 21,5 Mio. EUR mit einem Anteil von 8,5 Mio. EUR. Veranschlagt ist die erste Teilrate in Höhe von 4 Mio. EUR in 2012. Betriebskosten werden nach Fertigstellung des Baus bei 632.01 veranschlagt.

*Besondere Finanzierungsausgaben*

## 971.01 – Säurefraß / Papierzerfall –

Veranschlagt sind Mittel zum Erhalt säuregefährdeter Sammlungen und Dokumentenbestände im Staatsarchiv. Betroffen sind die Papierbestände für den Zeitraum von 1840 bis in die neunziger Jahre des vorherigen Jahrhunderts. Die Sanierung wird sich über einen Mehrjahreszeitraum erstrecken.

2011 werden folgende Bestände vorrangig saniert und gesichert: Staatsanwaltschaft Landgericht – NSG (Verfahren wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen) [1933-1945, 1948-1996]; Bürgerschaftsausschuss I [1859-1933]; Senatskanzlei-Präsidentenabteilung [1928-1945]; Senatskanzlei – Personalakten [1846-1996]. 2012 sind die Bestände der Staatlichen Pressestelle I-VII [Gesamtlaufzeit 1919-2002] vorgesehen.

**3760 Kreativwirtschaft <sup>2</sup>****1. Allgemeines**

Die Einzelheiten der Aufgabenwahrnehmung sowie die Mittel und Stellenbedarfe sind den Produktinformationen zu entnehmen.

Hamburg ist der umsatzstärkste Kreativstandort in Deutschland und in allen elf Teilmärkten der Kreativwirtschaft (Architektur, Bildende Kunst, Theater/Tanz, Literatur, Design, Musik, Film, Presse, Rundfunk, Werbung, Software/Games) gut vertreten. Diese Position wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Die städtische Hamburg Kreativ Gesellschaft wurde 2010 eigens zur Förderung der Hamburger Kreativwirtschaft gegründet. Sie bietet verschiedene Dienstleistungen für die Akteure der Kreativwirtschaft, u.a. Beratungs- und Qualifizierungsangebote, Vermittlung von Räumlichkeiten, Vernetzungsformate und Finanzierungsmöglichkeiten. Die Hamburg Kreativ GmbH fungiert als Schnittstelle zwischen den verschiedenen Bereichen der Kreativwirtschaft aber auch zu weiteren Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft mit dem Ziel, das Zukunftspotenzial der Kreativwirtschaftsbranche sichtbar zu machen.

Im Zuge veränderter Aufgabenwahrnehmung wurden Aufgaben aus dem Bereich Tourismus und Marketing in die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation zurückverlagert.

Die Zuständigkeit für den Medienbereich wurde zum 01. Mai 2011 auf die Senatskanzlei übergeleitet. Die haushaltstechnische Überleitung erfolgt gemäß Drs. 20/1633 zum Haushalt 2012.

**2. Zuwendungen**

Zuwendungsfälle über 1 Mio. EUR des Jahres 2010, die auf der Basis von messbaren bzw. eindeutig nachprüfbar Ziel-/Leistungsbeschreibungen und -vereinbarungen bewilligt wurden:

Kapitel / Titel	Zuwendungszweck (Kurzfassung)	Zuwendungshöhe <sup>3</sup>
3760.682.05 <sup>4</sup>	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg Schleswig - Holstein GmbH	8.501.000 EUR

<sup>2</sup> bis 2011 Medien

<sup>3</sup> bewilligte Zuwendung

<sup>4</sup> ab 2012 im Kapitel 3720 geführt

Erfolgskontrollen erfolgen über die Verwendungsnachweisprüfungen der gewährten Zuwendungen.

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Es sind keine Einnahmen veranschlagt.

#### Ausgaben

##### Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3

##### Sach- und Fachausgaben

Nachstehende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung bzw. erheblichen Veränderungen im Einzelnen erläutert:

- Z 61 Anteilige Reduzierung der Ansätze im Betriebskonto Z 61 im Zusammenhang mit der Rückverlagerung von Aufgaben auf die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in Höhe von 110 Tsd. Euro sowie ab 2012 Verlagerung der auf den Medienbereich entfallenden Mittel in Höhe von 76 Tsd. Euro in den Einzelplan 1.1. Die verbleibenden Mittel werden ab 2012 in das Z61 im Kapitel 3700 integriert.
- 535.56 – Laufende Aufwendungen IT –  
Zentrale Veranschlagung der Mittel ab 2011 beim Titel 3700.671.56 (siehe Erläuterungen dort).
- 682.05 – FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH –  
Veranschlagt ist eine Zuwendung zur institutionellen Förderung an die FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH (FFHSH). Mit der Zuwendung wird die Förderung, Entwicklung, Pflege und Stärkung der Filmkultur und Filmwirtschaft in Hamburg verfolgt. Die FFHSH vergibt die Fördermittel im Wesentlichen für Projektförderungen im Bereich der Filmproduktion sowie zur Förderung von Abspiel und Vertrieb für Filmprojekte aller Genres. Mittelreduzierung als Beitrag zur Konsolidierung des Budgets.  
\* ab 2012 im Kapitel 3720 geführt
- 683.01 – Kreativwirtschaftsinitiative –  
Die Position Hamburgs als bedeutender und umsatzstärkster Kreativstandort wird zielgerichtet gestärkt und ausgebaut. Wichtigster Bestandteil der Förderung ist die 2010 gegründete Hamburg Kreativ GmbH, die aus diesem Titel finanziert wird. Darüber hinaus werden von der Kulturbehörde wichtige Netzwerkstrukturen für die Kreativwirtschaft und Veranstaltungen gefördert. Mittelerrhöhung in 2012 um 250 Tsd. EUR für eine verstärkte Förderung der Kreativwirtschaft.
- 683.02 – Medienstandort- und Designförderung –  
Durch Zuschüsse gefördert werden überbetriebliche Maßnahmen zur Förderung des Medienplatzes Hamburg, insbesondere in den Bereichen Veranstaltungen (Hamburger Dialog, Lead Awards – Verleihung), Öffentlichkeitsarbeit und Standortmarketing. Darüber hinaus werden Maßnahmen und Projekte zur Förderung des Designs in der Wirtschaft (incl. Kosten für die Initiative „hamburgunddesign“ und die zweijährige Auslobung des Hamburger Designpreises) finanziert.  
Im Zuge des Standortmarketings soll die Leistungsfähigkeit des IT- und Medien-Standortes Hamburg auf überregionalen Leitveranstaltungen (Messen und Kongresse) präsentiert werden. Dazu ist ein gegenüber anderen Standortpräsentationen wettbewerbsfähiger Messeauftritt auf der CeBIT vorgesehen.  
Mittelreduzierung als Beitrag zur Konsolidierung des Budgets.  
\* Medienstandortförderung ab 2012 im Einzelplan 1.1 geführt
- 683.03 – Designförderung – neu ab 2012  
Die Designförderung erfolgte bis 2011 aus dem Titel 683.01 Kreativwirtschaftsinitiative und wird dort ab 2012 entsprechend abgesenkt um 150 Tsd. EUR. Ziel ist, den schon jetzt starken Designstandort Hamburg weiter zu fördern und auszubauen. Dazu wurde 1995 die Initiative hamburgunddesign<sup>o</sup> gegründet. Sobald in 2013 das neue Designzentrum designxport in der HafenCity seinen Betrieb aufgenommen hat, wird die Förderung von hamburgunddesign im designxport aufgehen, so dass alle Aktivitäten gebündelt im Rahmen der designxport-

Plattform stattfinden. Insbesondere die Relevanz von Design zur Lösung von gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen soll bei der designxport-Plattform einen Schwerpunkt bilden.

685.01 – Förderung der Entwicklung und Anwendung von IT, Telekommunikation und Multimedia –  
Zur Umsetzung des Handlungsprogramms „IT, Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg“ fallen zusätzlich Managementkosten (Projektbetreuungs-, Personal- und andere Kosten) an, soweit das Management nicht von der Kulturbehörde selbst übernommen werden kann.  
\* ab 2012 im Einzelplan 1.1 geführt

686.35 – FilmFest Hamburg GmbH –

Die Projektförderung dient der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Filmfestes Hamburg.  
\* ab 2012 im Kapitel 3720 geführt

### *Investitionen*

892.02 – Maßnahmen zur Förderung von IT, Telekommunikation und Multimedia am Standort Hamburg –

Der Bereich „Medien und IT“ gehört zu den Schwerpunktclustern. Dem IT-, Telekommunikations- und Multimedia-Segment kommt dabei auch vor dem Hintergrund seiner Funktion als Querschnittstechnologie eine besondere Rolle für den Standort Hamburg zu. Zum einen wächst dieser Wirtschaftsbereich per se überdurchschnittlich stark, zum anderen ist er aber auch Innovationstreiber für nahezu alle anderen Branchen der Hamburger Wirtschaft, u.a. im Logistiksektor oder insbesondere auch beim durch digitale Technologien bedingten Zusammenwachsen bisher getrennter Bereiche der Medien- und IT-Wirtschaft („Medienkonvergenz“).

Vor diesem Hintergrund gilt es, durch vielfältige Maßnahmen die IT-, Telekommunikations- und Multimediabranche am Standort Hamburg weiter zu stärken.

\* ab 2012 im Einzelplan 1.1 geführt

## **3800 Museen**

### **1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Der Aufgabenschwerpunkt dieses Bereichs liegt in der Finanzierung der vier Museumsstiftungen, um deren Sammlungen zu erhalten und zu erweitern sowie der Öffentlichkeit zu präsentieren.

2003 ist das Gebäudemanagement bei den Museen eingeführt worden (Verkauf des Nutzungsrechtes an den Museumsgebäuden an die HGV - Hamburgische Gesellschaft für participationsverwaltung -, Verpachtung an die Betriebsgesellschaft IMPF, Weitervermietung an die Museen). Alle Verträge sichern die Nutzung der Gebäude und Grundstücke ausschließlich zu Museumszwecken. Damit wird das Gebäudemanagement wesentlich professioneller wahrgenommen, und die Museen können sich stärker als bisher auf ihr Kerngeschäft konzentrieren. Darüber hinaus wird durch die Finanzierung der HGV eine schnellere Sanierung der Museumsgebäude mit z.T. erheblichen Bauschäden möglich.

Für die Gedenkstätte Neuengamme steht ein eigenes Budget einschließlich der KRd/KRV-Anteile zur Verfügung (Titelgruppen Z 75).

Haushaltsmittel werden schließlich veranschlagt zur Unterstützung des Planetariums, größerer und überregional anerkannter Ausstellungshäuser wie Deichtorhallen und Kunstverein sowie einer Reihe von privaten Museen, die das staatliche Angebot ergänzen.

### **2. Zuwendungen**

Den Museumsstiftungen werden Zuwendungen gemäß § 23/44 LHO gewährt. Zuwendungen erhalten ebenfalls das Ausstellungszentrum Deichtorhallen, der Kunstverein, diverse Privatmuseen sowie Kunst- und Kommunikationszentren.

Bei der Deichtorhallen-GmbH handelt es sich um eine staatliche Gesellschaft, bei der die Erfolgskontrolle in erster Linie durch den Aufsichtsrat wahrgenommen wird. Die Erfolgskontrolle bei den Museumsstiftungen erfolgt vorrangig durch die Stiftungsräte.

Übersicht „Ziel-/Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2010 in Tsd. EUR
3800.682.02	Geschäftsbetrieb Stiftung Hamburger Kunsthalle	12.107
3800.682.03	Geschäftsbetrieb Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe	5.608
3800.682.04	Geschäftsbetrieb Stiftung Museum für Völkerkunde	3.676
3800.682.09	Geschäftsbetrieb Stiftung Historische Museen Hamburg	11.813

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Keine Veränderungen.

#### Ausgaben

##### Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### Sach- und Fachausgaben

Wegen der besonderen Bedeutung werden folgende Titel im Einzelnen erläutert:

- 682.01 – Deichtorhallen Hamburg GmbH –  
Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen und zur Finanzierung der Kooperation mit der Sammlung Falckenberg.
- 682.02 – Stiftung Hamburger Kunsthalle –
- 682.03 – Stiftung Museum für Kunst und Gewerbe –
- 682.04 – Stiftung Museum für Völkerkunde –
- 682.09 – Stiftung Historische Museen –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR		
Hamburger Kunsthalle	12.303	10.460	10.352
Museum für Kunst und Gewerbe	5.513	5.585	5.528
Museum für Völkerkunde	3.391	3.453	3.417
Historische Museen	11.514	11.774	11.655
insgesamt	32.721	31.272	30.952

Die Veränderungen der Gesamtbeträge der Zuschüsse an die Museumsstiftungen beruhen auf einer einmaligen Zuwendung in 2010 für die Stiftung Hamburger Kunsthalle (1.900 Tsd. EUR) sowie dem Ausgleich von Tarifsteigerungen (691 Tsd. EUR). Zur Stabilisierung der finanziellen Situation wurden den Stiftungen unterjährig weitere Mittel i.H.v. 8.000 Tsd. EUR als zinslose Liquiditätshilfe bereitgestellt (Drs. 19/5690). Diese wurden zum Ausgleich der Verlustvorträge der Jahre 2007-2009 verwendet und sind in den o.g. Ansätzen nicht berücksichtigt.

- 682.11 – Zentral veranschlagte Zuschüsse an Museumsstiftungen –  
Mehr zur Fortführung der digitalen Bestandserschließung in den Sammlungen der Museen.
- 682.12 – Landesbetrieb Planetarium –  
Kürzung des Zuschusses als Beitrag zur Konsolidierung des Einzelplan-Budgets.  
Vgl. Anlage 2.1 (rosa Seiten)
- 682.30 – Zentraler Fonds für Ausstellungen in den Museen – Anpassung gem Drs. 20/2167  
Zum Haushalt 2011/2012 wird ein zentraler Fonds mit einer Ausstattung in Höhe von jährlich 2,0 Mio. Euro eingerichtet. Um außergewöhnliche Ausstellungen verlässlich planen und durchführen zu können, besteht für die Museen die Möglichkeit aus diesem Fonds Mittel zur Absicherung der Finanzierung zu beantragen.
- 686.02 – Kunstverein –  
Der Kunstverein erhält eine Zuwendung, mit der die Miet- und Heizkosten in voller Höhe, die Personal- und die sonstigen sächlichen Ausgaben sowie die Kosten des Ausstellungsbetriebes anteilig übernommen werden. Wesentliche Aufgabe des Kunstvereins ist die Präsentation der Werke in- und ausländischer bildender Künstler vorwiegend aus dem Bereich der Moderne.
- 686.05 – Zuschüsse für nichtstaatliche Museen –  
Gefördert werden das Ernst-Barlach-Haus und das Museum der Elbinsel Wilhelmsburg.
- Z 75 – KZ-Gedenkstätte Neuengamme –  
Insgesamt 43 Tsd. EUR mehr für Anpassung der Personalausgaben an die Tarifentwicklung.

### *Investitionen*

- 710.02 – Ausbau des Sockelgeschosses Planetarium –  
Das Niveau der räumlichen Präsentation des Planetariums bei starkem Besucherstrom entspricht nicht der thematischen und technischen Präsentation des Hauses. Im Gebäude fehlen Räumlichkeiten für eine Vor- und Nachbereitung der Besuche etwa durch Schülergruppen. Schulklassen sammeln sich wie auch alle anderen Besucher im kleinen Foyer. Besucherströme können nicht getrennt geleitet werden. Gleichwohl bringt der Schutz und die Entwicklung des Ensembles aus Stadtpark und Wasserturm einen Verzicht auf bauliche Erweiterungen durch großflächige Anbauten mit sich. Ebenso definiert diese Zielsetzung einen respektvollen Umgang mit dem Denkmal Wasserturm. Aus dem Erfordernis heraus, die Wirtschaftlichkeit und Attraktivität des Planetariums zu verbessern, besteht von daher nur die Alternative den Sockel entsprechend auszubauen. Die Maßnahme konzentriert sich auf die Optimierung der Funktionalität des Planetariums. Die Maßnahme mit Kosten von maximal 4.500 Tsd. EUR soll in 2013 realisiert werden. Veranschlagt ist eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung in 2012, um das Projekt vorbereiten zu können.
- 821.01 – Grunderwerb KZ-Gedenkstätte Neuengamme –  
Im Rahmen der Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme wurden eine Reihe von Grundstücksflächen in das Verwaltungsvermögen der Kulturbehörde übertragen. An die Justizbehörde sind in 2011 noch 6.532 Tsd. Euro zu erstatten.
- 821.02 – Grunderwerb Ballinstadt –  
Die im Zusammenhang mit der Neuerrichtung des Auswanderermuseums Ballinstadt auf der Veddel benötigten Grundstücksflächen von ca. 15.000 qm sollen in das Verwaltungsvermögen der Kulturbehörde übertragen werden. Die dafür notwendige Werterstattung an den Grundstock für Grunderwerb wird 2012 erfolgen.
- 821.03 – Grunderwerb Museum für Völkerkunde –  
Im Zuge der Neugestaltung des Vorplatzes am Museum für Völkerkunde in der Rothenbaumchaussee ist eine Fläche von ca. 700 qm dem Museum zur eigenen Nutzung überlassen worden. Auf der Fläche ist die Aufstellung von Großobjekten aus den Schausammlungen geplant, um so zusätzlich für das Museum und dessen Ausstellungen zu werben. Die Übertragung erfolgte bereits in das Verwaltungsvermögen der Kulturbehörde, die entsprechende Werterstattung ist 2011 veranschlagt.

## 3800, 3920

### 891.01 – Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museumsstiftungen –

Veranschlagt sind:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Sammlungsankäufe der Museen (auch unter 5.000 EUR im Einzelfall sowie im Ausland)	1.283.000	1.283.000
2. Zuschuss an die Stiftung zur Förderung der hamburgischen Kunstsammlungen	300.000	300.000
insgesamt	1.583.000	1.583.000

Zu 2.: Die Stiftung stellt nach dem PPP-Modell Komplementärmittel in mindestens gleicher Höhe bereit.

### 891.05 – Zuschuss für größere Neu- und Ersatzbeschaffungen – neu, Leertitel

Zur Abwicklung von Zuschüssen für größere Neu- und Ersatzbeschaffungen eingerichtet. Benötigte Haushaltsmittel werden im Rahmen der Deckungsfähigkeit unterjährig von 3800.893.02 „Zuschüsse für Bauinvestitionen“ übertragen.

### 893.02 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die Mittel werden in unveränderter Höhe für Bauinvestitionen der Museen und anderer Häuser, wie z. B. das Planetarium, das Bergedorfer Schloss sowie die Gedenkstätte Neuengamme benötigt. Über den Ansatz hinaus ggf. erforderliche Mittel werden aus dem Baubudget der Kulturbehörde zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesen Maßnahmen grundsätzlich nicht, da es sich in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

### 894.03 – Auschwitz-Birkenau-Stiftung –

Der Bund und die Länder unterstützen die Absicht, mit der Gründung der Internationalen Auschwitz-Birkenau-Stiftung den baulichen Erhalt der Gedenkstätte auf eine dauerhafte finanzielle Grundlage zu stellen. Dafür ist der Aufbau eines Kapitalstocks für die Stiftung vorgesehen. Der deutsche Beitrag von insgesamt 60 Mio. EUR wird je zur Hälfte vom Bund und den Ländern getragen.

Veranschlagt ist der Hamburger Anteil nach Königsteiner Schlüssel. Die Anteile werden in fünf gleichen Jahresraten von 2011 bis 2015 aufgebracht.

## 3920 Theater und Musik

### 1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Veranschlagt sind die Finanzmittel zur Förderung der vielseitigen Hamburger Theaterlandschaft. Geprägt wird dieser Bereich durch die Zuwendungen an die drei Staatstheater. Der Anteil an den Sach- und Fachausgaben dieses Kapitels beträgt hierfür allein rund 80 %. Daneben werden eine Reihe von Privattheatern, aber auch die freie, experimentelle Szene sowie Amateurtheater gefördert. Internationale Projekte werden insbesondere im Rahmen des Sommertheaterfestivals von der Kampnagelfabrik organisiert und vorgestellt.

Als zweiter Block innerhalb dieses Kapitels sind Mittel zur Förderung eines anspruchsvollen und vielfältigen Musikangebots aller Sparten veranschlagt. Hierzu gehören auch Mittel für den Aufbau der geplanten „Elbphilharmonie“ in der Hafencity. Darüber hinaus sollen die Infrastruktur der Szene verbessert und Musikstätten bereitgestellt werden. Hervorzuheben sind hier die Förderungen für das Philharmonische Staatsorchester und die Hamburger Symphoniker. Schließlich wird auch die kulturelle Zielgruppenarbeit gefördert.

### 2. Zuwendungen

Wie in den Vorjahren fließt ein erheblicher Teil des gesamten Betriebshaushaltes der Kulturbehörde in Zuwendungen an die drei staatlichen Theatergesellschaften, bei denen die Erfolgskontrollen in erster Linie durch Aufsichtsräte wahrgenommen werden. Zu dem Bereich gehört auch die von der Hamburgischen Kulturstiftung getragene Kampnagel-GmbH. Für alle drei Staatstheater und für Kampnagel liegen Zielbilder/Unternehmenskonzepte vor.

## Übersicht „Ziel- / Leistungsvereinbarungen“ für Zuwendungen über 1 Mio. Euro

Titel	Zuwendungszweck (gekürzt)	Zuwendungshöhe 2010 in EUR
3920.682.01	Staatsoper	43.744.000
3920.682.05	Schauspielhaus	19.945.000
3920.682.07	Thalia Theater	17.863.800
3920.682.11	Philharmonisches Staatsorchester (Zuweisung)	5.252.000
3920.686.12	Hamburger Symphoniker	4.470.000
3920.686.05	Kampnagel GmbH	3.701.000
3920.686.06	Ernst-Deutsch-Theater	1.880.000
3920.686.06	Ohnsorg Theater	1.728.000
3920.686.06	Kammerspiele / Altonaer Theater incl. Harburger Theater	1.403.500

### 3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

#### Einnahmen

Keine Veränderungen gegenüber 2010.

#### Ausgaben

##### Personalausgaben

Siehe Vorwort zum Einzelplan 3.3 .

##### Sach- und Fachausgaben

Folgende Titel werden wegen ihrer besonderen Bedeutung im Einzelnen erläutert:

- 682.01 – Hamburgische Staatsoper –
- 682.05 – Deutsches Schauspielhaus –
- 682.07 – Thalia Theater –
- 682.11 – Philharmonisches Staatsorchester –

Vorgesehen sind folgende Zuschüsse:

	2010	2011	2012
	Tsd. EUR		
Staatsoper	43.063	46.048	46.048
Schauspielhaus	18.912	20.943	20.103
Thalia Theater	16.660	17.442	17.228
Philharmonisches Staatsorchester	5.139	5.124	5.124
insgesamt	83.774	89.557	88.503

Mehr insbesondere zum Ausgleich von Tarifsteigerungen.

682.13 – Vorlaufkosten / Zuwendungen „Elbphilharmonie“ –

Die geplante Elbphilharmonie auf dem Kaispeicher A wird durch die „HamburgMusik gGmbH“ betrieben werden. Internationale Erfahrungen haben gezeigt, dass die Eröffnung eines hochrangigen Konzerthauses eine Vorlaufzeit von mehreren Jahren erfordert. In diesem Zeitraum muss der Personalaufbau erfolgen, die Bespielung der Eröffnungssaison festgelegt, die neue Spielstätte beworben und als Marke in der Musiklandschaft etabliert werden. Zu diesem Zweck und den sukzessiven Aufbau des Personals einschließlich Sachkosten werden seit 2007 Mittel bereitgestellt. Die gGmbH erhält entsprechende Zuwendungen; vgl. Drucksache 19/1841.

686.01 – Zuschüsse für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagt sind außerordentliche Bauunterhaltungsmittel für die Staats- und Privattheater. Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Einleitung weiterer Bauunterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

686.02 – Besondere Theateraktivitäten –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011	2012
	in Euro		
1. Basis- und Projektförderungen	309.000	309.000	409.000
2. Amateurtheater	8.000	8.000	8.000
3. Sonstige Projekte	52.000	52.000	52.000
4. Private Schauspiel- und Ballettschulen	5.000	5.000	5.000
insgesamt	374.000	374.000	474.000

Einnahmen aus eigenen Veranstaltungen und Kostenbeiträge Dritter fließen den Mitteln zu. Die Höhe der Einnahmen ist nicht vorhersehbar.

Zu 1.

Dieser Ansatz dient der Förderung von freien Theatergruppen durch Basis- und Projektzuschüsse. Die Mittel werden durch Jury-Entscheidung vergeben.

Zu 3.

Vorgesehen ist die Förderung kleinerer Vorhaben sowie die Finanzierung von Proberäumen.

Zu 4.

Dieser Teilansatz beinhaltet kleinere Projektförderungen für private Schulen.

100 T€ mehr gem. Drs. 20/2166 (zulasten 3720.686.30)

686.04 – Tanzplan Hamburg –

Mehr zum Ausgleich der Ende 2010 ausgelaufenen vierjährigen Bundesförderung im Zuge der Exzellenzinitiative „Tanzplan Deutschland“ des „Zentrums für Choreographie / Tanzplan Hamburg“ auf Kampnagel.

Ziel des „Tanzplan Hamburg“ ist es, die Bedingungen für die Entwicklung von Choreographie und künstlerischer Innovation sowie ihre Vermittlung in die fachspezifische und allgemeine Öffentlichkeit nachhaltig zu verbessern. Der maßgebliche Ansatz des Konzeptes liegt deshalb auf den Schwerpunkten Qualifizierung und Vermittlung sowie der Verbesserung der Infrastruktur für die Hamburger Tanzschaffenden. Hierfür ist ein Zentrum für Choreographieentwicklung und -vermittlung auf dem Gelände der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel errichtet worden. Die Kulturbehörde stellt neben ggf. erforderlichen Bauinvestitionsmitteln auch Projektmittel aus diesem Titel bereit.

686.05 – Kampnagel GmbH –

Mehr zum Ausgleich von Tarifsteigerungen sowie eines ab 2012 aufwachsenden Produktionsetats.

## 686.06 – Privattheater –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011/2012
	in Euro	
1. Ohnsorg-Theater GmbH	1.587.000	1.587.000
2. Ernst-Deutsch-Theater GmbH	1.489.000	1.489.000
3. Stäitsch Theaterbetriebs GmbH		
3.1 Spielstätte Kammerspiele	913.000	913.000
3.2 Spielstätte Altona / Harburg	415.000	415.000
4. The English Theatre of Hamburg	184.000	184.000
5. Theater in der Basilika GmbH	138.000	138.000
6. Monsun Theater	63.000	63.000
7. Fools Garden	22.000	22.000
8. Evaluationsmittel	2.220.000	2.220.000
Zwischensumme	7.031.000	7.031.000
9. Förderung von Projekten	302.000	302.000
10. Theaterinsertionsförderung	100.000	100.000
insgesamt	7.433.000	7.433.000

Die Detailaufteilung der Evaluationsmittel erfolgt in Anlehnung an das Evaluationsgutachten.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit für die Theater mit einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr die Zuwendungsbescheide für das gesamte Theaterwirtschaftsjahr (1.08. - 31.07. des Folgejahres) erteilt werden können.

## 686.11 – Sonstige Musikpflege –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011	2012
	in Euro		
1. Förderung der Popularmusik	120.000	120.000	75.000
2. Förderung musikalischer Institutionen			
2.1 Rock City e. V.	125.000	125.000	125.000
2.2 Jazzbüro e. V. (incl. Sonderprojekte)	49.000	49.000	0 <sup>5</sup>
2.3 Jazzfestival	6.000	6.000	0 <sup>5</sup>
2.3 Landesmusikrat e. V.	42.000	42.000	42.000
2.4 Frauenmusikzentrum	20.000	20.000	20.000
3. Live-Musik-Fonds	170.000	170.000	170.000
insgesamt	532.000	532.000	432.000

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Fortsetzung einer kontinuierlichen Arbeit benötigt.

100 T€ weniger in 2012 gem. Drs. 20/2165 zugunsten 3920.686.24

## 686.12 – Hamburger Symphoniker –

Die Hamburger Symphoniker sollen nach Fertigstellung der Elbphilharmonie als Residenzorchester in der Laeiszhalle eine besondere Rolle bei der Entwicklung Hamburgs zur Musikstadt spielen. Die in der Saison 2009/2011 und 2010/11 erfolgte Erhöhung versetzt sie in die Lage, das Spielniveau auszubauen und langfristig zu halten. Seit der Saison 2009/2010 werden die Musiker nach HTV in Anlehnung an TVK-A bezahlt (A-Orchester).

<sup>5</sup> ab 2012 in 3920.686.24 neu geführt

## 3920

### 686.13 – Kommunikationszentren –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011 / 2012
	in Euro	
1. Fabrik	549.000	549.000
2. Markthalle	333.000	333.000
insgesamt	882.000	882.000

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

### 686.15 – Zielgruppenarbeit –

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2010	2011	2012
	in Euro		
1. Interkulturelle Projekte	174.000	174.000	194.000
2. Werkstatt 3	99.000	99.000	99.000
3. Integrative Kunstprojekte	51.000	51.000	72.000
4. Kunstwerk	41.000	41.000	0
insgesamt	365.000	365.000	365.000

Die Verpflichtungsermächtigung dient der Fortführung einer kontinuierlichen Arbeit.

Wegen Wegfall des Alleinstellungsmerkmals im Integrativen Bereich, erhält „Kunstwerk e.V.“ ab 2012 keine Förderung des Geschäftsbetriebes mehr. Die Möglichkeit, Förderungen für interkulturelle oder integrative Projekte zu beantragen, besteht aber nach wie vor.

### 686.22 – Förderung von Chören, Orchestern und Ensembles –

Weniger insbesondere durch Umschichtung von Mitteln für das Ensemble Resonanz auf den neuen Titel 3920.686.23.

### 686.23 – Ensemble Resonanz –

Das Ensemble Resonanz wurde bisher aus Mitteln des Titels 3920.686.22 mit 150 Tsd. EUR gefördert. Die Zuwendung wird um 50 Tsd. EUR erhöht für zusätzliche Strukturhilfen als Ensemble in Residenz an der künftigen Elbphilharmonie.

### 686.24 – Musik / Jazzförderung – neu gem. Drs. 20/2165

Zusammenfassung folgender Zuschüsse:	2011 <sup>6</sup>	2012
	in Euro	
1. Jazzbüro Hamburg e.V.	0	64.000
2. Kleine Jazzreihen	0	15.000
3. Jazzfestivals	0	51.000
insgesamt	0	130.000

## Investitionen

### 831.01 – Kapitalerhöhungen Elbphilharmonie Hamburg Bau GmbH –

### 891.01 – Investitionszuschuss an die HamburgMusik gGmbH / Elbphilharmonie –

<sup>6</sup> bei 3920.686.11 geführt

Veranschlagung von Mitteln für den Umbau des Kaispeichers A in der Hafen-City zur Konzerthalle „Elbphilharmonie“, vgl. Drucksachen 18/2570, 18/5526 und 19/1841 (Abdeckung von Mehrkosten).

891.03 – Größere Beschaffungen Theater und Orchester –

Vorgesehen sind Beschaffungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung bei den Theatern und Orchestern.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind notwendig, um die Bedarfe der Staatstheater für die vollständigen Wirtschaftsjahre (1.8. - 31.7. des Folgejahres) insgesamt abzudecken sowie darüber hinaus erforderliche Beschaffungen rechtzeitig einleiten zu können.

893.01 – Zuschüsse für Bauinvestitionen –

Die mit Jahresbeträgen von je 2.600 Tsd. EUR veranschlagten Mittel werden verwendet für Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen im Theater- und Musikbereich.

Die über den Ansatz hinaus benötigten Mittel werden aus dem Baubudget der Kulturbehörde zur Verfügung gestellt. Folgekosten entstehen bei diesem Titel grundsätzlich nicht, da es sich bei allen Maßnahmen in der Regel um Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten handelt.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt, damit die Bauvorhaben, die sich über mehrere Jahre erstrecken, jeweils als Gesamtmaßnahme beauftragt werden können.

893.03 – Grundsanieung Thalia Theater, Teilbetrag –

Veranschlagt sind weitere Mittelraten in Höhe von jeweils 750 Tsd. EUR für die mehrjährige Grundsanieung des Thalia Theaters, die sich sowohl auf Instandhaltungs- als auch Investitionsmaßnahmen bezieht. Zu den nötigen Arbeiten zählen beispielhaft: Maßnahmen an Bühnentechnik, Elektroanlagen, Sanitäranlagen, Beleuchtungs- und Tonanlagen, Fassaden, Treppenhäusern, Lüftungsanlagen etc.

892.05 – Sanierung der Bühnentechnik im Schauspielhaus –

Veranschlagt sind Mittel für die für die Spielzeit 2012/2013 vorgesehene Sanierung der Bühnentechnik im Deutschen Schauspielhaus. Für 2011 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 14.000 Tsd. Euro und für 2012 Kassenmittel in Höhe von 7.000 Tsd. Euro eingestellt worden.



**Haushaltsplan  
Freie und Hansestadt Hamburg**

**Haushaltsjahr 2011/2012**

# **Stellenplan und Stellenübersichten**

**Einzelplan 3.3**

**Behörde für Kultur und Medien**

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
-----------------------	--------------------------------------

**I. Stellenbestand**

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
3,00	8,50	2,00			9,00	Anzahl der kw-Stellen
					23,91	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
3,00	8,50	2,00	0,00	0,00	32,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamtinnen/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte <sup>1)</sup>	Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *
1	2	3	4	5	6	7	8	9
3700	Allgemeine Verwaltung	2011/12	33,21			25,30		58,51
		2010	22,60			15,96		38,56
3720	Allg. Kulturförderung	2011/12	8,50			8,50		17,00
		2010	6,00			8,00		14,00
3730	Denkmalschutzamt	2011/12	4,00			38,22	1,00	42,22
		2010	4,00			19,22	1,00	23,22
3750	Staatsarchiv	2011/12	21,00			29,00		50,00
		2010	20,00			25,94		45,94
3760	Amt für Medien	2011/12	17,90			4,00		21,90
		2010	21,50			8,00		29,50
3770	Sportamt	2011/12	0,00			0,00		0,00
		2010	18,00			10,50		28,50
3809	Museen/Gedenkstätten	2011/12	1,00			8,91		9,91
		2010	0,50			8,91		9,41
3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme	2011/12	1,00			24,00		25,00
		2010	1,00			21,00		22,00
3920	Theater/Musik	2011/12	11,50			6,00		17,50
		2010	8,11			5,00		13,11
	<b>gesamt:</b>	<b>2011/12</b>	<b>98,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>143,93</b>	<b>1,00</b>	<b>242,04</b>
		<b>2010</b>	<b>101,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>122,53</b>	<b>1,00</b>	<b>224,24</b>

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/12.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltsrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

## Einzelplan 3.3

## Behörde für Kultur und Medien

## II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2010	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2010				Stellenplan 2011/ 12	Diffe- renz
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge	Anzahl der Stellen 2011/ 12	2011/ 12/ 2010
				Zugang	Abgang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
3.3	3700 Allgemeine Verwaltung	38,56		5,61		14,34		58,51	19,95
	3720 Allg. Kulturförderung	14,00		3,50	-4,00	3,50		17,00	3,00
	3730 Denkmalschutzamt	23,22				19,00		42,22	19,00
	3750 Staatsarchiv	45,94				4,50	-0,44	50,00	4,06
	3760 Amt für Medien	29,50	-1,00	2,00	-13,60	5,60	-0,60	21,90	-7,60
	3770 Sportamt	28,50	-10,00	2,00	-24,50	4,00		0,00	-28,50
	3809 Museen/Gedenkstätten	9,41		1,00	-1,50	1,00		9,91	0,50
	3875 KZ-Gedenkstätte Neuengamme	22,00				3,00		25,00	3,00
	3920 Theater/Musik	13,11		1,00	-2,61	6,00		17,50	4,39
	Summe:	224,24	-11,00	+15,11	-46,21	+60,94	-1,04	242,04	17,80

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3700

Behörde für Kultur und Medien  
Allgemeine Verwaltung

### I. Stellenbestand

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					3,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</b>					
B 6	1,00			1,00	
A 16	3,00			1,00	
A 14	2,61			1,00	
A 13	4,00	1,00	4)	3,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat für die Dauer des Projekts NHH/ NRV
A 13	1,00			1,00	
A 12	9,00	1,00	3)	5,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Freiwerden der Stelle
A 11	4,60			3,60	
A 9	2,00	1,00	1)	2,00	ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор nach EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle
A 9	2,00			2,00	
A 8	3,00	1,00	2)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
A 7	1,00			1,00	
Summe:	33,21			22,60	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)  
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (3,00)  
A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,61), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00)  
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (4,00)  
A 13 Oberamtsärztin/ Oberamtsarzt (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)  
A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt (9,00)  
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (4,60)  
A 9 Regierungsinспекторin/ Regierungsinспектор (2,00)  
A 9 Amtsinspektörin/ Amtsinspektör (2,00)  
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (3,00)  
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Leerstellen (kw) *</b>					
A 11	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)

**Einzelplan 3.3**  
**Kapitel 3700**

**Behörde für Kultur und Medien**  
**Allgemeine Verwaltung**

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon			Anzahl	§ 50a (1)
A 11	1,00			1,00	Nr. 1	
gesamt:	1,00			1,00		

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 16						1,00			1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 14		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 13		1,00							1,00	Projektleitung NHH
A 12		4,00							4,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 7000; Intendanzanteil/Verlagerung nach Senatsneubildung
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3760; Neustrukturierung Behörde
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	7,00	0,00	2,00	0,00	1,00	0,00	0,00	10,00
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		0,00	0,00	0,00	0,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,61
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		0,00	7,00	0,00	2,61	0,00	1,00	0,00	0,00	10,61

### Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 12	3)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsärztin/ Amtsarzt nach Freiwerden der Stelle	
A 13	4)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat für die Dauer des Projekts NHH / NRW	

### Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsärztin/ Oberamtsarzt	Überleitung Dienstrechtsreform

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3700

Behörde für Kultur und Medien  
Allgemeine Verwaltung

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 15	0,00			0,00	
E 14	3,00			1,00	
E 13	1,00			1,00	
E 11	1,00			1,00	
E 9	1,00			0,66	
E 8	8,00			5,00	
E 6	6,50			4,50	
E 5	3,00			1,00	
E 4	0,80			0,80	
E 3	1,00			1,00	
Summe:	25,30			15,96	
<b>Summe (ohne ) insgesamt</b>	<b>58,51</b>			<b>38,56</b>	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3700

Behörde für Kultur und Medien  
Allgemeine Verwaltung

## II. Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15 E 15 E 14		1,00			1,00		-1,00		1,00 -1,00 1,00	Neustrukturierung BKSM Bürgerschaftsbeschluss Verlagerung von Kapitel 7000; Intendantanteil/Verlagerung nach Senatsneubildung 2008
E 14					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; Neustrukturierung Behörden 2008
E 8 E 6 E 5		3,00 2,00			1,00				3,00 2,00 1,00	Neustrukturierung BKSM Neustrukturierung BKSM Verlagerung von Kapitel 3770; Neuorganisation Behörde
E 5		1,00							1,00	Neustrukturierung BKSM
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	7,00	0,00	3,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	9,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,34	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	7,34	0,00	3,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	9,34	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	14,34	0,00	5,61	0,00	0,00	0,00	0,00	19,95	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3720</b>	<b>Allgemeine Kulturförderung</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 4	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freierwerden der Stelle <i>Vermerk weggefallen</i> kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freierwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)
A 14	5,00	1,00	2)	3,00	
		1,00	3)		
		1,00	5)		
A 13	1,00			1,00	
A 10	1,00			1,00	
A 8	0,50			0,00	
Summe:	8,50			6,00	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)
- A 13 Studienrätin/ Studienrat (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,50)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 10	2,00			1,00	
Summe:	2,00			1,00	

- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3720

Behörde für Kultur und Medien  
Allgemeine Kulturförderung

## II. Erläuterungen

### Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	2011/12			Vermerk Nr.	2010 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a (1)	
A 10	1,00				1,00	Nr. 6	
A 10	1,00				0,00	Nr. 7	
gesamt:	2,00				1,00		

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zugang	Abgang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
A 14					1,00				-1,00	-1,00	ku Studienrätin/Studienrat A 13
A 14									1,00	1,00	Verlagerung von Kapitel 3920; Auslaufbahnrechtlichen Gründen
A 14		1,00							1,00	1,00	§ 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
A 14		1,00							1,00	1,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 13								1,00	1,00	1,00	ku Studienrätin/Studienrat A 13
A 13						-1,00			-1,00	-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Rückgabe an ein Schulkapitel nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
A 10										-1,00	Verlagerung an Kapitel 3809; Behördeninterne Neuorganisation
A 10					1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3809; Neuorganisation
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>											
	0,00	2,00	0,00	2,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	2,00		
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>											
	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50		
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>											
	0,00	2,00	0,00	2,50	-2,00	0,00	0,00	0,00	2,50		

### Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	3)	weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle
A 14	5)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3720</b>	<b>Allgemeine Kulturförderung</b>

**I. Stellenbestand**

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 14	3,00	3,00	4)	3,00	kw: 3,00 EntgGr. E 14 zum 31.12.2010
E 13	0,50			1,00	
E 12	2,00			2,00	
E 8	2,00	1,00	6)	1,00	ku: 1,00 EntgGr. E 8 nach BesGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
E 5	1,00			1,00	
Summe:	8,50			8,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>17,00</b>			<b>14,00</b>	

**Einzelplan 3.3**  
**Kapitel 3720**

**Behörde für Kultur und Medien**  
**Allgemeine Kulturförderung**

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3920; Neustrukturierung der Behörde 2008
E 8		1,00							1,00	Neustrukturierung BKSM
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3770; Neustrukturierung der BKSM
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3720 an Kapitel 3770 Umstrukturierung BKSM
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	1,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	1,50	0,00	1,00	-2,00	0,00	0,00	0,00	0,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	3,50	0,00	3,50	-4,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3730</b>	<b>Denkmalschutzamt</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
3,00	8,50	2,00			8,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
3,00	8,50	2,00	0,00	0,00	8,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 16	1,00			1,00	
A 15	1,00			1,00	
A 14	1,00			1,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	4,00			4,00	

- A 16 Leitende Direktorin/ Leitender Direktor in der Denkmalpflege (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

Einzelplan 3.3	Behörde für Kultur und Medien
Kapitel 3730	Denkmalschutzamt

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3730

Behörde für Kultur und Medien  
Denkmalschutzamt

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 15	1,00			1,00	
E 14	1,00			1,00	
E 13	16,50	1,00	1)	4,00	kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.03.2011
		1,00	2)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.05.2011
		5,00	7)		kw: 5,00 EntgGr. E 13 zum 01.11.2013 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.11.2013
		1,00	9)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 künftig wegfallend nach Beendigung des Projekts Maßnahmen zur Energieeinsparung an Baudenkmalen unter Wahrung des Stadtbildes und der Denkmalsubstanz, spätestens zum 31.12.2010.
		5,50	10)		kw: 5,50 EntgGr. E 13 kw gemäß DrS 19/3193, befristet bis 31.12.2013
		1,00	11)		kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw gemäß DrS 19/3193, befristet bis 31.12.2013
E 11	6,00	1,00	3)	4,00	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.03.2011
		1,00	5)		kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 01.02.2014 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.02.2014
		1,00	6)		kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 01.01.2014 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.01.2014
E 9	2,00			2,00	
E 8	2,00			2,00	
E 6	2,00	1,00	12)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 6 kw gemäß DrS 19/3193, befristet bis 31.12.2013
E 5	6,02	3,00	4)	2,52	kw: 3,00 EntgGr. E 5 zum 11.01.2013 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 11.01.2013
		0,50	8)		kw: 0,50 EntgGr. E 5 zum 01.11.2013 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.11.2013
E 3	1,70			1,70	
Summe:	38,22			19,22	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</b>					
Nachwuchs hD	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>42,22</b>			<b>23,22</b>	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		11,50							11,50	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/3193
E 13		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 11		2,00							2,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/3193
E 6		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/3193
E 5		2,50							2,50	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/3193
E 5		1,00							1,00	Drs 19/3193
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,00	

<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	0,00	19,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	19,00	
---------------------------------	------	-------	------	------	------	------	------	------	-------	--

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 11	5) kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 01.02.2014 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.02.2014	
E 11	6) kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 01.01.2014 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.01.2014	
E 13	7) kw: 5,00 EntgGr. E 13 zum 01.11.2013 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 01.11.2013	
E 13	9) kw: 1,00 EntgGr. E 13 künftig wegfallend nach Beendigung des Projekts Maßnahmen zur Energieeinsparung an Baudenkmalen unter Wahrung des Stadtbildes und der Denkmalsubstanz, spätestens zum 31.12.2010.	
E 13	10) kw: 5,50 EntgGr. E 13 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 31.12.2013	
E 13	11) kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw gemäß Drs 19/3193, befristet bis 31.12.2013	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3750</b>	<b>Staatsarchiv</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					4,50	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,50	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 3	1,00			1,00	
A 15	2,00			2,00	
A 14	1,00			1,00	
A 13	2,00			2,00	
A 13	2,00			2,00	
A 12	1,00			1,00	
A 11	5,00			5,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	3,00			2,00	
A 9	2,00			2,00	
Summe:	21,00			20,00	

- B 3 Direktorin/ Direktor des Staatsarchives (1,00)
- A 15 Archivdirektorin/ Archivdirektor (2,00)
- A 14 Oberarchivrätin/ Oberarchivrat (1,00)
- A 13 Archivrätin/ Archivrat (2,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (5,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (2,00)
- A 9 Regierungsinpektorin/ Regierungsinpektor (3,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (2,00)

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 9		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	

**Änderung der Amtsbezeichnung**

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	2,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Überleitung Dienstrechtsreform

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3750

Behörde für Kultur und Medien  
Staatsarchiv

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 14	0,50			0,00	
E 13	1,00			1,00	
E 10	2,00			2,00	
E 9	3,00			3,00	
E 8	4,00			4,00	
E 6	10,50	1,00	2)	9,50	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 5	5,00	2,00	3)	3,94	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 3	2,50	1,00	1)	2,50	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 3	0,50	0,50	4)	0,00	<i>kw: 0,50 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle</i>
Summe:	29,00			25,94	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>50,00</b>			<b>45,94</b>	



<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3760</b>	<b>Amt für Medien, Tourismus und Marketing</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
B 4	1,00	1,00	4)	0,00	<i>ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freierwerden der Stelle</i>
B 3	0,00			1,00	
A 16	1,00			0,00	
A 15	4,00			4,00	
A 14	6,50			3,50	
A 13	0,00			1,00	
A 13	1,00	1,00	5)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Freierwerden der Stelle</i>
A 11	4,40			8,00	
A 9	0,00	1,00	1)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 8	0,00			1,00	
A 7	0,00			1,00	
Summe:	17,90			21,50	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)
- A 16 Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (4,00)
- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (5,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 13 Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (4,40)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
- A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	1,00			0,00	
A 11	3,00			0,00	
Summe:	4,00			0,00	

- A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (3,00)

**II. Erläuterungen**

**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2011/ 12			Vermerk Nr.	2010 Anzahl	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon				§ 50a ( 1 )	
A 14	1,00				0,00	Nr. 7	
A 11	1,00				0,00	Nr. 5	
A 11	1,00				0,00	Nr. 7	
A 11	1,00				0,00	Nr. 1	
gesamt:	4,00				0,00		

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4							1,00		1,00	Bürgerschaftsbeschluss
B 3							-1,00		-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 16					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3770; Aufgabenverlagerung
A 14		3,00							3,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 14					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3770; Auslaufbahnrechtlichen Gründen
A 14							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
A 13							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 11							-3,60		-3,60	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
A 9							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung wegen Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
A 9	-1,00								-1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 8							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Neustrukturierung Behörde
A 7							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte</b>										
	-1,00	4,00	0,00	2,00	-8,60	0,00	0,00	0,00	-3,60	
<b>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</b>										
	0,00	0,60	-0,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<b>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</b>										
	-1,00	4,60	-0,60	2,00	-8,60	0,00	0,00	0,00	-3,60	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
B 4	4) ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle	
A 13	5) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Freiwerden der Stelle	

**Änderung der Amtsbezeichnung**

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Überleitung Dienstrechtsreform

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3760

Behörde für Kultur und Medien  
Amt für Medien, Tourismus und Marketing

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 15	0,00			1,00	
E 13	1,00			1,00	
E 11	1,00			1,00	
E 8	0,00	1,00	2)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	2,00			3,00	
E 5	0,00			1,00	
Summe:	4,00			8,00	
<b>Summe (ohne ) insgesamt</b>	<b>21,90</b>			<b>29,50</b>	

**Einzelplan 3.3**  
**Kapitel 3760**

**Behörde für Kultur und Medien**  
**Amt für Medien, Tourismus und Marketing**

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rück-wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		1,00							1,00	Neustrukturierung nach Rückverlagerung MT-Bereich an BWA
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
E 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3770; Aus laufbahnrechtlichen Gründen
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 7000; Verlagerung nach Neustrukturierung BKSM/BWA Mai 2010
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	-1,00	5,60	-0,60	2,00	-13,60	0,00	0,00	0,00	-7,60	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3770

Behörde für Kultur und Medien  
Sportamt

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12			Vermerk Nr.	2010 Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
<b>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</b>						
B 3	0,00	1,00		2)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00		1)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 16	0,00	1,00		3)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 14	0,00	1,00		4)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 13	0,00				4,00	
A 12	0,00	1,00		5)	1,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 11	0,00	1,00		6)	3,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	0,00				3,00	
Summe:	0,00				18,00	

- B 3 Direktorin/ Direktor des Sportamtes (0,00), Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00)  
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (0,00), Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)  
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (0,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)  
A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00), Studienrätin/ Studienrat (0,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)  
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (0,00)  
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (0,00)  
A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 3	-1,00								-1,00	Aufgabenwegfall
B 3					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 16					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3760; Aufgabenverlagerung
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3760; Aus laufbahnrechtlichen Gründen
A 14	-1,00								-1,00	Projektende
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 12		1,00					1,00		1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 12									1,00	gem. Art. 8 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 12	-1,00								-1,00	Fehlbuchung
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 11	-1,00								-1,00	Aufgabenwegfall
A 11							-1,00		-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
A 10					-3,00				-3,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	-4,00	1,00	0,00	0,00	-15,00	0,00	0,00	0,00	-18,00	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
B 3	1)	weggefallen	1,00 Aufwandsentschädigung von monatlich 76,69 EUR kw: 1,00 BesGr. B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor
B 3	2)	weggefallen	
A 16	3)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Beendigung des Projektes Universiade 2015
A 14	4)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015
A 12	5)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projektes Universiade 2015
A 11	6)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Masterplanung Volkspark

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3770

Behörde für Kultur und Medien  
Sportamt

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 15	0,00			1,00	
E 14	0,00			0,00	
E 13	0,00	1,00	7)	4,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	8)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	9)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 12	0,00			0,00	
E 11	0,00			1,00	
E 10	0,00			0,00	
E 8	0,00	1,00	10)	2,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
E 6	0,00			1,00	
E 5	0,00			1,50	
Summe:	0,00			10,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>0,00</b>			<b>28,50</b>	

**Einzelplan 3.3**  
**Kapitel 3770**

**Behörde für Kultur und Medien**  
**Sportamt**

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3760; Aus laubahnrechtlichen Gründen
E 15					-2,00				-2,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 14		1,00							1,00	Realisierung des Projekts Kombibahn
E 14	-1,00								-1,00	Projektende
E 13	-3,00								-3,00	Projektende
E 13					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 12		1,00							1,00	Neustrukturierung der Behörden
E 12					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 11					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 10		1,00							1,00	Realisierung des Projekts Kombibahn
E 10	-1,00								-1,00	Projektende
E 8	-1,00								-1,00	Projektende
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neustrukturierung der BKSM
E 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720 an Kapitel 3770 Umstrukturierung BKSM
E 8					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 6					-1,00				-1,00	Verlagerung von Kapitel 3770 an Kapitel 8770, Verlagerung Sportamt
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Neuorganisation Behörde
<b>Summe Arbeitnehmer</b>										
	-6,00	3,00	0,00	2,00	-9,00	0,00	0,00	0,00	-10,00	
<b>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</b>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<b>Summe Arbeitnehmer insgesamt</b>										
	-6,00	3,00	0,00	2,00	-9,50	0,00	0,00	0,00	-10,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	-10,00	4,00	0,00	2,00	-24,50	0,00	0,00	0,00	-28,50	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	7)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projektes Universiade 2015
E 13	8)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Masterplanung Volkspark
E 13	9)	weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Kombibahn für den Pferdesport

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					1,00	Anzahl der kw-Stellen
					6,91	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
						Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,91	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<b>Planstellen</b>					
A 13	1,00	1,00	6)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)</i>
A 10	0,00			0,00	
A 8	0,00			0,50	
Summe:	1,00			0,50	

- A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Leerstellen (kw) *</b>					
A 16	1,00			2,00	
A 15	3,00			4,00	
A 14	2,00			7,00	
A 13	6,00			5,00	
A 11	3,00			4,00	
A 9	1,00			1,00	
Summe:	16,00			23,00	

- A 16 Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des Museums für Kunst und Gewerbe (0,00), Professorin und Direktorin/ Professor und Direktor des hamburgischen Museums für Völkerkunde (1,00)
- A 15 Hauptkustodin/ Hauptkustos (3,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (2,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Kustodin/ Kustos (3,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (3,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (3,00)
- A 9 Bibliotheksinspektorin/ Bibliotheksinspektor (1,00)

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

**II. Erläuterungen**

**Übersicht über die Leerstellen**

Wertigkeit	2011/ 12			2010	ausgebracht gemäß	
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.		Anzahl	§ 50a ( 1 )
A 16	0,00			1,00	Nr. 5	
A 16	1,00			1,00	Nr. 5	
A 15	3,00			4,00	Nr. 5	
A 14	2,00			4,00	Nr. 5	
A 14	0,00			3,00	Nr. 5	
A 13	3,00			3,00	Nr. 5	
A 13	3,00			2,00	Nr. 5	
A 11	3,00			4,00	Nr. 5	
A 9	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	16,00			23,00		

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13		1,00							1,00	§ 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Behördeninterne Neuorganisation
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Neuorganisation
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	1,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	1,00	0,00	1,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	0,50	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	6) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R-ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R-ektor (Wiedereingliederung nur noch eingeschränkt dienstfähiger Beamter)	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3809

Behörde für Kultur und Medien  
Museen/Gedenkstätten

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 13	1,91	0,91	1)	1,91	kw: 0,91 EntgGr. E 13 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 11	1,00			1,00	
E 9	1,00	1,00	2)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 6	1,00	1,00	3)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
E 3	3,00	3,00	4)	3,00	kw: 3,00 EntgGr. E 3 nach Freierwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
E 2	1,00	1,00	5)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 2 nach Freierwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Summe:	8,91			8,91	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>9,91</b>			<b>9,41</b>	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3809</b>	<b>Museen/Gedenkstätten</b>

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel- len-abgän- ge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	1,00	0,00	1,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	0,50	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3875</b>	<b>KZ-Gedenkstätte Neuengamme</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					3,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 14	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 14      Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)

Einzelplan 3.3	Behörde für Kultur und Medien
Kapitel 3875	KZ-Gedenkstätte Neuengamme

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3875

Behörde für Kultur und Medien  
KZ-Gedenkstätte Neuengamme

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 15	1,00			1,00	
E 14	2,00			2,00	
E 13	4,00	1,00	3)	3,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes</i>
E 9	1,00			1,00	
E 8	1,50			1,50	
E 5	3,50			3,50	
E 3	11,00	2,00	1)	8,00	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 3 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes</i>
E 2	0,00			1,00	
Summe:	24,00			21,00	
<b>Summe (ohne ) insgesamt</b>	<b>25,00</b>			<b>22,00</b>	

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14		1,00							1,00	Fördermittel Bund
E 14								-1,00	-1,00	Fördermittel Bund
E 13								1,00	1,00	Fördermittel Bund
E 3		2,00							2,00	Fördermittel Bund
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>										
	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	3) kw: 1,00 EntGr. E 13 kw bei Wegfall der institutionellen Förderung des Bundes	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3920</b>	<b>Theater/Musik</b>

**I. Stellenbestand**

kw 2011/ 12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					3,00	Anzahl der kw-Stellen
					1,00	Bereich der Beamtinnen/ Beamten
					1,00	Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 16	2,00	1,00	3)	1,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013</i>
A 15	1,00	1,00	4)	0,00	<i>kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013</i>
A 14	3,00	1,00	1)	3,61	<i>ku: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat nach EntgGr. E 13 nach Freiwerden der Stelle</i>
		1,00	2)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013</i>
A 13	1,50			1,50	
A 12	2,00			1,00	
A 11	1,00			0,00	
A 10	1,00			1,00	
Summe:	11,50			8,11	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (2,00)
- A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
- A 14 Oberkustodin/ Oberkustos (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (3,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,50)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00)
- A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 13	0,00			0,50	
A 10	1,00			1,00	
A 9	1,00			0,00	
Summe:	2,00			1,50	

- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (0,00)
- A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
- A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3920</b>	<b>Theater/Musik</b>

**II. Erläuterungen**

**Übersicht über die Leerstellen**

2011/ 12				2010	ausgebracht gemäß	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	§ 50a ( 1 )	
A 13	0,00			0,50	Nr. 7	
A 10	1,00			1,00	Nr. 7	
A 9	1,00			0,00		B.Beschl.
gesamt:	2,00			1,50		

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16		1,00							1,00	Leitung der Projektgruppe Elbphilharmonie
A 15		1,00							1,00	Betriebsorganisation, Recht Elbphilharmonie
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3720; Aus laufbahnrechtlichen Gründen
A 14		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 12		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss, Drs. 19/4610
A 11		1,00							1,00	Bürgerschaftsbeschluss
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	5,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	4,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,61	0,00	0,00	0,00	-0,61	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>										
	0,00	5,00	0,00	0,00	-1,61	0,00	0,00	0,00	3,39	

**Vermerkeänderungen**

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	2) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013	
A 16	3) kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013	
A 15	4) kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013	

Einzelplan 3.3  
Kapitel 3920

Behörde für Kultur und Medien  
Theater/Musik

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
E 14	0,00			1,00	
E 13	3,00			2,00	
E 8	2,00	1,00	5)	1,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 8 kw nach Beendigung des Projekts Elbphilharmonie, spätestens zum 31.01.2013</i>
E 5	1,00			1,00	
Summe:	6,00			5,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>17,50</b>			<b>13,11</b>	

<b>Einzelplan 3.3</b>	<b>Behörde für Kultur und Medien</b>
<b>Kapitel 3920</b>	<b>Theater/Musik</b>

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3700; Neustrukturierung Behörden 2008
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3720; Neustrukturierung der Behörde 2008
E 8		1,00							1,00	Geschäftszimmer und Sekretariat der Projektgruppe Elbphilharmonie
<i>Summe Arbeitnehmer</i>										
	0,00	1,00	0,00	1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>										
	0,00	6,00	0,00	1,00	-2,61	0,00	0,00	0,00	4,39	



**Stellenplan  
und  
Stellenübersichten**

**Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg**

**(Ausgliederung aufgrund der Überführung in eine Elbphilharmonie und Laeisz Service GmbH gemäß Drucksache 19/3125)**



Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 9			-1,00						-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3922	Musikhalle (Laeisz-Halle) Hamburg

**I. Stellenbestand**

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
SAV hD	0,00			1,00	
E 9	0,00			0,50	
E 6	0,00			1,00	
E 5	0,00			2,00	
E 3	0,00			1,00	
E 2	0,00			4,00	
Summe:	0,00			9,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>0,00</b>			<b>10,50</b>	

## II. Erläuterungen

### Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD			-1,00						-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 6			-1,00						-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 5			-2,00						-2,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 3			-1,00						-1,00	Bürgerschaftsbeschluss
E 2			-4,00						-4,00	Bürgerschaftsbeschluss
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	0,00	0,00	-9,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9,00	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	0,00	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	0,00	0,00	-9,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-9,50	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	0,00	0,00	-10,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-10,50	



# Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011 / 2012

**Wirtschaftsplan**  
des Planetariums Hamburg  
(§ 26 Abs. 1 LHO)

## Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
1.1 Erlöse aus Eintritt und Verkauf	2.394	2.423	2.320	2.400	2.400
1.2 Sonstige Dienstleistungserlöse		11	20	20	20
1.3 Sonstige Erlöse	244	158	258	200	200
<b>Summe 1.</b>	<b>2.638</b>	<b>2.592</b>	<b>2.598</b>	<b>2.620</b>	<b>2.620</b>
<b>2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>					
<b>zugleich Summe 2.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>					
<b>zugleich Summe 3.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
4.1 Spenden und Sponsoring	77	0	25	70	100
4.2 Sonstige Erträge	60	32	17	17	17
<b>Summe 4.</b>	<b>137</b>	<b>32</b>	<b>42</b>	<b>87</b>	<b>117</b>
<b>5. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>					
<b>zugleich Summe 5.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>					
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH <sup>1</sup>	0	0	0	0	0
6.2 Verschiedene Einnahmen	0	0	0	0	0
<b>zugleich Summe 6.</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>2.775</b>	<b>2.624</b>	<b>2.640</b>	<b>2.707</b>	<b>2.737</b>

<sup>1</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie unter Abzug der Neuzusagen ab 01.01.1996.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b>Aufwendungen</b>					
<b>1. Materialaufwendungen</b>					
1.1 Material für den Betrieb	14	16	17	17	17
1.2 Waren	26	47	50	40	40
1.3 Verbrauchsmaterial für Instandhaltung	30	32	30	30	30
1.4 Wirtschaftsgüter	4	2	4	3	3
1.5 Planetariumsbetrieb	584	656	670	650	650
1.6 Fremdleistungen für Erzeugnisse	130	101	160	130	130
1.7 Instandhaltung und Wartung	252	177	241	230	230
1.8 Energie und Umwelt	91	93	104	100	100
1.9 Sonstiger Betriebsaufwand	575	658	550	640	640
<b>Summe 1.</b>	1.706	1.782	1.826	1.840	1.840
<b>2. Personalaufwendungen</b>					
2.1 Gehälter und Löhne	369	390	480	480	480
2.2 Beamtenbezüge	0	0	0	0	0
2.3 Nebenleistungen	0	0	0	0	0
2.4 Sozialabgaben	110	110	148	120	120
<b>Summe 2.</b>	479	500	628	600	600
<b>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen zugleich Summe 3.</b>	461	569	455	450	450
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
4.1 Sonstiger betrieblicher Aufwand (1)	14	11	5	10	10
4.2 Allgemeine Verwaltungskosten	192	114	168	120	120
4.3 Sonstiger betrieblicher Aufwand (2)	189	149	149	160	160
<b>Summe 4.</b>	395	274	322	290	290
<b>5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwen- dungen zugleich Summe 5.</b>	1	7	4	4	4
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6.</b>	0	0	0	0	0
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7.</b>	0	0	0	0	0

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	in Tsd. EUR				
1	2	3	4	5	6
<b>8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8.</b>	0	0	0	0	0
<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>3.042</b>	<b>3.132</b>	<b>3.235</b>	<b>3.184</b>	<b>3.184</b>
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>	<b>-267</b>	<b>-508</b>	<b>- 595</b>	<b>-477</b>	<b>-447</b>

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2008	2009	2010	2010	2011	2011	2012	2012
	in Tsd. Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>B. Finanzierungsplan</b>								
<b>I. Finanzbedarf</b>								
<b>1. Investitionen</b>								
1.1 Beschaffungen	15	0	0		0		0	
1.2 Baumaßnahmen	0	20	20		20		20	
1.3 Maschinen und Anlagen	24	30	30		20		20	
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	60	120	120		100		100	
<b>Summe 1.</b>	155	170	170		140		140	
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>								
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	641	0	154		269		187	
2.2 Ablieferung an den Haushalt	0	0	0		0		0	
2.3 Rückzahlung an BKM, vorfinanzierte Investitionen	0	0	0		0		0	
2.4 Rückzahlung weiterer Verbindlichkeiten	0	0	0		0		0	
2.5 Jahresfehlbetrag, berichtigt durch Pensionszuwendungen	267	508	595		477		447	
2.6 Rückstellungen	0	0	0		0		0	
2.7 Zinszahlungen	0	0	0		0		0	
<b>Summe 2.</b>	908	508	749		746		634	
<b>Gesamtsumme Finanzbedarf</b>	<b>1.063</b>	<b>678</b>	<b>919</b>		<b>886</b>		<b>774</b>	
<b>II. Deckungsmittel</b>								
1. Jahresüberschuss	0	0	0		0		0	
2. Abschreibungen	461	569	455		450		450	
3. Anlagenabgang	0	0	0		0		0	
4. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	0	0	- 154		0		0	
5. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	0	0	0		0		0	
6. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3800.682.12)	390	349	349	300	249	150	199	150

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2008	2009	2010	2010	2011	2011	2012	2012
	in Tsd. Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
7. Sonstige Deckungsmittel	0	0	0		0		0	
8. Zunahme Forderungen	0	0	0		0		0	
<b>Summe Deckungsmittel</b>	<b>851</b>	<b>918</b>	<b>650</b>		<b>699</b>		<b>649</b>	
<b>III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+) bzw. nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</b>	<b>-212</b>	<b>240</b>	<b>- 269</b>		<b>-187</b>		<b>-125</b>	

### Lagebericht über das Geschäftsjahr 2011/2012 des Planetariums Hamburg

Das Planetarium Hamburg ist eine Einrichtung der Freizeitbildung und der Kultur, die zeitgemäße Formen des Wissenserwerbs und der Präsentation ermöglicht. Durch außergewöhnliche Perspektivwechsel will das Planetarium das Vorstellungsvermögen und die Weitsicht des Menschen – insbesondere auch an Kinder und Jugendliche – erweitern, Staunen auslösen, die Faszination für den Kosmos wecken und das Wissen darüber, aber auch die Grenzen dieses Wissens erfahrbar machen.

Seit dem 1. Januar 2004 ist das Planetarium Hamburg in der Rechtsform Landesbetrieb der Freien und Hansestadt Hamburg organisiert und wird nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt.

Seit seiner Gründung im Jahre 1930 hat sich das Planetarium Hamburg zu einem einzigartigen Gestaltungs- und Aufführungsraum für Bildung, Kunst, Kultur und Wissenschaft entwickelt und zählt zu den bedeutendsten Planetarien weltweit.

Das Zielbild des Planetariums Hamburg enthält folgende Teilziele:

- Entwicklung und Durchführung von öffentlichen Planetariumsveranstaltungen zur Erweiterung des Vorstellungsvermögens über den Kosmos und der Weitsicht der Besucher
- Sicherstellung eines ausreichenden Angebotes an Veranstaltungen für Menschen unterschiedlicher Bildung, Herkunft, Alters und Aufnahmefähigkeit
- Ausrichtung des Planetariums Hamburg als effizienten Veranstalter von Kultur- und Bildungsprogrammen
- Weiterentwicklung des Planetariums Hamburg zur Stärkung dessen wissenschaftlicher, technischer, didaktischer, künstlerischer und wirtschaftlicher Kraft

### Wirtschaftliche Lage nach dem Ergebnis 2009

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2009 war durch die Wirtschafts- und Finanzkrise belastet, so dass zu befürchten war, dass sich die allgemeine wirtschaftliche Eintrübung auf die Besucherzahlen niederschlagen würde. Umso erfreulicher ist die nur leicht verringerte Zahl der Besuche, die von 355.877 im Jahr 2008 auf 341.734 im Jahr 2009 gesunken ist. Ursache waren die warmen Sommermonate August/September, alle anderen Monate verliefen besser als im Vorjahr. Durch die im Jahr 2008 vorgenommene moderate Anhebung der Eintrittspreise konnte jedoch ein Einnahmerückgang aufgefangen werden. Das Planetarium hat seine Umsatzerlöse aus Eintrittsgeldern sogar von 2.337.389 Euro auf 2.372.599 Euro steigern können. Damit erreicht das Planetarium weiterhin einen hohen Kostendeckungsgrad und erhielt 2009 eine Förderung aus öffentlichen Mitteln pro Besuch in Höhe von etwa 1 Euro.

Zurückgegangen sind hingegen die Einnahmen aus dem Veranstaltungsbereich (Firmenveranstaltungen/Hochzeiten). Die Ursachen des sich negativ entwickelnden Veranstaltungsmarktes sind in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu suchen, da die Unternehmen hier eingespart haben.

Im Jahr 2009 wurden die veralteten Barco-Beamer durch ein hochwertiges Sony-Beamersystem für die Kuppelprojektion ersetzt. Die Mittel hierfür wurden aus dem Budget des Planetariums aufgebracht. Allerdings wäre diese Investition ohne den Betriebszuschuss der FHH in Höhe von 349.000 Euro nicht möglich gewesen.

Auch im Jahr 2009 wurde das Programm für unterschiedliche Zielgruppen erweitert. Mit den Wissensprogrammen „Die Macht der Sterne“, „Augen im All“ und „Auf der Suche nach unseren kosmischen Ursprüngen“, der poetischen Show „Adamas - das Reich des Lichts“ und den Kindershow „Märvli Hammers Reise zum Mond“ und dem 10 jährigen Jubiläum der Show „Der kleine Tag“ konnten wiederum neue Besucher/innen für das Planetarium begeistert und das Besuchsaufkommen verstetigt werden.

Zusätzlich konnten zum 40jährigen Mondlandejubiläum im Rahmen verschiedener Sonderveranstaltungen herausragende Referenten gewonnen und insgesamt das Jahr der Astronomie 2009 zur Werbung für die Astronomie und das Planetarium genutzt werden.

Im Rahmen des vom Senat geförderten Klimaprojektes konnte die erste Bearbeitung der Show „Raumschiff Erde – Die Expedition Klimawandel“ in Zusammenarbeit mit Klimaexperten des Instituts für Wetter- und Klimakommunikation entwickelt werden.

#### Ausblick

Trotz des schwierigen Geschäftsjahres 2009 und dem ab 2010 gekürzten Betriebsmittelzuschuss kann das Planetarium Hamburg mit verhaltenem Optimismus in die Zukunft sehen. Das Planetarium erwartet, das Einnahmenniveau aus dem Vorjahr halten zu können und geht davon aus, dass es zu keinem weiteren Besucherrückgang kommen wird. Es strebt ein ausgeglichenes Jahresergebnis durch die Erzielung eigener Erlöse in Kombination mit dem Betriebsmittelzuschuss an.

Technikmodernisierungen größeren Umfangs sind in den Jahren 2011 und 2012 nicht vorgesehen. Der 2013 geplante Ausbau des Sockels würde die Attraktivität des Planetariums deutlich erhöhen, da dann neue Geschäftsfelder (Seminarräume, Gastronomie) erschlossen werden könnten und für den Bildungs- und Wissenschaftsbereich überhaupt erst Veranstaltungen in neuem Format möglich würden. Der Ausbau neuer Büroräume könnte den Teambildungsprozess der Mitarbeiter fördern und effizientere organisatorische Abläufe ermöglichen.

Mit der Premiere der neuesten Planetariums-Show „Reise zu den Sternen“ des American Museum of Natural History und den Sonderveranstaltungen zur Festwoche „80 Jahre Planetarium Hamburg“ erwarten wir erneut unsere Besuchszahlen halten zu können. Dazu werden auch die geplanten neuen Musikshows ihren Beitrag leisten. Mit dem strategisch wichtigen Zugriff auf die gesamte Library von Evans & Sutherland konnten in 2010 kostengünstige Bausteine für die Entwicklung von Planetariums-Shows erschlossen werden.

Mit den bereitgestellten Mitteln im Rahmen des Klimaprojektes werden drei differenzierte Lern- und Bildungsexpeditionen erarbeitet und realisiert werden. Dadurch können die Wahrnehmung des Planetariums als Klima bzw. Umweltzentrum verstärkt und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Angestrebt wird 2011 eine Kooperationen mit der FH Lübeck um Know-how, Ideen, Technik, personelle Ressourcen und weitere Synergien nutzbar zu machen. Eine bereits bestehende Kooperation mit gleicher Zielrichtung mit dem Institut für Wetter- und Klimakommunikation wird in 2011 fortgesetzt. Langfristig soll eine strategische Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) eingegangen werden. Es sollen Lehrinhalte in Zusammenarbeit mit Modellschulen und Lehrern entwickelt und letztlich das Programmangebot des Planetariums am Vormittag für Schulen erweitert werden.

Ziel wird es sein,

- das Planetarium als einen attraktiven Standort für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu stärken,
- neue Programme für Schulen und Erwachsenenbildung anzubieten,
- das Profil in der Öffentlichkeit nachhaltig schärfen,
- noch attraktiver für Sponsoren und Förderer zu werden und
- sich mit starken Partnern zu entwickeln.

Einzelplan LAN  
Kapitel 3874

Landesbetriebe  
Planetarium

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Beamtinnen/ Beamte</b>					
<u>Planstellen</u>					
A 15	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	

A 15            Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor (0,00)

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3874	Planetarium

**II. Erläuterungen**

**Erläuterungen zu den Stellenänderungen**

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgänge	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15						-1,00			-1,00	Ergebnis der Neustrukturierung des Planetariums
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>										
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	-1,00	

Einzelplan LAN  
Kapitel 3874

Landesbetriebe  
Planetarium

### I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
SAV hD	1,00			0,00	
E 13	3,75			1,50	
E 12	1,00			0,00	
E 11	0,50			0,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	1,50			1,00	
E 6	0,00			2,50	
E 5	2,00			2,00	
E 2	0,00			1,50	
Summe:	10,75			8,50	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</b>					
Nachwuchs mD	1,00			0,00	
Summe:	1,00			0,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>10,75</b>			<b>9,50</b>	





# Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011 / 2012

## Wirtschaftsplan des Philharmonischen Staatsorchesters (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu dem Titel  
3920.682.11 "Zuschuss an den Landesbetrieb Philharmonisches Staatsorchester"

### Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Die Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan durch Minderausgaben bei Investitionen bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500.000 Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen bei im Finanzierungsplan einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Die Verwendung nicht veranschlagter Einnahmen aus der Abgabe von Grundstücken bedarf der Einwilligung der Bürgerschaft.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2007/08	2008/09	2010/11	2011/12	2012/13
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b>Erträge</b>					
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
1.1 Einnahmen Philharmonische Konzerte und Sonderkonzerte	718	664	717	803	803
1.2 Einnahmen Kammerkonzerte	14	20	10	10	10
1.3 Einnahmen Sonstige Konzerte	20	3	0	0	0
1.4 Buchungsgebühren und Programmheftverkauf	38	35	25	25	25
1.5 Sonstige Einnahmen	0	5	80	0	0
<b>Summe 1</b>	790	727	832	838	838
<b>2. Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen</b>					
<b>zugleich Summe 2</b>	0	0	0	0	0
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>					
<b>zugleich Summe 3</b>	0	0	0	0	0
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
4.1 Erstattung des Anteils der Hamburgischen Staatsoper GmbH an den Ausgaben des Philharmonischen Staatsorchesters	8.707	8.885	8.889	9.601	9.601
4.2 Erstattung der Ausgaben für Solisten und Chöre durch die Hamburgische Staatsoper GmbH	0	0	0	0	0
4.3 Verschiedene Einnahmen	112	116	3	100	100
<b>Summe 4</b>	8.819	9.001	8.892	9.701	9.701
<b>5. Zinserträge und ähnliche Erträge</b>					
<b>zugleich Summe 5</b>	36	38	0	38	38
<b>6. Außerordentliche Erträge</b>					
6.1 Gewährleistung der Versorgungszusagen durch die FHH <sup>1</sup>	218	238	160	160	160
6.2 Sonstiges	0	0	0	0	0
<b>Summe 6</b>	218	238	160	160	160
<b><u>Gesamterträge</u></b>	9.864	10.004	9.884	10.737	10.737

<sup>1</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2007/08	Ergebnis 2008/09	Ansatz 2010/11	Ansatz 2011/12	Ansatz 2012/13
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b>Aufwendungen</b>					
<b>1. Materialaufwendungen</b>					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0
<b>Summe 1</b>	0	0	0	0	0
<b>2. Personalaufwendungen</b>					
2.1 Gehälter und Löhne					
2.1.1 Künstlerische Leitung	30	30	30	50	50
2.1.2 Vergütungen	7.791	7.927	8.883	9.203	9.203
2.1.3 Orchesteraushilfen für freie Stellen, Erkrankungen, Verstärkungen	1.287	1.385	590	590	590
2.1.4 Honorare an Gastdirigenten, Solisten und Chöre	361	336	420	620	620
Summe 2.1	9.470	9.678	9.923	10.463	10.463
2.2 soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung					
2.2.1 Gesetzliche Sozialleistungen	1.175	1.183	1.174	1.317	1.317
2.2.2 Vertragliche und freiwillige Sozialleistungen	237	205	135	135	135
2.2.3 Altersversorgung	2.627	2.573	2.607	2.607	2.607
2.2.4 Pensionsrückstellungen <sup>2</sup>	218	238	160	160	160
Summe 2.2	4.257	4.199	4.076	4.219	4.219
<b>Summe 2</b>	13.727	13.877	13.999	14.682	14.682
<b>3. Abschreibungen auf das Anlagevermögen zugleich Summe 3</b>	38	38	41	41	41
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
4.1 personalbedingte Aufwendungen					
4.1.1 Reisekosten, Fahrgelder, Spesen	13	19	20	20	20
4.1.2 Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0
Summe 4.1	13	19	20	20	20

<sup>2</sup> Die tatsächliche Höhe ergibt sich aus dem versicherungsmathematischen Gutachten unter Abzug der Eigenleistungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2007/08	Ergebnis 2008/09	Ansatz 2010/11	Ansatz 2011/12	Ansatz 2012/13
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung, zugleich Summe 4.2	0	0	0	0	0
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb					
4.3.1 Unterhaltung des Notenmaterials, der Musikinstrumente und Geräte	161	159	146	146	146
4.3.2 Sonstige Betriebsausgaben	171	144	78	78	78
4.3.3 Bürokosten und Postgebühren	32	30	34	33	33
4.3.4 Verwaltungskostenentschädigung	34	44	23	40	40
4.3.5 Persönliche Ausgaben, die der Oper zu er- statten sind	369	374	329	374	374
4.3.6 Kosten der Werbung	154	311	108	208	208
4.3.7 Servicekosten	0	1	15	0	0
4.3.8 Urheberrechte und Auftragswerke	40	66	52	52	52
4.3.9 Saalmieten	126	124	105	134	134
4.3.10 Steuern und Versicherungen	28	31	24	30	30
4.3.11 Gerichts- und Anwaltskosten	36	23	23	23	23
Summe 4.3	1.151	1.308	937	1.118	1.118
4.4 übrige sonstige Aufwendungen					
4.4.1 Ensemble Philharmonie	0	0	26	0	0
4.4.2 Aufwendungen für Gastspiele	0	0	0	0	0
4.4.3 Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	0
Summe 4.4	0	0	26	0	0
<b>Summe 4</b>	<b>1.164</b>	<b>1.326</b>	<b>983</b>	<b>1.138</b>	<b>1.138</b>
<b>5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwen- dungen zugleich Summe 5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6. Außerordentliche Aufwendungen zugleich Summe 6</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zugleich Summe 7</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>8. Sonstige Steuern zugleich Summe 8</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>14.930</b>	<b>15.241</b>	<b>15.023</b>	<b>15.861</b>	<b>15.861</b>
<b><u>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag</u></b>	<b>- 5.066</b>	<b>- 5.237</b>	<b>- 5.139</b>	<b>- 5.124</b>	<b>- 5.124</b>

Kontenbezeichnung	Ergebnis 2007/08	Ergebnis 2008/09	Ansatz 2010/11	Ansatz 2011/12	Ansatz 2012/13
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b>I. Finanzbedarf</b>					
<b>1. Investitionen</b>					
1.1 Grunderwerb	0	0	0	0	0
1.2 Baumaßnahmen	0	0	0	0	0
1.3 Betriebs- und Geschäftsausstattung	44	29	41	41	41
<b>Summe 1</b>	44	29	41	41	41
<b>2. Sonstiger Finanzbedarf</b>					
2.1 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs	0	0	0	0	0
2.2 Ablieferung an den Haushalt	0	0	0	0	0
2.3 Jahresfehlbetrag	5.066	5.237	5.139	5.124	5.124
<b>Summe 2</b>	5.066	5.237	5.139	5.124	5.124
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	5.110	5.266	5.180	5.165	5.165

Kontenbezeichnung	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
	2007/08	2008/09	2010/11	2011	2011/12	2012	2012/13	2013
	in Tsd. Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>II. Deckungsmittel</b>								
1. Jahresüberschuss	0	0	0		0		0	
2. Abschreibungen	38	38	41		41		41	
3. Im Vorjahr nicht verbrauchte Deckungsmittel	167	163	0		0		0	
4. Investitionszuschuss aus dem Haushalt	0	0	0		0		0	
5. Betriebszuschuss aus dem Haushalt (3920.682.11)								
5.1 Anteil 2010	5.068	5.068	2.111					
5.2 Anteil 2011				3.000	2.132			
5.3 Anteil 2012						3.000	2.132	
5.4 Anteil 2013								3.000
6. Sonstige Deckungsmittel	0	0	0		0		0	
<b>Summe Deckungsmittel</b>	5.273	5.269	2.152	3.000	2.173	3.000	2.173	3.000
<b>III. Noch verfügbare Deckungsmittel (+)</b>	163	3						
<b>Nicht gedeckter Finanzbedarf (-)</b>								
nachrichtlich:								
Haushaltsplanansatz 2011 (Summe: Zeile 5.2)					5.124			
Haushaltsplanansatz 2012 (Summe: Zeile 5.3)							5.124	

## **Erläuterungen**

Die Wirtschaftspläne berücksichtigen bei den Personalaufwendungen nur anteilige Mehrbedarfe zum Ausgleich von Tarifierhöhungen.

## **Lagebericht zum Abschluss 2009/2010 des Philharmonischen Staatsorchesters**

Das Philharmonische Staatsorchester ist sowohl Staatsopernorchester als auch Konzertorchester.

Aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung (Kooperationsvertrag) mit der Hamburgischen Staatsoper GmbH hat diese dem Philharmonischen Staatsorchester 83 % bestimmter Personalkosten für die Tätigkeit als Staatsopernorchester zu erstatten.

Andererseits hat das Philharmonische Staatsorchester der Staatsoper für die verwaltungsmäßige Betreuung des Orchesters diesbezüglich gleichfalls anteilige Personal- und Sachkosten zu erstatten.

## **Ziele / Aufgaben**

- Übernahme der Orchestertätigkeit in der Hamburgischen Staatsoper bei Opern- und Ballettproduktionen
- Ausrichtung eines qualitativ hochwertigen symphonischen Konzertangebots, das auch Jugendkonzerte und die Pflege zeitgenössischer Musik einbezieht
- Pflege der Kammermusik durch ein entsprechendes Konzertangebot
- Festigung des überregionalen Rufes des Klangkörpers als Spitzenorchester durch auswärtige Gastspiele
- Produktion von Tonträgern und von Rundfunk- und Fernsehaufnahmen
- Die Preisgestaltung bei den Konzertangeboten soll auch sozial schwächeren Besucherschichten den Zugang zu den Konzerten ermöglichen.

## **Aufführungen und Besucher**

In der Spielzeit 2009/2010 wurden vom Philharmonischen Staatsorchester – neben der Tätigkeit als Staatsopernorchester – folgende Konzerte durchgeführt:

	<b>2009/2010</b>	<b>2008/2009</b>
Philharmonische Konzerte	20	20
Philharmonische Kammerkonzerte	7	7
Philharmonische Sonderkonzerte	4	4
Sonstige	1	1
Summe	32	32
Anzahl der Veranstaltungen als Staatsopernorchester	220	231

Die Konzerte in Hamburg hatten folgende Besucher/innen:

	<b>2009/2010</b>	<b>2008/2009</b>
Philharmonische Konzerte	28.167	26.485
Philharmonische Sonderkonzerte	5.979	6.105
Philharmonische Kammerkonzerte (Musikhalle, Kl. Saal)	2.264	2.863
Sonstige	746	746
Besucher/innen insgesamt	37.156	36.199
Platzausnutzung	68,84%	68,67%
Durchschnittliche Einnahme je Besucher/in	18,50 €	18,98 €

**Wirtschaftliche Lage und Zuweisung nach dem Wirtschaftsplanergebnis 2009/10** (Zahlen in Klammern = Vorjahr)

Den Erträgen (ohne Zuweisung FHH) von insgesamt 10.379 Tsd. EUR (10.004 Tsd. EUR) stehen im Erfolgsplan Gesamtaufwendungen von 15.744 Tsd. EUR (15.241 Tsd. EUR) gegenüber. Die Erträge decken somit 65,9 % (65,6%) der Ausgaben. Davon beträgt der Erstattungsanteil der Staatsoper 9.282 Tsd. EUR (8.885 Tsd. EUR). Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 740 Tsd. EUR (727 Tsd. EUR); 80 Tsd. EUR (116 Tsd. EUR) sind übrige verschiedene Einnahmen (ohne Erstattungsanteil der Hamburgischen Staatsoper).

Die Personalkosten betragen 14.427 Tsd. EUR (13.877 Tsd. EUR) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen 1.278 Tsd. EUR (1.326 Tsd. EUR).

Die einmaligen Ausgaben für Inventarbeschaffungen belaufen sich auf 19 Tsd. EUR (29 Tsd. EUR).

Die Mittelzuweisung 2009/10 aus dem Haushalt beträgt 5.252 Tsd. EUR (5.068 Tsd. EUR).

Das Geschäftsjahr 2009/10 schloss mit einem nicht gedeckten Finanzbedarf von 99,3 Tsd. EUR Deckungsmitteln ab.

**Ausblick**

Da der Landesbetrieb nach heutigem Stand für die folgenden Wirtschaftsjahre kein ausgeglichenes Ergebnis erzielen wird, sind mit der FHH Gespräche bezüglich notwendiger strategischer Entscheidungen zu führen, um die hohe Qualität und Produktivität des Orchesters auch für die Zukunft sichern zu können. Der Ausgleich des nicht gedeckten Finanzbedarfs hat in diesem Zusammenhang hohe Priorität. Die Bemühungen um Einnahmeverbesserungen werden dazu auch weiterhin fortgesetzt.



**I. Stellenbestand**

Wertigkeit	2011/ 12			2010	Vermerke
	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<b>Arbeitnehmer</b>					
TVK	134,00			134,00	
SAV hD	2,00	1,00	1)	2,00	Aufwandsentschädigung von jährlich 3067,75 EUR.
E 13	1,00			1,00	
E 6	1,00			1,00	
E 5	2,00			2,00	
E 3	5,00			5,00	
Summe:	145,00			145,00	
<b>Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</b>					
Nachwuchs gD	10,00			10,00	
Summe:	10,00			10,00	
<b>Summe (ohne *) insgesamt</b>	<b>145,00</b>			<b>145,00</b>	

Einzelplan LAN	Landesbetriebe
Kapitel 3921	Philharmonisches Staatsorchester

## II. Erläuterungen

Frei aus redaktionellen Gründen



**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)**

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
<b>1 Kunsthaus</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Ausstellungseinnahmen	31	26	14	22	25
2. Sonstige Einnahmen	67	100	50	50	57
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	368	368	368	368	368
4. Verlust	-	17	-	-	-
Summe der Einnahmen	466	511	432	440	450
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	190	200	190	191	192
2. Bewirtschaftungskosten	146	144	132	144	145
3. Sächliche Ausgaben	32	34	55	45	50
4. Aufwendungen für Ausstellungen	70	133	55	60	63
5. Überschuss	28	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	466	511	432	440	450
<b>2 Freie Akademie der Künste</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Veranstaltungseinnahmen, Spenden und Projektmittel Dritter	110	133	96	96	96
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.02)	189	189	189	189	189
3. Verlust	21	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	320	322	285	285	285
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	110	112	107	113	119
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	15	25	23	23	23
3. Bewirtschaftungskosten und Miete	74	74	78	78	78
4. Aufwendungen für Veranstaltungen	121	110	77	71	65
5. Überschuss	-	1	-	-	-
Summe der Ausgaben	320	322	285	285	285
<b>3 Literaturhaus Hamburg</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Eigene Einnahmen	202	180	180	200	200
2. Sonstige Einnahmen	410	380	332	325	332
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.03)	138	160	138	138	138
4. Verlust		--	-	-	-
Summe der Einnahmen	750	720	650	663	670

## Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	255	258	245	245	250
2. Aufwendungen für Veranstaltungen	300	266	235	245	245
3. Bewirtschaftungskosten und Miete	120	120	110	110	110
4. Sonstige sächliche Ausgaben	75	76	60	63	65
5. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	750	720	650	663	670
<b>4 Norddeutsche Blindenhörbücherei</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Eigene Einnahmen	29	28	24	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06; die norddeutschen Länder erstatten einen Teil der Kosten; vgl. 3720.232.01)	461	461	461	461	461
3. Zweckgebundene Einnahmen	169	176	150	150	150
Summe der Einnahmen	659	665	635	635	635
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	376	386	400	380	380
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	123	101	85	105	105
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	160	178	150	150	150
Summe der Ausgaben	659	665	635	635	635
<b>5 Centralbibliothek für Blinde</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Eigene Einnahmen	28	24	24	24	24
2. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.06)	387	387	387	387	387
3. Zweckgebundene Einnahmen	7	7	5	4	4
Summe der Einnahmen	422	418	416	415	415
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	300	290	313	300	300
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	111	124	98	111	111
3. Verwendung zweckgebundener Einnahmen	11	4	5	4	4
Summe der Ausgaben	422	418	416	415	415
<b>6 Kinemathek Hamburg (Metropolis)</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Eintrittseinnahmen	127	147	135	135	135
2. Beiträge und andere eigene Einnahmen	202	132	129	129	129
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3720.686.31)	393	393	393	405	405
Summe der Einnahmen	722	672	657	669	669

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	234	243	248	248	248
2. Raumkosten	236	182	167	179	179
3. Veranstaltungen	89	123	99	99	99
4. Sonstige sächliche Ausgaben	163	124	143	143	143
Summe der Ausgaben	722	672	657	669	669

#### 7 Kulturladen St. Georg

##### Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge	10	10	10	10	10
2. Veranstaltungseinnahmen	31	31	31	32	32
3. Sonstige Einnahmen	30	30	30	30	30
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	135	150	150	150	150
Summe der Einnahmen	206	221	221	222	222

##### Ausgaben

1. Personalausgaben	108	112	112	113	113
2. Miete	23	23	24	24	24
3. Sonstige Betriebskosten	15	18	18	18	18
4. Programmkosten	60	68	67	67	67
5. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	206	221	221	222	222

#### 8 Kulturpalast Billstedt

##### Einnahmen

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	150	213	228	230	230
2. Veranstaltungseinnahmen	160	250	250	260	260
3. Sonstige Einnahmen	250	300	313	320	320
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	256	337	337	337	337
Summe der Einnahmen	816	1.100	1.128	1.147	1.147

##### Ausgaben

1. Personalausgaben	245	331	372	377	377
2. Miete	31	31	31	31	31
3. Sonstige Betriebskosten	97	120	116	114	114
4. Programmkosten	424	474	431	456	456
5. Sonstiges	19	144	178	169	169
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	816	1.100	1.128	1.147	1.147

Anlage 3.1

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
		2008	2009	2010	2011	2012
		in Tsd. EUR				
<b>9</b>	<b><u>Stadtteilinitiative Hamm</u></b>					
	<b>Einnahmen</b>					
	1. Mitgliedsbeiträge, Spenden, Mieten	8	8	8	8	8
	2. Veranstaltungseinnahmen	25	25	38	38	38
	3. Sonstige Einnahmen	9	14	14	14	14
	4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	179	193	193	193	193
	5. Sonstiges	17	17	17	17	17
	Summe der Einnahmen	238	257	270	270	270
	<b>Ausgaben</b>					
	1. Personalausgaben	170	170	170	170	170
	2. Miete	35	35	35	35	35
	3. Sonstige Betriebskosten	7	12	12	12	12
	4. Programmkosten	24	37	50	50	50
	5. Sonstiges	2	3	3	3	3
	Summe der Ausgaben	238	257	270	270	270
<b>10</b>	<b><u>Stadtteilzentrum Haus 3</u></b>					
	<b>Einnahmen</b>					
	1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	4	5	6	6	6
	2. Veranstaltungseinnahmen	40	42	43	43	43
	3. Sonstige Eigeneinnahmen	48	48	50	51	51
	4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	290	314	317	317	317
	5. Zuwendungen anderer Behörden	76	76	76	76	76
	Summe der Einnahmen	458	485	492	493	493
	<b>Ausgaben</b>					
	1. Personalausgaben	290	292	294	295	295
	2. Miete	33	33	33	33	33
	3. Sonstige Betriebskosten	28	28	28	28	28
	4. Programmkosten	72	95	100	100	100
	5. Sonstige Ausgaben	35	37	37	37	37
	6. Überschuss	-	-	-	-	-
	Summe der Ausgaben	458	485	492	493	493
<b>11</b>	<b><u>Stadtteilzentrum Gemeinwesenarbeit St. Pauli-Süd</u></b>					
	<b>Einnahmen</b>					
	1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	230	250	260	260	260
	2. Veranstaltungseinnahmen	20	20	20	20	20
	3. Sonstige Eigeneinnahmen	40	45	35	40	40
	4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	246	270	273	278	278
	5. Zuwendungen anderer Behörden	500	500	500	500	500
	Summe der Einnahmen	1.036	1.085	1.088	1.098	1.098

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	800	800	800	810	810
2. Miete	83	117	118	118	118
3. Sonstige Betriebskosten	5	10	10	10	10
4. Programmkosten	100	108	110	110	110
5. Sonstige Ausgaben	48	50	50	50	50
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	1.036	1.085	1.088	1.098	1.098

**12 Stadtteilzentrum Motte****Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	15	15	15	17	17
3. Sonstige Eigeneinnahmen	80	80	80	100	100
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	329	353	356	356	356
5. Zuwendungen anderer Behörden	380	380	400	420	420
Summe der Einnahmen	807	831	856	898	898

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	580	590	605	642	642
2. Miete	50	50	50	60	60
3. Sonstige Betriebskosten	80	90	92	92	92
4. Programmkosten	95	100	105	100	100
5. Sonstige Ausgaben	2	1	4	4	4
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	807	831	856	898	898

**13 Eidelstedter Bürgerhaus****Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	15	15	15	15	15
2. Veranstaltungseinnahmen	35	35	35	39	39
3. Sonstige Einnahmen	28	28	28	28	28
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	220	247	258	253	253
5. Zuwendungen anderer Behörden	5	5	5	5	5
Summe der Einnahmen	303	330	341	340	340

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	160	160	165	165	170
2. Miete	50	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	32	45	45	45	45
4. Programmkosten	51	70	76	75	70
5. Sonstige Ausgaben	5	5	5	5	5
6. Überschuss	5				
Summe der Ausgaben	303	330	341	340	340

## Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
<b>14 <u>Freizeitzentrum Schnelsen</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	30	50	60	70	70
3. Sonstige Einnahmen	5	5	5	5	5
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	162	185	190	190	190
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	1	1	1	1
6. Verlust	4	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	207	246	261	271	271
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	100	110	120	126	126
2. Miete	50	50	50	50	50
3. Sonstige Betriebskosten	38	38	40	40	40
4. Programmkosten	15	43	46	50	50
5. Sonstige Ausgaben	4	5	5	5	5
Summe der Ausgaben	207	246	261	271	271
<b>15 <u>Goldbekhaus</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	52	55	60	60	60
2. Veranstaltungseinnahmen	214	234	225	230	230
3. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	386	428	436	436	436
4. Sonstige Einnahmen	120	120	150	160	160
5. Verlust	-	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	772	837	871	886	886
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalkosten	374	405	421	430	430
2. Miete	62	62	62	62	62
3. Sonstige Betriebskosten	90	100	110	110	110
4. Programmkosten	221	240	245	250	250
5. Sonstige Ausgaben	25	30	33	34	34
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	772	837	871	886	886
<b>16 <u>Kulturhaus Eppendorf</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	7	7	7	8	8
2. Veranstaltungseinnahmen	58	58	59	59	59
3. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	115	132	137	137	137
4. Zuwendungen anderer Behörden	9	9	9	10	10
5. Sonstige Einnahmen	18	18	18	20	20

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
Summe der Einnahmen	207	224	230	234	234
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalkosten	123	136	139	139	139
2. Miete	15	15	15	15	15
3. Sonstige Betriebskosten	18	20	20	20	20
4. Programmkosten	29	31	31	33	33
5. Sonstige Ausgaben	22	22	25	27	27
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	207	224	230	234	234
<b>17 Bürgerhaus Hartzlohplatz</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	6	6
2. Veranstaltungseinnahmen	23	23	23	30	30
3. Sonstige Einnahmen	36	36	38	42	42
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	151	170	174	174	174
Summe der Einnahmen	215	234	240	252	252
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalkosten	119	122	128	137	137
2. Miete	26	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	18	18	18	19	19
4. Programmkosten / Sonstiges	52	68	68	70	70
Summe der Ausgaben	215	234	240	252	252
<b>18 BKA Zinnschmelze</b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	1	1	1	2	2
2. Veranstaltungseinnahmen	26	26	26	30	30
3. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	132	149	153	153	153
4. Zuwendungen anderer Behörden	15	15	15	15	15
5. Sonstige Einnahmen	100	100	105	120	120
6. Verlust	-	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	274	291	300	320	320
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalkosten	95	95	100	105	105
2. Miete	23	23	23	23	23
3. Sonstige Betriebskosten	9	13	13	15	15
4. Programmkosten	51	55	57	70	70
5. Sonstige Ausgaben	96	105	107	107	107
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	274	291	300	320	320

## Anlage 3.1

Ifd. Nr. Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. EUR				
<b>19 <u>Bramfelder Kulturladen</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	6	6	6	6	6
2. Veranstaltungseinnahmen	90	90	95	100	100
3. Sonstige Einnahmen	54	58	58	58	58
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	226	246	246	246	246
5. Zuwendungen anderer Behörden	-	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	376	400	405	410	410
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	174	189	192	192	192
2. Miete	23	23	23	23	23
3. Sonstige Betriebskosten	30	30	30	30	30
4. Programmkosten	131	139	140	145	145
5. Sonstige Ausgaben	18	19	20	20	20
Summe der Ausgaben	376	400	405	410	410
<b>20 <u>Bürgerhaus in Meiendorf</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3	3	3
2. Veranstaltungseinnahmen	34	34	40	40	40
3. Sonstige Einnahmen	18	18	18	18	18
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	145	162	162	162	162
5. Zuwendungen anderer Behörden	1	1	1	1	1
Summe der Einnahmen	201	218	224	224	224
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	122	129	130	130	130
2. Miete	26	26	26	26	26
3. Sonstige Betriebskosten	20	25	29	29	29
4. Programmkosten	29	34	35	35	35
5. Sonstige Ausgaben	4	4	4	4	4
Summe der Ausgaben	201	218	224	224	224
<b>21 <u>Kulturzentrum LOLA</u></b>					
<b>Einnahmen</b>					
1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	5	5	5	5	5
2. Veranstaltungseinnahmen	212	212	212	220	220
3. Sonstige Einnahmen	40	100	100	100	100
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	198	216	226	226	226
5. Zuwendungen anderer Behörden	31	1	1	-	-
6. Verlust	7	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	493	534	544	551	551

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	185	205	211	213	213
2. Miete	46	46	46	48	48
3. Sonstige Betriebskosten	25	28	30	32	32
4. Programmkosten	220	250	250	250	250
5. Sonstige Ausgaben	17	5	7	8	8
6. Überschuss	-	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	493	534	544	551	551

**22 Honigfabrik****Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	19	19	19	19	19
2. Veranstaltungseinnahmen	30	30	30	32	32
3. Sonstige Einnahmen	23	25	25	30	30
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	478	524	524	524	524
5. Zuwendungen anderer Behörden	15	15	15	15	15
Summe der Einnahmen	565	613	613	620	620

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	368	409	409	409	409
2. Miete	72	76	76	76	76
3. Sonstige Betriebskosten	45	45	45	45	45
4. Programmkosten	80	80	80	90	90
5. Sonstige Ausgaben	-	3	3	-	-
Summe der Ausgaben	565	613	613	620	620

**23 Kulturzentrum Süderelbe****Einnahmen**

1. Mitgliedsbeiträge, Spenden	3	3	3	3	3
2. Veranstaltungseinnahmen	48	50	58	58	58
3. Sonstige Einnahmen	20	20	22	22	22
4. Zuwendung inst. Förderung ;vgl. 3720.686.81	109	115	116	116	116
5. Zuwendungen anderer Behörden	58	58	58	58	58
Summe der Einnahmen	238	246	257	257	257

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	76	77	82	82	82
2. Miete	29	29	29	29	29
3. Sonstige Betriebskosten	16	17	17	17	17
4. Programmkosten	100	104	110	110	110
5. Sonstige Ausgaben	17	19	19	19	19
Summe der Ausgaben	238	246	257	257	257

## Anlage 3.1

### 24 Kunstverein in Hamburg

#### Einnahmen

1. Mitglieds- und Förderbeiträge	86	82	83	83	83
2. Einnahmen aus dem Ausstellungsbetrieb	66	13	25	25	25
3. Sonstige Erträge	138	277	124	138	138
4. Zweckgebundene Einnahmen	37	19	25	25	25
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3800.686.02)	475	535	474	474	474
6. Zuwendungen Dritter	94	159	58	20	20
7. Verlust	22	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	918	1.085	789	765	765

#### Ausgaben

1. Personalausgaben	281	326	304	307	307
2. Sächliche Ausgaben	61	86	55	55	55
3. Bewirtschaftungskosten	224	259	225	230	230
4. Aufwendungen für Ausstellungen	331	352	187	155	155
5. Aufwendungen für Sonderveranst., Jahresgaben	19	19	15	15	15
6. Sonstige Ausgaben	2	1	3	3	3
7. Überschuss	-	42	-	-	-
Summe der Ausgaben	918	1.085	789	765	765

### 25 Kampnagel – Internationale Kulturfabrik

2007/2008    2008/2009    2009/2010    2010/2011    2011/2012

#### Einnahmen

1. Einnahmen aus Kartenverkauf sowie aus Ertragsanteilen bei Fremdveranstaltern	353	570	420	460	460
2. Erträge aus Vermietungen	424	425	340	356	356
3. Zuwendungen Dritter, Spenden	362	751	744	911	911
4. Sonstige Erträge	439	490	302	364	364
5. Zuwendung Hamburgs					
5.1 Institutionelle Förderung (3920.686.05, 891.03)	3623	3753	3.623	3.784	3.784
5.2 Projekt- / Sonderzuwendungen	150	118	273	214	214
6. Verlust	135	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	5.486	6.107	5.702	6.089	6.089

#### Ausgaben

1. Personalaufwendungen	2.194	2.272	2.270	2.240	2.240
2. Nichtkünstlerische Sachausgaben, Vertriebs- und Werbekosten, Baumaßnahmen, Beschaffungen	1.473	1.444	1.485	1.602	1.602
3. Künstlerische Aufwendungen					
3.1 Personalaufwand	1.152	1.462	1.380	1.432	1.432
3.2 Sachaufwand	417	542	288	506	506
4. Sonstige Aufwendungen	250	294	263	309	309
5. Überschuss	-	93	16	-	-
Summe der Ausgaben	5.486	6.107	5.702	6.089	6.089

Anmerkung:

Der Wirtschaftsplan wurde auf Basis der Plandaten Stand November 2010 in der Einrichtung beschlossen. Nachfolgende Planänderungen konnten somit nicht im Wirtschaftsplan für 2011 berücksichtigt werden.

**26 Hamburger Symphoniker**

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
<b>Einnahmen</b>					
1. Konzert- und Einspielerlöse	1.505	1.505	1.505	1.590	1.590
2. Sonstige Erträge	80	80	80	300	300
3. Zuwendung Hamburgs (3920.686.12)	3.770	3.970	4.470	4.870	4.870
4. Verlust			-		
Summe der Einnahmen	5.355	5.555	6.055	6.760	6.760
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalaufwendungen	4.845	4.845	5.245	5.680	5.680
2. Sächliche Aufwendungen	490	710	810	1.080	1.080
3. Abbau Verlust aus Vorjahren	20	-	-	-	-
Summe der Ausgaben	5.355	5.555	6.055	6.760	6.760

**27 Kommunikationszentrum FABRIK**

	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012
<b>Einnahmen</b>					
1. Veranstaltungseinnahmen	1.338	1.380	1.351	1.380	1.395
2. Gastronomie-Erlöse *	338	233	525	243	243
3. Sonstige Eigeneinnahmen	76	10€	89	35	33
4. Kostenerstattungen, zweckgebundene Einnahmen	34	71	96	75	80
5. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	549	549	549	549	549
6. Verlust	51	147	-	-	-
Summe der Einnahmen	2.386	2.486	2.610	2.282	2.300
<b>Ausgaben</b>					
1. Personalausgaben	748	714	767	653	617
2. Sächliche Verwaltungsausgaben einschl. Werbung, Steuern und Versicherungen	367	444	554	571	588
3. Miete	133	157	155	156	156
4. Sonstige Grundstücksaufwendungen	101	157	52	75	76
5. Programmaufwendungen, Gagen	954	991	840	780	805
6. Sonstige Aufwendungen inkl. Kinder- und Jugendarbeit	83	23	30	20	20
7. Wareneinsatz Gastronomie *	-	-	212	-	-
8. Abbau Verlust aus Vorjahren	-	-	-	27	38
Summe der Ausgaben	2.386	2.486	2.610	2.282	2.300

\* Anmerkung: Gastronomie ausgegliedert; Erlös ist Ertrag aus Beteiligung u. Miete

**28 Kommunikationszentrum Markthalle****Einnahmen**

1. Eintrittsgelder	607	609	722	655	655
2. Sonstige Einnahmen	183	116	91	98	98
3. Gastronomie-Erlöse, sonstige Erlöse	510	471	513	500	500
4. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.13)	334	334	334	334	334
Summe der Einnahmen	1.634	1.530	1.660	1.587	1.587

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	385	347	370	370	370
2. Sächliche Geschäfts- und Betriebsausgaben	509	445	419	420	420
3. Aufwendungen für Veranstaltungen	604	603	715	660	660
4. Aufwendungen der Gastronomie	136	135	156	137	137
Summe der Ausgaben	1.634	1.530	1.660	1.587	1.587

**29 Hamburger Konservatorium****Einnahmen**

1. Eigene Einnahmen - Schule / Akademie	1.534	1.612	1.813	1.665	1.665
2. Sonstige eigene Einnahmen	99	104	19	58	58
3. Zuwendung Hamburgs (vgl. 3920.686.21)	627	627	627	627	627
Summe der Einnahmen	2.260	2.343	2.459	2.350	2.350

**Ausgaben**

1. Personalausgaben Schule / Akademie	1.426	1.455	1.514	1.364	1.364
2. Personalausgaben Verwaltung	330	337	350	416	416
3. Raumkosten	257	278	290	282	282
4. Sonstige sächliche Ausgaben	247	273	305	288	288
Summe der Ausgaben	2.260	2.343	2.459	2.350	2.350

**30 FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH****Einnahmen**

1. Zuwendung Hamburg (vgl. 3760.682.05) <sup>1</sup>	8.251	9.255	8.501	8.101	8.101
2. Eigene Einnahmen	4.781	5.606	5.947	6.361	6.365
Summe der Einnahmen	13.032	14.861	14.448	14.462	14.466

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	959	989	962	987	964
2. Sachausgaben	898	1.085	1.102	1.219	1.094
3. Investitionen	11.175	12.787	12.384	12.256	12.408
Summe der Ausgaben	13.032	14.861	14.448	14.462	14.466

<sup>1</sup> ab 2012 bei 3720.682.05 geführt

31 **Hamburger Kreativgesellschaft mbH****Einnahmen**

1. EU-Beteiligung EFRE	22	41	41
2. Partner, Sponsoren, Drittmittel	5	55	5
3. Zuwendung Hamburgs (3760.683.01 )	750	750	750
4. Sondermittel der FHH	-	150	150
Summe der Einnahmen	<u>777</u>	<u>996</u>	<u>946</u>

**Ausgaben**

1. Personalausgaben	291	357	357
2. Miete, Raumkosten	30	38	38
3. Bürokosten	40	43	43
4. Buchhaltung	11	13	13
5. Einmalige Kosten in 2010	40	-	-
6. Aktivitäten / Projekte	365	545	495
Summe der Ausgaben	<u>777</u>	<u>996</u>	<u>946</u>

Anlage 3.2

Liste der Zuwendungsempfänger, die Zuwendungen (bis 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Kapitel/Titel	Zuwendungsempfänger	Art der Zuwendung	Höhe der Zuwendung		
			2010	2011	2012
in Tsd. Euro					
3720.686.02	Literaturzentrum Griffelkunstvereinigung	Zuschuss für die Vereinsarbeit	50	50	50
			18	18	18
3720.686.07	Hamburger Jugendorchester Kinder Kinder e.V.	Zuschuss für die Vereinsarbeit	47	47	47
			50	50	50
3720.686.28	Landesverband Soziokultur	Zuschuss für die Geschäftsstelle	83	83	83
3720.686.81 (Rahmenzuw. an Bezirke)	Tarpwinkel Kulturhaus Dehnhaide Begegnungsstätte Bergstedt AGDAZ Steilshoop IG Lentersweg Sasel-Haus Alles wird schön Geschichtswerkstatt Barmbek Initiative z. Erhaltung histori- scher Bauten in Bergedorf Stadtteilarchiv Bramfeld Stadtteilarchiv Eppendorf	Zuschuss zum Betrieb von Stadtteilkulturzentren	78	78	78
			37	37	37
			51	51	51
			59	59	59
			43	43	43
		Zuschuss für die Vereinsarbeit von Geschichtswerkstätten	91	91	91
			19	19	19
			76	76	76
			60	60	60
			45	45	45
3920.686.11	Jazzbüro Frauenmusikzentrum Landesmusikrat	Zuschuss für die Vereinsarbeit	49	49	49
			20	20	20
		Zuschuss für die Geschäfts- stelle	42	42	42
3920.686.15	Werkstatt 3 Kunstwerk	Zuschuss für die Vereinsarbeit	99	99	99
			41	41	41

## Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse	3.678	3.887	3.530	3.530	3.530
2. Sonstige Erträge	757	957	505	505	505
3. Zinsen und ähnliche Erträge	70	66	0	0	0
Zwischensumme	4.505	4.910	4.035	4.035	4.035
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.018	26.337	26.464	26.780	26.780
<b><u>Gesamterträge</u></b>	29.523	31.247	30.499	30.815	30.815
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Personalaufwendungen	18.952	19.427	19.352	19.642	19.642
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
2.1 Mieten	3.873	4.363	4.486	4.486	4.486
2.2 Bewirtschaftung der Gebäude	1.539	1.710	1.725	1.725	1.725
2.3 Medienanschaffungen, Bucheinband	2.914	3.253	3.150	3.150	3.150
2.4 EDV – Betriebskosten	528	658	640	640	640
2.5 Übrige betriebliche Aufwendungen	1.286	1.783	1.172	1.172	1.172
Zwischensumme 2.	10.140	11.767	11.173	11.173	11.173
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	29.092	31.194	30.525	30.815	30.815

### Anlage 3.3

#### Stiftung Hamburger Öffentliche Bücherhallen

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Einmalige Ausgaben					
1.1 Grundüberholung Bibliotheken	256	256	256	256	256
1.2 Umbau Zentralbibliothek	500	1.500	1.500		
1.3 Laufender EDV-Bedarf /RFID	2.254	1.466	185	227	227
Summe 1	3.010	3.222	1.941	483	483
2. Institutionelle Leseförderung anderer Träger				130	130
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	25.018	26.337	26.464	26.780	26.780
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	28.028	29.559	28.405	27.393	27.393
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3720.686.04)	24.342	25.381	25.251	26.410	26.410
1.2 Verstärkungsmittel	676	956		500	500
1.3 zum Investitionsbedarf (Titel 3720.892.02)	756	1.756	1.756	256	256
1.4 Garantieerklärung Urlaubsrückstellung					
1.5 Sonderzuwendungen für Veranstaltungen	14	8	8		
1.6 laufender EDV-Bedarf / RFID	2.254	1.466	185	227	227
1.7 Sonstige Deckungsmittel					
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	28.042	29.567	27.200	27.393	27.393
<b><u>Gewinn / Verlust (-)</u></b>	14	8	-1.205	0	0

Der Voranschlag 2010 berücksichtigt noch keine Tarifverstärkungsmittel. Es wurden in 2010 unterjährig Tarifverstärkungsmittel i.H.v. 1.203 Tsd. Euro bereitgestellt.

## Deichtorhallen-Ausstellungs GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2008	2009	2010 -berichtigt-	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Einnahmen aus Vermietungen	257	197	140	200	200
2. Sponsorenmittel, Spenden	145	80	240	290	290
3. Sonstige Einnahmen	1.585	1.416	1.415	1.605	1.605
4. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	1.411	1.736	1.755	1.840	1.840
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>3.398</b>	<b>3.429</b>	<b>3.550</b>	<b>3.935</b>	<b>3.935</b>
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Personalaufwand	1.026	1.014	1.150	1.250	1.250
2. Ausstellungsabhängige Kosten	1.217	1.147	1.200	1.485	1.485
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.156	1.268	1.200	1.200	1.200
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>3.399</b>	<b>3.429</b>	<b>3.550</b>	<b>3.935</b>	<b>3.935</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Einmalige Kosten					
2. Betriebsverlust laut Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	1.411	1.736	1.755	1.840	1.840
3. Ausgleich Verlustvortrag				99	99
4. Zuführung zur Rücklage					
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>1.411</b>	<b>1.736</b>	<b>1.755</b>	<b>1.939</b>	<b>1.939</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendung der FHH zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.01)	1.373	1.358	1.353	1.939	1.939
2. Sonstige Deckungsmittel					
3. Verlustvortrag	38	378	402		
4. Gewinnvortrag					
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>1.411</b>	<b>1.736</b>	<b>1.755</b>	<b>1.939</b>	<b>1.939</b>

Die Voranschläge für die Haushaltsjahre 2011/12 berücksichtigen erstmalig die Zusammenarbeit der Deichtorhallen mit der Sammlung Falckenberg.  
Der derzeit geltende Tarifstand ist ausfinanziert.

Anlage 3.5

Hamburger Kunsthalle (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse	3.812	2.828	3.100	3.100	3.100
2. Übrige Erträge	3.204	2.120	2.350	2.306	2.306
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	9.737	12.313	10.229	10.304	10.196
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>16.753</b>	<b>17.261</b>	<b>15.679</b>	<b>15.710</b>	<b>15.602</b>
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Personalaufwand	3.618	4.063	3.750	3.669	3.561
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	7.359	7.259	7.200	7.312	7.312
3. Sonstige Sachaufwendungen	5.776	5.939	4.729	4.729	4.729
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>16.753</b>	<b>17.261</b>	<b>15.679</b>	<b>15.710</b>	<b>15.602</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	9.737	12.313	10.229	10.304	10.196
2. Investitionen	1.198	519	332	332	332
3. Abbau Verlustvortrag	1.072	1.317	200	200	200
4. Globale Minderausgabe					
5. Zuführung zur Rücklage					
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>12.007</b>	<b>14.149</b>	<b>10.761</b>	<b>10.836</b>	<b>10.728</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.02 und sonstige)	10.331	10.583	10.429	10.460	10.352
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	332	332	332	332	332
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02)	27				
Summe 1	10.690	10.915	10.761	10.792	10.684
2. Sonstige staatliche Deckungsmittel					
3. Gewährleistungen der FHH				44	44
4. Ergebnisvortrag (Defizit)	1.317	3.234			
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>12.007</b>	<b>14.149</b>	<b>10.761</b>	<b>10.836</b>	<b>10.728</b>

Anmerkung: Position II.3 stellt eine Anpassung der bisherigen Darstellung dar. Die Gewährleistung der FHH wurde von den übrigen Erträgen abgesetzt.  
Der derzeit geltende Tarifstand ist ausfinanziert.

## Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse	1.169	1.069	1.100	1.100	1.100
2. Übrige Erträge	2.164	2.900	1.109	1.065	1.065
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	4.781	4.462	5.531	5.629	5.572
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>8.114</b>	<b>8.431</b>	<b>7.740</b>	<b>7.794</b>	<b>7.737</b>
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Personalaufwand	2.732	2.950	2.800	2.757	2.700
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	2.781	2.878	2.650	2.747	2.747
3. Sonstige Sachaufwendungen	2.601	2.603	2.290	2.290	2.290
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>8.114</b>	<b>8.431</b>	<b>7.740</b>	<b>7.794</b>	<b>7.737</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	4.781	4.462	5.531	5.629	5.572
2. Investitionen	1.095	1.721	339	339	339
3. Abbau Verlustvortrag	50	6			
4. Globale Minderausgabe					
5. Zuführung zur Rücklage					
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>5.926</b>	<b>6.189</b>	<b>5.870</b>	<b>5.968</b>	<b>5.911</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendung der FHH	5.579	5.722	5.531	5.585	5.528
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.03 und sonstige)					
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	339	339	339	339	339
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800. 893.02)	2	82			
Summe 1	5.920	6.143	5.870	5.924	5.867
2. Sonstige staatliche Deckungsmittel					
3. Gewährleistung der FHH				44	44
3. Ergebnisvortrag (Defizit)	6	46			
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>5.926</b>	<b>6.189</b>	<b>5.870</b>	<b>5.968</b>	<b>5.911</b>

Anmerkung: Position II.3 stellt eine Anpassung der bisherigen Darstellung dar. Die Gewährleistung der FHH wurde von den übrigen Erträgen abgesetzt.  
Der derzeit geltende Tarifstand ist ausfinanziert.

Anlage 3.7

Museum für Völkerkunde Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse	502	532	620	620	620
2. Übrige Erträge	615	628	480	466	466
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	3.540	3.912	3.350	3.396	3.360
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>4.657</b>	<b>5.072</b>	<b>4.450</b>	<b>4.482</b>	<b>4.446</b>
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Personalaufwand	2.283	2.471	2.250	2.224	2.188
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	1.512	1.528	1.100	1.158	1.158
3. Sonstige Sachaufwendungen	862	1.073	1.100	1.100	1.100
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>4.657</b>	<b>5.072</b>	<b>4.450</b>	<b>4.482</b>	<b>4.446</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	3.540	3.912	3.350	3.396	3.360
2. Investitionen	1.020	544	350	350	350
3. Abbau Verlustvortrag	46	155			
4. Globale Minderausgabe					
5. Zuführung zur Rücklage					
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>4.606</b>	<b>4.611</b>	<b>3.700</b>	<b>3.746</b>	<b>3.710</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel 3800.682.04 und sonstige)	3.200	3.294	3.421	3.453	3.417
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	279	279	279	279	279
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02)	972	673			
Summe 1	4.451	4.246	3.700	3.732	3.696
2. Sonstige staatliche Deckungsmittel					
3. Gewährleistung der FHH				14	14
4. Entnahme aus Rücklage					
5. Ergebnisvortrag (Defizit)	155	365			
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>4.606</b>	<b>4.611</b>	<b>3.700</b>	<b>3.746</b>	<b>3.710</b>

Anmerkung: Position II.3 stellt eine Anpassung der bisherigen Darstellung dar. Die Gewährleistung der FHH wurde von den übrigen Erträgen abgesetzt.  
Der derzeit geltende Tarifstand ist ausfinanziert.

**Historische Museen Hamburg (Stiftung öffentlichen Rechts)**  
**- Museum für Hamburgische Geschichte / Altonaer Museum / Helms-Museum / Museum der Arbeit -**

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Plan		
	2008	2009	2010	2011	2012
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse	1.831	1.902	1.650	1.650	1.650
2. Übrige Erträge	1.786	2.051	1.420	1.185	1.185
3. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	13.718	14.538	13.230	12.009	11.890
<b><u>Gesamterträge</u></b>	<b>17.335</b>	<b>18.491</b>	<b>16.300</b>	<b>14.844</b>	<b>14.725</b>
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Personalaufwand	7.923	8.314	7.700	7.610	7.491
2. Sonstiger betriebl. Aufwand inkl. Gebäudemiete	4.695	4.862	5.900	4.534	4.534
3. Sonstige Sachaufwendungen	4.717	5.315	2.700	2.700	2.700
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	<b>17.335</b>	<b>18.491</b>	<b>16.300</b>	<b>14.844</b>	<b>14.725</b>
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Betriebsverlust lt. Erfolgsplan (vor Zuwendung FHH)	13.718	14.538	13.230	12.009	11.890
2. Investitionen	2.157	4.382	328	328	328
3. Abbau Verlustvortrag	1.474	2.320			
4. Globale Minderausgabe			-1.500		
5. Zuführung zur Rücklage					
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>17.349</b>	<b>21.240</b>	<b>12.058</b>	<b>12.337</b>	<b>12.218</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendung der FHH					
1.1 zur Deckung des Betriebsverlustes (ab 2011: Titel 3800.682.09 und sonstige)	11.932	12.292	11.560	11.774	11.655
1.2 für Sammlungen (Titel 3800.891.01)	328	328	328	328	328
1.3 für Bauinvestitionen (Titel 3800.893.02)	2.565	4.773			
Summe 1	14.825	17.393	11.888	12.102	11.983
2. Sonstige staatliche Deckungsmittel	204	195	170		
3. Gewährleistung der FHH				235	235
4. Entnahme aus Rücklage					
5. Ergebnisvortrag (Defizit)	2.320	3.652			
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>17.349</b>	<b>21.240</b>	<b>12.058</b>	<b>12.337</b>	<b>12.218</b>

Anmerkung: Position II.3 stellt eine Anpassung der bisherigen Darstellung dar. Die Gewährleistung der FHH wurde von den Übrigen Erträgen abgesetzt.

Anlage 3.9

Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2007/08	2008/09	2009/10 -berichtigt-	2010/11	2011/12
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	11.903	12.750	12.230	12.524	12.524
1.2 Gastspiele im Haus und Vermietungen	192	263	209	209	209
1.3 Auswärtige Gastspiele und Medienverwertungen	1291	764	820	711	711
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	468	477	471	471	471
Zwischensumme 1.	13.854	14.254	13.730	13.915	13.915
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	-38	-52	0	0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.541	2.406	2.189	2.389	2.389
4. Zinsen und ähnliche Erträge	64	37	10	10	10
Zwischensumme 1. – 4.	16.421	16.645	15.929	16.314	16.314
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	43.402	44.009	44.898	46.641	46.641
<b><u>Gesamterträge</u></b>	59.823	60.654	60.827	62.955	62.955
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.756	1.611	1.568	1.628	1.628
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1 und 3.2)	2.943	2.803	2.503	2.288	2.288
3. Personalaufwendungen					
3.1 Anteilige Kosten Philharmonisches Staatsorchester	8.864	9.147	9.147	9.601	9.601
3.2 Honorar für Gäste	6.278	5.839	5.641	6.263	6.263
3.3 Löhne und Gehälter	31.631	33.091	33.448	34.764	34.764
3.4 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	417	424	450	450	450
3.5 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitanteilig)	56	217	250	250	250
Zwischensumme 3.	47.246	48.718	48.936	51.328	51.328
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.870	7.513	7.812	7.703	7.703
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	9	8	8	8
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	59.823	60.654	60.827	62.955	62.955

## Hamburgische Staatsoper GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2007/08	2008/09	2009/10 -berichtigt-	2010/11	2011/12
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen Sonderposten aus Investitionszuschüssen	337	315	275	275	275
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	43.402	44.009	44.898	46.641	46.641
3. Zuführung zur Rücklage		573		397	397
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	<b>43.739</b>	<b>44.897</b>	<b>45.173</b>	<b>47.313</b>	<b>47.313</b>
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendungen der FHH					
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.01)	42.602	44.011	43.744	46.048	46.048
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	256	256	256	256	256
1.3 Zuwendungen für sonstige Aufwendungen	20	16		309	309
Summe 1.	42.878	44.283	44.000	46.613	46.613
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen Nr. 3.5)	473	614	700	700	700
3. Entnahme aus der Rücklage					
4. Verlustvortrag auf Folgejahre	388		473		
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	<b>43.739</b>	<b>44.897</b>	<b>45.173</b>	<b>47.313</b>	<b>47.313</b>

Anlage 3.10

Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2007/08	2008/09	2009/10 -berichtigt-	2010/11	2011/12
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
1.1 Einnahmen eigener Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	1.660	1.852	1.970	2.200	2.200
1.2 Gastspiele im Haus	76	64	100	150	150
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	869	1.346	1.090	880	880
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	277	306	300	320	320
Zwischensumme 1.	2.882	3.568	3.460	3.550	3.550
2. Bestandsveränderung unfertige Erzeugnisse	38	-5	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	7	6	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.486	1.524	1.340	1.075	1.685
5. Zinsen und ähnliche Erträge	15	8	6	5	5
Zwischensumme 1. – 5.	4.428	5.101	4.800	4.630	5.240
7. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	20.076	20.659	20.276	22.592	21.495
<b><u>Gesamterträge</u></b>	24.504	25.760	25.076	27.222	26.735
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	799	800	830	650	650
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne 3.1)	818	890	835	895	895
3. Personalaufwendungen					
3.1 Honorare für Gäste	1.318	1.091	1.135	1.110	1.110
3.2 Löhne und Gehälter	16.491	17.570	16.560	19.297	19.170
3.3 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen	119	171	165	170	170
3.4 Rückstellungen für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtszuwendung (zeitan-teilig)	166	8	0	0	0
Zwischensumme 3.	18.094	18.840	17.860	20.577	20.450
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.777	5.201	5.546	5.095	4.735
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	29	5	5	5
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	24.504	25.760	25.076	27.222	26.735

## Neue Schauspielhaus GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2007/08	2008/09	2009/10 -berichtigt-	2010/11	2011/12
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen Sonderposten aus Investitionszuschüssen	15	12	102	102	102
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	20.076	20.659	20.276	22.592	21.495
3. Zuführung zur Rücklage		248			
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	20.091	20.919	20.378	22.694	21.597
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendungen der FHH					
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlust (Titel: 3920.682.05)	19.085	19.714	19.525	20.943	20.103
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben / Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102	102
1.3 Zuwendung für sonstige Aufwendungen	291	924	586	1.479	1.222
Summe 1.	19.478	20.740	20.213	22.524	21.427
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.4)	285	179	165	170	170
3. Entnahme aus der Rücklage					
4. Sonstige Deckungsmittel					
5. Verlustvortrag	328				
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	20.091	20.919	20.378	22.694	21.597

Anlage 3.11

Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2007/08	2008/09	2009/10 -berichtigt-	2010/11	2011/12
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>A. Erfolgsplan</b>					
<b><u>I. Erträge</u></b>					
1. Umsatzerlöse					
1.1 Einnahmen aus eigenen Vorstellungen (inkl. Nebenbühnen)	3.321	3.286	2.833	3.489	3.489
1.3 Gastspiele im Haus	543	679	310	400	400
1.3 Koproduktionen, Gastspiele und Medienverwertung	1.170	968	759	759	759
1.4 Nebeneinnahmen aus Vorstellungen	231	209	200	380	380
Zwischensumme 1.	5.265	5.142	4.102	5.028	5.028
2. Bestandsveränderungen unfertige Erzeugnisse	13	23		0	0
3. Sonstige betriebliche Erträge	869	1.200	1.247	1.078	1.078
4. Zinsen und ähnliche Erträge	14	6	3	3	3
Zwischensumme 1. – 4.	6.161	6.371	5.352	6.109	6.109
5. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.369	18.450	19.193	18.449	18.235
<b><u>Gesamterträge</u></b>	24.530	24.821	24.545	24.558	24.344
<b><u>II. Aufwendungen</u></b>					
1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	694	801	844	682	682
2. Aufwendungen für bezogenen Leistungen (ohne 3.1)	1.579	1.749	813	2.709	2.709
3. Personalaufwendungen					
3.1 Honorare für Gäste	1.350	1.780	2.385	1.459	1.459
3.2 Löhne und Gehälter	15.394	15.924	16.432	16.756	16.542
3.3 Rückstellung für Pensionsverpflichtungen	22	143	170	170	170
3.4 Rückstellung für Urlaubsverpflichtungen sowie für die Weihnachtsszuwendung (zeitanteilig)	44	-14	100	100	100
Zwischensumme 3.	16.810	17.833	19.087	18.485	18.271
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.440	4.433	3.797	2.634	2.634
5. Steuern, Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7	5	4	48	48
<b><u>Gesamtaufwendungen</u></b>	24.530	24.821	24.545	24.558	24.344

## Thalia Theater GmbH

Kontenbezeichnung	Ergebnis		Voranschlag		
	2007/08	2008/09	2009/10 -berichtigt-	2010/11	2011/12
	in Tsd. Euro				
1	2	3	4	5	6
<b>B. Finanzierungsplan</b>					
<b><u>I. Finanzbedarf</u></b>					
1. Einmalige Ausgaben Inventarbeschaffungen, Bauinvestitionen	102	102	102	102	102
2. Betriebsverlust (vor Zuwendung FHH)	18.369	18.450	19.193	18.449	18.235
<b>3. Zuführung zur Rücklage</b>	206				
<b><u>Gesamtsumme Finanzbedarf</u></b>	18.677	18.552	19.295	18.551	18.337
<b><u>II. Deckungsmittel</u></b>					
1. Zuwendungen der FHH					
1.1 Zuwendung zur Deckung des Betriebsverlustes (Titel: 3920.682.07)	16.630	16.660	16.660	17.442	17.228
1.2 Zuwendung zur Deckung der einmaligen Ausgaben/Beschaffungen (Titel: 3920.891.03)	102	102	102	102	102
1.3 Sonstige Zuwendung	1.691	1.093	1.205	737	737
Summe 1.	18.423	17.855	17.967	18.281	18.067
2. Gewährleistungen der FHH (vgl. Erfolgsplan, Aufwendungen, Nr. 3.4)	254	38	270	270	270
3. Entnahme aus der Rücklage		659	427		
4. Verlustvortrag auf Folgejahre			631		
<b><u>Gesamtsumme Deckungsmittel</u></b>	18.677	18.552	19.295	18.551	18.337



**Übersicht über die in Deckungskreisen veranschlagten Mittel  
Deckungskreis 01 / „Kulturprojekte und Kulturinstitutionen“  
(Kapitel 3700, 3720, 3800, 3920)**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.537.01	Öffentlichkeitsarbeit und sonstige Ausgaben	-	-	21	7	69	80	59	80	59	80
3720.534.03	Kulturpunkt Mönckebergstraße	10	-	-	-	160	160	160	160	160	160
534.04	Künstlersozialkasse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
681.02	Preise, Ehrungen	22	48	55	31	20	50	20	50	20	50
682.05	FilmFörderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	8.101	7.500
686.01	Bildende, angewandte, mediale Kunst	365	1	442	10	345	100	345	100	345	100
686.02	Kulturzentren	662	-	660	-	635	-	635	-	635	-
686.03	Literatur	362	28	399	-	378	50	410	50	420	50
686.07	Kinder- und Jugendkultur	1.678	194	2.161	361	1.065	600	1.065	600	1.065	600
686.09	Hip-Hop-Akademie	-	-	-	-	-	-	345	100	345	100
686.10	Kulturelles Marketing	226	45	88	-	40	40	40	40	40	40
686.16	Kulturaustausch	198	57	253	-	256	100	256	100	256	100
686.28	Impulsfonds, Projekte Stadtteilkultur	109	13	224	57	109	100	109	100	109	100
686.29	Sonstige Kulturförderung	43	23	46	-	65	-	65	-	65	-
686.30	Besondere Kulturförderung	410	88	776	-	508	250	500	250	370	250
686.31	Filmzentren	587	-	593	-	587	-	599	-	599	-
686.34	Sonstige Filmförderung	72	5	48	-	50	50	50	50	50	50
686.35	Filmfestivals	318	-	363	-	363	100	363	100	363	100
686.36	Fotografie	70	22	10	41	41	-	41	-	41	-
686.37	Filmfest Hamburg GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3800.682.01	Deichtorhallen	1.346	3	1.346	9	1.353	250	1.939	250	1.939	250
686.02	Kunst- und Kommunikationszentren	474	-	504	-	474	-	474	-	474	-
686.05	Nichtstaatliche Museen	57	-	62	-	57	-	57	-	57	-
3920.539.01	Vorlaufkosten Elbphilharmonie	25	70	-	169	-	-	-	-	-	-
682.13	Betriebszuschuss Elbphilharmonie	2.669	48	2.790	763	3.662	1.800	2.706	-	-	-
682.14	HamburgMusik GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
686.10	Musikfest	263	-	125	-	125	125	125	125	125	125
											6.475

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
686.11	Sonstige Musikpflege	277	5	404	3	532	50	532	50	432	50
686.13	Fabrik und Markthalle	882	-	882	-	882	100	882	100	882	100
686.15	Zielgruppenarbeit	369	5	392	-	365	50	365	50	365	50
686.21	Hamburger Konservatorium	627	-	627	-	627	50	627	50	627	50
686.22	Chöre, Orchester, Komponisten	142	2	288	0	280	100	175	100	175	100
686.23	Ensembles Resonanz	-	-	-	-	-	-	200	100	200	100
	Summe Deckungskreis 01	12.263	657	13.559	1.451	13.048	4.205	13.144	2.605	18.969	17.080

**Deckungskreis 02 / „Theater und Orchester“**  
(Kapitel 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3920.682.01	Staatsoper	42.308	-	42.361	-	43.063	26.000	46.048	27.275	46.048	26.000
682.05	Schauspielhaus	19.631	-	20.688	-	18.912	11.000	20.943	12.595	20.103	11.000
682.07	Thalia-Theater	17.287	-	19.772	230	16.660	10.000	17.442	10.428	17.228	10.000
682.11	Philharmonisches Staatsorchester	5.068	-	5.068	-	5.139	3.000	5.124	3.000	5.124	3.000
684.01	Pensionskasse Staatsoper	-	-	-	-	5	5	5	5	5	5
686.02	Besondere Theateraktivitäten	308	66	391	3	374	250	374	250	474	250
686.04	Tanzplan	162	45	128	-	200	200	500	500	500	500
686.05	Kampnagel	3.740	-	3.600	-	3.623	2.300	3.784	2.300	4.284	2.300
686.06	Privattheater	4.880	1	6.847	1	7.433	5.000	7.433	5.000	7.433	5.000
686.08	Theaterinsertionen (bis 2008)	95	14	- 2	4	-	-	-	-	-	-
686.12	Hamburger Symphoniker	3.258	-	3.533	-	4.470	1.800	4.870	2.300	4.870	2.300
891.03	Größere Beschaffungen	39	1	403	-	665	665	665	665	665	665
	Summe Deckungskreis 02	96.776	127	102.789	238	100.544	60.220	107.188	64.318	106.734	61.020

**Deckungskreis 03 / Bauunterhaltung Bereich „Kultur“**  
 (Kapitel 3700, 3720, 3730, 3750, 3800, 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	24	5	71	1	32	32	26	32	26	32
3720.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
683.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	68	33	102	29	51	50	51	50	51	50
3730.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	23	-	15	-	23	23	23	23	23	23
3750.519.61	Unterhaltung der Grundstücke	54	-	43	-	74	30	65	30	65	30
3800.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
519.75	Unterhaltung der Grundstücke	310	55	840	-	205	100	205	100	205	100
682.10	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3920.519.01	Unterhaltung der Grundstücke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
686.01	Zuschüsse Unterhaltung der Grundstücke	897	220	651	248	333	333	333	333	333	333
	Summe Deckungskreis 03	1.376	313	1.722	278	718	568	703	568	703	568

**Deckungskreis 04 / Hochbauinvestitionen Bereich „Kultur“**  
(Kapitel 3700, 3720, 3750, 3800 und 3920)

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3700.701.56	Baumaßnahmen Informationstechnik	9	2	21	32	-	-	-	-	-	-
799.01	Planungskosten für investive Maßnahmen im Bereich der Kulturbehörde	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3720.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	96	25	4	25	-	-	-	-	-	-
892.02	Investitionszuschuss Stiftung HÖB und Blindenbüchereien	496	303	893	1.214	1.756	256	256	256	256	856
893.01	Zuschüsse für kleine Investitionen	247	379	277	275	102	100	102	100	102	100
893.04	Investitionszuschüsse Stadteilkultur	-	-	-	-	-	-	200	-	-	-
3750.812.01	Geräte und Ausstattungen für die Archivräume	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3800.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	82	23	8	173	-	-	-	-	-	-
710.02	Ausbau Sockelgeschoss Planetarium	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4.500
710.04	Neugestaltung Gedenkstätte Neuengamme	125	185	10	185	-	-	-	-	-	-
812.01	Investive Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
891.05	Zuschüsse für größere Neu- und Ersatzbeschaffungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
893.02	Zuschüsse für Bauinvestitionen	3.521	436	3.002	919	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950	1.950
893.05	Bauvorhaben „Ballinstadt / Ballinpark“	- 94	348	64	258	-	-	-	-	-	-
893.06	Umbaumaßnahmen Stiftung Heims-Museum	904	1.596	1.589	8	-	-	-	-	-	-
3920.710.01	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	254	244	92	187	-	-	-	-	-	-
893.01	Zuschüsse für Bauinvestitionen	1.001	354	652	509	2.600	2.200	2.600	2.200	2.600	2.200

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	Tsd. Euro	Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest
893.02	Neubau Betriebsgebäude Staatsoper	190	-	0	60	-	-	-	-	-	-
893.03	Grundsanierung Thalia Theater	169	-	311	123	750	2.000	750	2.000	750	2.000
893.05	Bühnentechnik Schauspielhaus	-	-	192	2.550	-	-	-	14.000	7.000	-
	Summe Deckungskreis 04	7.000	3.895	7.115	6.518	7.158	6.506	5.858	20.506	12.658	11.606

**Deckungskreis 05 / „Museumsstiftungen“ (Kapitel 3800)**

Kapitel / Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro		Tsd. Euro	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3800.682.02	Hamburger Kunsthalle	10.246	-	8.915	-	12.303	850	10.460	850	10.352	850
682.03	Museum für Kunst und Gewerbe	5.492	-	5.697	-	5.513	1.000	5.585	1.000	5.528	1.000
682.04	Museum für Völkerkunde	2.969	-	4.283	-	3.391	500	3.453	500	3.417	500
682.09	Stiftung Historische Museen	9.133	-	13.092	95	11.514	2.000	11.774	2.000	11.655	2.000
682.11	Zentral veranschlagte Zuschüsse	607	92	440	-	520	-	1.140	1.000	1.045	1.000
682.12	Landesbetrieb Planetarium	390	14	349	14	349	300	249	150	199	150
682.13	Direktorenkonferenz	-	-	100	-	100	-	100	-	100	-
891.01	Zuschüsse für Sammlungs- und Ausstattungsgegenstände der Museen	1.578	610	2.338	140	1.583	1.583	1.583	1.583	1.583	1.583
	Summe Deckungskreis 05	30.415	716	35.214	249	35.273	6.233	34.344	7.083	33.879	7.083

**Deckungskreis 10 / Betriebsausgaben „Medien / Kreativwirtschaft“ (Kapitel 3760)**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3760.682.05	Zuschuss an die FilmFörderung Hamburg Schleswig Holstein GmbH	7501	-	8.490	11	8.501	7.500	8.101	7.500	-	-
683.01	Kreativwirtschaftsinitiative	-	2.600	64	926	1.000	500	1.000	500	1.250	500
683.02	Maßnahmen zur Medienstandortförderung	558	-	590	85	440	600	340	600	-	-
683.03	Maßnahmen zur Designförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	150	-
685.01	Förderung der Entwicklung/Anwendung von Telekommunikation	188	1	184	12	195	195	195	195	-	-
686.01	Medieninitiative	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
686.35	Zuschuss an die FilmFest Hamburg GmbH	650	-	650	-	650	500	650	500	-	-
	Summe Deckungskreis 10	8.897	2.601	9.978	1.034	10.786	9.295	10.286	9.295	1.400	500

**Deckungskreis 11 / Investitionen „Medien“ (Kapitel 3760)**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008		2009		2010		2011		2012	
		Ergebnis	Rest	Ergebnis	Rest	Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3760.891.01	Investitionen Medien- und Designstandort	-	-	31	720	180	-	-	-	-	-
892.02	Telekommunikation und Multimedia	1.006	503	868	285	800	1.000	800	1.000	-	-
892.03	Stärkung des Medien- und IT-Standortes Hamburg	1.325	2.692	1.447	3.076	-	-	-	-	-	-
	Summe Deckungskreis 11	2.331	3.195	2.346	4.081	980	1.000	800	1.000	-	-



**Übersicht über Gutachten und Untersuchungen**

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2010 Tsd. Euro		2011 Tsd. Euro		2012 Tsd. Euro	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
3730.526.61	Denkmalpflege Kosten für Gutachten	94	50	94	50	94	50



<b>Haushaltsplan-Entwurf 2011/2012</b>	<b>Haushaltsplan 2011/2012</b>
<b>von Kapitel/Titel</b>	<b>nach Kapitel/Titel</b>
3760.535.56	1100.535.56
3760.682.05	3720.682.05
3760.683.02	1100.683.02
3760.685.01	1100.685.01
3760.686.35	3720.686.37
Z61 3760	Z71 bei 1100 / Z61 bei 3700
3760.892.02	1100.892.01

